



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNGEN

Originalbetriebsanleitung

LUI WH 460

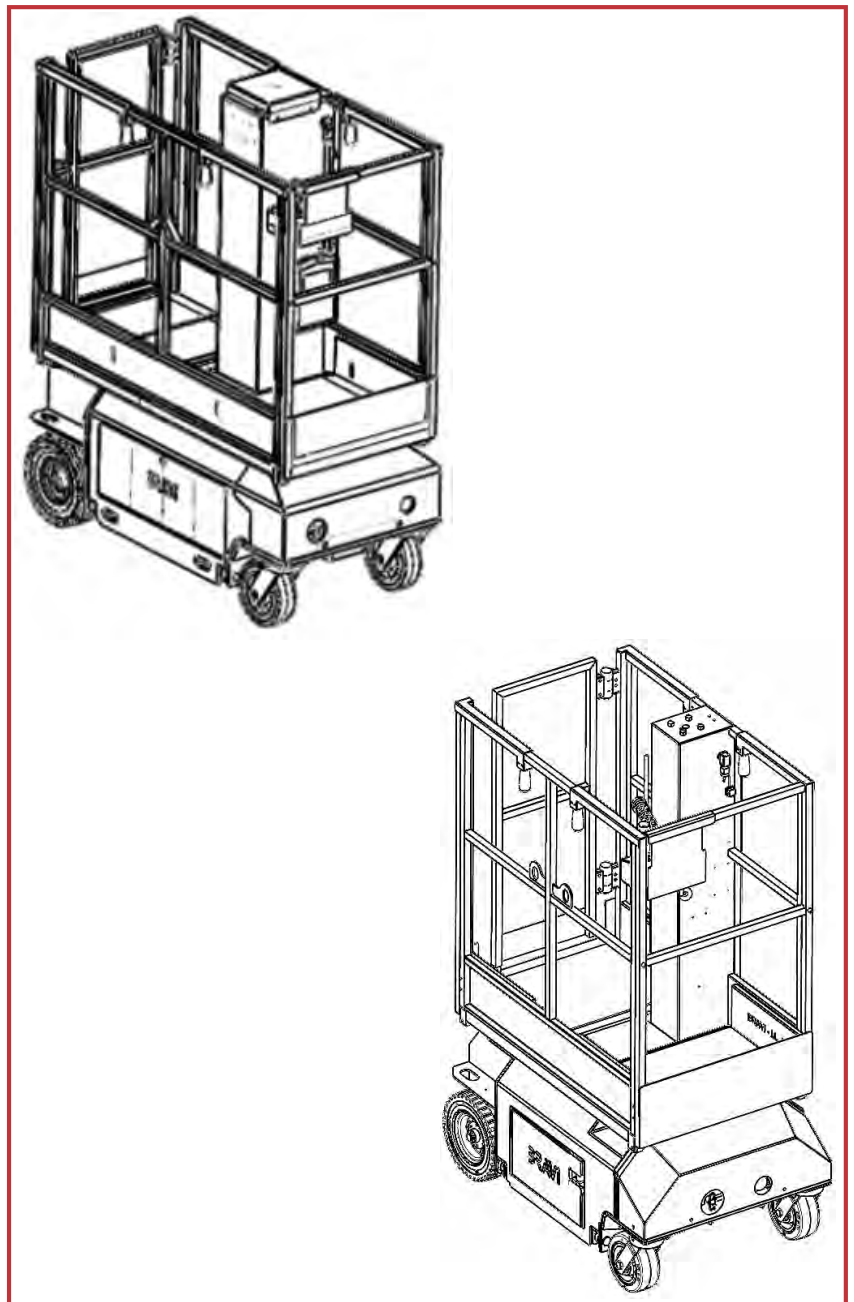
LUI HD

LUI HD 227

LUI HD WD

LUI HD 227 WD

LUI HD EL



German

EINIGE HINWEISE ZU DEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN

Die GEBRAUCHSANLEITUNGEN sind kein Zubehör der Plattform, sondern sind ein fester Bestandteil und stellen die auch SICHERHEITSMASSNAHMEN dar. (EN 12100-1).

Die übersichtliche Darstellung erleichtert die Suche nach dem entsprechenden Argument.

Aus diesem Grund muss das Handbuch gut und an Bord der Plattform aufbewahrt werden.

So sind sämtliche Informationen zur Plattform und zu deren SICHEREN Einsatz in nächster Reichweite. Hinweis: jede Aktualisierung muss an der Stelle des Handbuches eingefügt werden, die durch Braviisol Divisione Meccanica srl angegeben wird.

Das Handbuch darf nicht beschädigt werden, es muss unversehrt bleiben (keine Blätter herausreißen), es muss vor Feuchtigkeit und Hitze geschützt, aufbewahrt werden; während der Benutzung des Handbuches Fettflecken bzw. alles was den Text unkenntlich machen kann, vermeiden.

Für eine einfachere Handhabung wurde das Handbuch so aufgeteilt, dass jede Phase gut dargestellt ist. Jedes Argument wurde mit Nummern versehen und in nummerierte Schritte unterteilt. Die Zahlen werden dann für einen Vorgang bei den Zeichnungen angegeben.

Die Teile, auf die man mehr achten muss, werden mit Symbolen und detaillierten Darstellungen am Seitenrand hervorgehoben.

BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL weist so den Benutzer unmissverständlich darauf hin die HINWEISE ZUR VORSICHT, die WARNHINWEISE sowie die GEFAHRENHINWEISE zu beachten.

Die Produktion dieser Plattform erfolgte in Italien durch:

BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL

S.S. 16 Adriatica km. 314,600 60022 Castelfidardo (AN)

Tel.0039.071.7819090 Fax 0039.071.7819355

Bei Fragen zum Einsatz und/oder zum Betrieb wenden Sie sich an den Hersteller.

Diese Plattform stimmt mit den EC Richtlinien, dem Standard ANSI A92.20 - 2018, AS/NZS 1418.10(int) überein.

Gemäß EN 280/2013 wurden die Dynamik- und Statiktests geprüft von:

TÜV SÜD ITALIA

Via Isonzo, 61

40033 Casalecchio Di Reno

Bologna

Italien

Berichtsnummer:TÜV IT 0948 20 MAC 0172 B (LUI WH 460)

Datum: 23/03/2020

Berichtsnummer:TÜV IT 0948 20 MAC 0170 B (LUI HD)

Datum: 12/02/2020

Berichtsnummer:TÜV IT 0948 20 MAC 0171 B (LUI HD WD)

Datum: 03/03/2020

Berichtsnummer:TÜV IT 0948 20 MAC 0176 B (LUI HD EL)

Datum: 25/03/2020

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG WIR

FIRMENNAME **BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL**
ADRESSE SITZ S.S. ADRIATICA 16 KM 314,600 - 60022 CASTELFIDARDO (AN) ITALY
STEUERNUMMER **01234570420**
TELEFON - FAX Tel. **+39.071.7819090** Fax **+39.071.7819355**
HOMEPAGE www.bravi-platforms.com
EMAIL info@bravi-platforms.com

WIR HAFTEN FÜR DIE ANGABEN DER PLATTFORM:

BEWEGLICHE HYDRAULISCH BETRIEBENE ARBEITSPLATTFORM

Modell: _____
Seriennummer _____
Baujahr _____

GEMÄSS BEIGEFÜGTER UNTERLAGEN UND DER UNTERLAGEN AUS UNSEREM ARCHIVE
STIMMT DIE PLATTFORM MIT DEN **RICHTLINIEN DER EU ÜBEREIN:**
2006/42/EG Maschinen
2014/30/EU Elektromagnetische Richtlinie

NAME UND NACHNAME **BRAVI PIERINO**
POSITION **AMMINISTRATORE DELEGATO**
DATUM _____

BENANNT STELLE:

RESTRISIKEN

Obwohl Braviisol Divisione Meccanica srl alles in seiner Macht stehende getan hat, um die Plattform gemäß, den ihr bekannten Sicherheitsmaßnahmen und gemäß den ihr zur Verfügung stehenden Richtlinien, Gesetzen und Vorschriften herzustellen, verbleiben, wenn auch in sehr geringem Maße, Restrisiken während folgender Phasen:

- Transport und Beförderung
- Wartung

Deshalb müssen die Personen, die für o.g. Abläufe zuständig sind, entsprechend geschult sein. Sie müssen außerdem wissen, dass diese Abläufe unter „gefährlich“ eingestuft werden, da man trotz Schutzmaßnahmen die Gefahr nicht komplett ausschließen kann.

Dem für diese Tätigkeiten zuständigen Personal müssen die GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNGEN stets zur Verfügung stehen.

Dieses Handbuch stellt Schritt für Schritt sämtliche vom Abschnitt 1.7.4 (Gebrauchsanleitung) der Anlage I für die Richtlinie der Maschine geforderten Angaben dar und es ist Pflicht des Benutzers diese Schritt für Schritt einzuhalten, damit Zwischenfälle, wenn auch nur kleine, die den Personen Schaden hinzufügen können, vermieden werden.

ORIGINAL DER EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL
S.S. ADRIATICA 16 KM 314.600 - 60022 CASTELFIDARDO (AN),
ITALIEN

ERKLÄRT UNTER IHRER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG, DASS
DIE HUBARBEITSBÜHNE

Modell: LUI

Seriennummer

Baujahr 201X

MIT DEN FOLGENDEN BESTIMMUNGEN, NORMEN UND TECHNI-
SCHEN SPEZIFIKATIONEN ÜBEREINSTIMMT:

- **Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**
- **Richtlinie 2014/30/EU (Elektromagnetische Richtlinie)**

Benachrichtigte Behörde, gemäß Anhang IX der Maschinenrichtlinie:
TUV ITALIA (0948)
CE-ZERTIFIKAT NR.: XXXXXXXXXXXXX

Die Person, die zur Erstellung der technischen Unterlagen befugt ist, ist
der gesetzliche Vertreter von Bravisol D.M. srl, S.S. ADRIATICA 16 KM
314,600 - 60022 CASTELFIDARDO (AN) ITALIEN.

Castelfidardo, TT.MM.JJJJ

Gesetzlicher Vertreter
BRAVI PIERINO

**TESTBLATT**

Unternehmen: BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA
SRL. ADRIATICA 16 KM 314600 60022
CASTELFIDARDO (AN), ITALIEN

Betreff: HUBARBEITSBÜHNE
Modell: LUI
Seriennummer:
Baujahr 201X

DURCHGEFÜHRTE TESTS/ÜBERPRÜFUNGEN:

- ÖLHYDRAULIKSYSTEMKONTROLLE JA
- KONTROLLE DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS JA
- FUNKTIONSKONTROLLE MAXIMALE LASTBEGRENZUNG JA
- BELASTUNGSTEST MIT NENNLAST JA

Castelfidardo, TT.MM.JJJJ

PRÜFER



ZUSAMMENFASSENDE WARTUNGSTABELLE

Folgende Anweisungen müssen befolgt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der fahrbaren Hebebühne zu gewährleisten:

ART DER WARTUNG	JEDE	SEITE
9.1 - Einleitung Ordentliche Wartungsarbeiten	immer	9.56
9.2 - Sicherheitsposition, angehobener Korb Wartung	Wartung	9.58
9.2a - Falls sich der Korb nicht elektrisch heben lässt - Für Modelle : LUI HD - LUI HD WD - LUI HD EL - LUI WH 460.	Wartung	9.59
9.2b - Falls sich der Korb nicht elektrisch heben lässt -	Wartung	9.59
9.3 - Schmierung der Gelenke der Lenkrollen	6 Monate	9.60
9.4 - Ölkontrolle und Auffülle	3 Monate/1500h	9.60
9.5 - Kontrolle Batterieklemmen	2 Monate	9.61
9.6 - Kontrolle Wasser Batterie	32 Stunden	9.62
9.7 - Batterien laden	8 Stunden	9.63
9.8 - Kontrolle fester Sitz der Bolzen und Schrauben	1 Monat	9.64
9.9 - Kabelkontrolle	2 Monate	9.64
9.10 - Inspektion		9.65
9.10a Häufige Inspektion "Check List für häufige Inspektion"	3 Monate	9.65
9.10b Jährliche Inspektion "Check List für jährliche Inspektion"	1 Jahr	9.66

VERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Abschnitt 1 Einführende Informationen	1.2
Abschnitt 2 Sicherheitsvorschriften	2.12
Abschnitt 3 Technische Eigenschaften	3.28
Abschnitt 4 Transport und Beförderung	4.33
Abschnitt 5 Steuerpaneel und seine Beschreibung	5.40
Abschnitt 6 Betrieb	6.44
Abschnitt 7 Stillstand	7.52
Abschnitt 8 Reinigung und Hygiene	8.55
Abschnitt 9 Ordentliche Wartung	9.56
Abschnitt 10 Fehlersuche	10.67
Abschnitt 11 Informationen des Kundendienstes	11.70
Abschnitt 12 Anhänge	12.79

1.1 ÜBERGABEDOKUMENT

Der Benutzer muss keine Verantwortung über den Gerätebetrieb übernehmen, ohne vorher die festgelegten

Richtlinien zur Haftung gemäß des vorliegenden Handbuch (liegt der Plattform bei) und gemäß des Handbuches mit der Haftung ANSI verstanden zu haben.

Die Plattform darf nur durch autorisiertes Personal betrieben werden. **Änderungen an der Plattform ohne schriftliche Genehmigung durch den Hersteller sind untersagt.**

Die Plattform wurde übereinstimmend mit folgenden Richtlinien hergestellt:

2006/42/EG, 2014/14/EU und wurden in Übereinstimmung mit den weiteren relevanten Normen und gemäß der ANSI A92.20 - 2018 und AS/NZS 1418. 10 (int) entworfen .

Deshalb gibt es keine Gefahren für den Benutzer:

- wenn die Plattform gemäß den Anleitungen dieses Handbuches eingesetzt wird,
- wenn die durch den Hersteller beauftragten Techniker einen Fortbildungskurs besucht haben ,
- und wenn die Sicherheitsvorrichtungen so gewartet werden, dass sie stets einsatzfähig sind.

Dieses Schreiben gilt beim Erhalt der Plattform als Bescheinigung:

- der Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen,
- dass das vorliegende Handbuch zusammen mit der Plattform ausgeliefert wurde
- und dass sich der Benutzer dazu verpflichtet die Anleitungen Schritt für Schritt zu befolgen.

Braviisol Divisione Meccanica srl weist darauf hin, dass jede Änderung der Plattform oder jeder Eingriff auf die Plattform und/oder Tätigkeiten, die gemäß dieses Handbuches nicht vorgesehen sind und besonders

nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen, **zum Verfall der Garantie und zur Ungültigkeit der EC Erklärung zur ursprünglichen Übereinstimmung führen.**

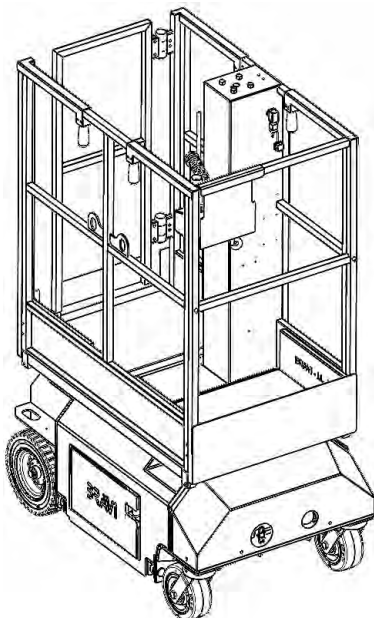
Zur Erinnerung:

- sämtliche technischen Werte beziehen sich auf die Plattform (siehe Abschnitt 3),
- die Zeichnungen und andere Dokumente, die zusammen mit der Plattform ausgehändigt wurden, sind Eigentum der Braviisol Divisione Meccanica srl, die sich sämtliche Rechte vorbehält, und die ohne ihre schriftliche Genehmigung an Dritte nicht überlassen werden können.

Der Hersteller möchte, dass Ihnen die vielfältigen Funktionen der Plattform nutzen.

Die, auch nur teilweise, Vervielfältigung des Textes und der Darstellungen, ist strengstens untersagt

The original copy has been given to the owner together with all of the documents relating to the Platform. Das Original wurde dem Eigentümer zusammen mit der dazugehörenden Dokumentation zur Plattform ausgehändigt.



Maschine/Machine

Modell/Modell

Typ/Type

Seriennummer/Serial number

Stempel/Stamp

Datum/Date

Unterschrift/Signature

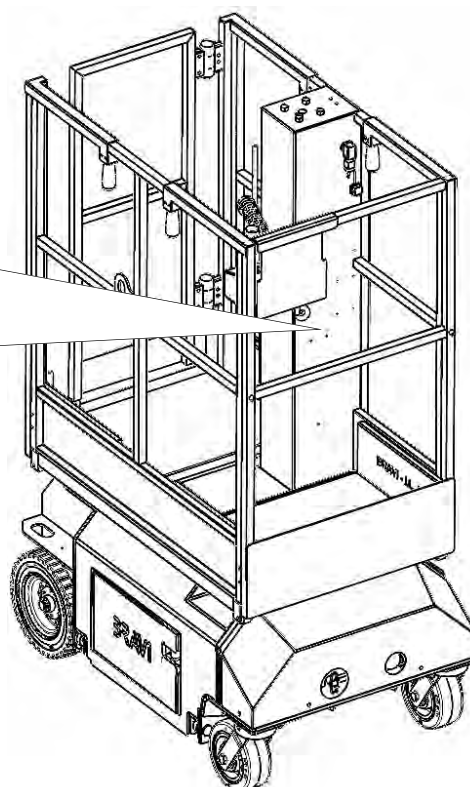
1.2 IDENTIFIZIERUNG DER PLATTFORM UND SERIENNUMMER

1.2.1

Die Nummer dieses Handbuches steht am Ende jeder Seite. Jede Plattform hat seine eigene Zulassungsnummer mit dem entsprechenden EC Zeichen.

1.2.2

Bei jeder Kontaktaufnahme mit Braviisol Divisione Meccanica srl oder mit einer Kundendienststelle muss man den Typ und die Seriennummer, die auf dem Typenschild (am Korb der Plattform angebracht) abgelesen werden können, angeben.



1.3 ALLGEMEINE HINWEISE BEI DER ÜBERGABE

Die Plattformen, deren Einzelteile und/oder Zubehörteile können in einem Container, mit einer Schutzhülle umgeben auf einer Palette oder in Kisten verpackt (optional) transportiert werden.

Bei Erhalt grundsätzlich folgendes prüfen:

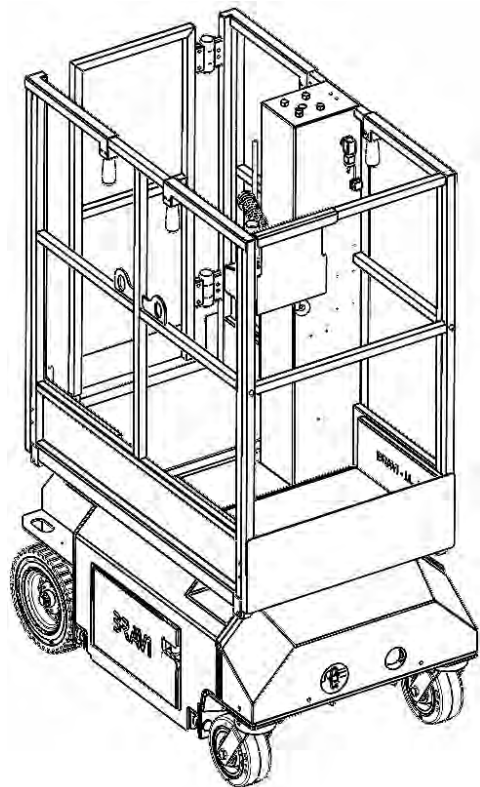
- 1 – die Unversehrtheit der Verpackung
- 2 – die Übereinstimmung der Lieferung mit den Auftragsunterlagen (siehe Warenbegleitschein oder Packing-list).
- 3 – dass weder die Plattform noch die Zubehörteile beschädigt sind.
- 4 – störungsfreier Betrieb der Sicherheitsvorrichtungen bei Übergabe,
- 5 – Übergabe des vorliegenden Handbuches zusammen mit der Plattform,
- 6 – dass der Benutzer die Verantwortung folgender Punkte übernimmt:

Bei Schäden oder fehlenden Teilen sofort den Hersteller, seinen Bereichsvertreter, den Spediteur oder die Versicherungsgesellschaft kontaktieren und detaillierte Angaben mitteilen und/oder Fotos liefern.

Die Ersatz- und Zubehörteile können manchmal in getrennten Containern geliefert werden.

Beschreibung

- 1 komplette Plattform
- 2 Be-/Entladevorrichtung auf Anfrage
- 3 Benutzer- und Wartungshandbuch
- 4 Originaldokumente der Plattform:
 - Garantie
 - Lieferschein
 - Prüfdaten
 - TÜV Bescheinigung
 - Übereinstimmungserklärung EC
- 5 Auf Anfrage für die Plattform LUI MINI S.I.E.– LUI MINI HD S.I.E
- 5 Auf Anfrage für das Modell LUI HD WD
 - Die erhöhte Plattform besteht aus 4 Teilen:
 - 01 Seitengeländer (Einzelteil)
 - 01 Seitengeländer + 02 Frontalgeländer
 - 01 Betretbarer Korbboden
 - 01 Stufenleiter



1.4 GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN – Garantieerklärung

Beinhaltet der Kauf bzw. Verkauf keine Garantie, so werden für die Garantie der Plattform folgende Richtlinien angesetzt.

Der Hersteller BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL garantiert, dass sämtliche neuen Einheiten aus seiner Produktion und aus seinem Verkauf mit den neuesten Vorschriften eines Betriebes übereinstimmen. Außerdem gibt es auf die Stützsäule und auf den Hydrozylinder eine Sondergarantie über 10 Jahre. Der Hersteller garantiert für die Plattform bei Materialfehlern und/oder Betriebsstörungen während des normalen Einsatzes über 3 Jahre ab eingetragendem Verkaufsdatum oder, sollte dieses nicht angegeben sein, ab dem Datum, wenn die Einheit das Werk verlassen hat. Diesen Garantiebedingungen ausgeschlossen ist die Batterien bzw. sind die Batterien. Sie haben eine Garantie von 1 Jahr, ab o.g. Erwerbsdatum. Eingriffe während dieser Garantiedauer dürfen sich nur auf die Reparatur oder den Austausch der entsprechenden fehlerhaften Teile beschränken. Der Hersteller übernimmt ohne irgendwelche Belastungen den Versand jedes Teiles, das aufgrund der Planung oder Herstellung fehlerhaft ist. Die für die Reparatur oder den Austausch erforderliche Arbeitskraft sowie die entsprechenden Reisespesen sehen eine Garantie über 1 Jahr ab o.g. Erwerbsdatum und auf der Basis des festgelegten Pauschalbetrages des Herstellers, vor.

Eingriffe während der Garantie sind NUR gültig, wenn das entsprechende fehlerhafte Teil vorausbezahlt dem Hersteller zugeschickt wird, der dann nach der Prüfung den entsprechenden Fehler am Material oder beim Betrieb feststellt. Außerdem können die Anfragen für Eingriffe während der Garantie NUR angenommen werden, wenn diese mit sämtlichen für den Hersteller erforderlichen Informationen beantragt werden (wie z.B. die Seriennummer).

Der Hersteller behält sich das Recht auf der Grundlage seiner unanfechtbaren Bewertung ein neues, gebrauchtes oder wieder hergestelltes Teil, eine neue, gebrauchte oder wieder hergestellte Montage, Sub-Montage oder zusammengefügte Montage auszutauschen, zu reparieren, zu wechseln oder zu liefern.

Diese Garantiepolice deckt keine Schäden ab, die verursacht wurden durch:

- 1 Spedition
- 2 unsachgemäßem Einsatz der Einheit. Dazu gehört auch der Betrieb über Limit, über die zulässige Last und/oder Herstelleranleitungen hinaus,
- 3 Naturkatastrophen (wie Überschwemmungen, Brände, Stürme und Blitze)
- 4 unterlassene angemessene Revision und Wartung der Einheit gemäß der Firmenvorschriften oder der Berichte des Kundendienstes des Unternehmens.

Beschreibung am Ende des Handbuches LA BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL ÜBERNIMMT IN KEINSTER WEISE DIE HAFTUNG FÜR:

- 1 Betriebsteile, die abgeändert wurden
- 2 Abwandlungen oder Änderungen, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Hersteller durchgeführt wurden.
- 3 Eingriffe an Verschleißteilen wie Reifen und Batterien
- 4 Indirekte Unfallschäden, Folgeschäden oder besondere Schäden (als Beispiel genannt Verluste und Erträge, Gewinnverluste, Kapitalkosten, Kosten für ausgetauschte Ausstattung, Zeiten des Stillstandes, Inspektionskosten, Forderungen Dritter und Schäden an Personen oder Eigentum) auf der Grundlage jeder Anfrage bei Garantieverstoß, Vertragsverstoß, Fahrlässigkeit, Haftungsrecht oder Rechtslehre.

Die Elektroteile sind unter folgenden Bedingungen mit der Garantie abgedeckt

Die Batterie muss zum Aufladen korrekt und entsprechend der in diesem Handbuch enthaltenen Erklärungen und/oder gemäß des vom Hersteller gelieferten Schaltplanes angeschlossen werden.

Die Garantie für entsprechend abgedeckte Eingriffe geltend:

Der Hersteller muss schriftlich oder per Fax (nicht nur mündlich) und so detailliert wie möglich über den Garantieanspruch innerhalb 48 Stunden nach Auftreten der Störung informiert werden.

Der Garantieanspruch muss dem nächsten Partner in Ihrer Nähe oder direkt dem Hersteller übermittelt werden:

BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL.

S.S. 16 Adriatica km. 314,600 60022 Castelfidardo (AN) Italia

Tel. +39.071.7819090 Fax +39.071.7819355 info@bravi-platforms.com parts@bravi-platforms.com

Der Hersteller bestätigt schriftlich oder per Fax die Endabnahme der vom Kunden ausgeführten Garantiearbeiten und bietet Unterstützung durch seine Techniker.

Das durch den Kunden ersetzte und fehlerhafte Material (durch den Hersteller genehmigt) muss 120 Tage aufbewahrt werden, sodass der Hersteller den Fehler beanstanden oder prüfen kann.

Gegebenenfalls

werden die fehlerhaften Teile dem Hersteller zugeschickt.

Wenn nötig, Fotos der fehlerhaften Teile und des Bereiches, in dem die Plattform eingesetzt wurde, anfertigen.

So werden sowohl unangenehme Streitigkeiten vermieden, als auch die Qualität, die Garantie und die Sicherheit unserer Plattformen verbessert.
azionata.

DIE VORLIEGENDE GARANTIEERKLÄRUNG IST EXKLUSIV UND STEHT ANSTELLE SÄMTLICHER ANDERER AUSDRÜCKLICHER UND IMPLIZITER GARANTIEEN. DIESE ANDEREN GARANTIEEN, IMPLIZITE GARANTIEEN DER HANDELSÜBLICHKEIT ODER EIGNUNG DES GEBRAUCHS FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, INBEGRIFFEN, SIND MIT DER VORLIEGENDEN ERKLÄRUNG AUSGESCHLOSSEN. Kein Angestellter, Verkäufer, Vertreter oder keine andere Person, die erklärt für BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL zu handeln, ist befugt die Bestimmungen der vorliegenden Garantiebestimmungen abzuändern oder für den Hersteller Haftung und Pflichten, die über die durch die vorliegende Garantie festgelegten Pflichten hinausgehen, zu übernehmen.

1.5 BESCHREIBUNG DER PLATTFORM

1.5.1 Beschreibung der Plattform

Mit "Plattform" versteht man die Reihe folgender Plattformen

- LUI WH 460
- LUI HD
- LUI HD 227
- LUI HD WD
- LUI HD 227 WD
- LUI HD EL

1.5.2 Vorgesehene Verwendung oder Zweckbestimmung der Hebebühne, Funktionsweise

Das Gerät ist eine Hebebühne angemessener Ausmaße und kann vom Benutzer einfach und sicher geführt werden. Dank dieser Plattform kann Personal, Werkzeug und Material in die erforderliche Arbeitsposition gebracht werden. Der Benutzer (wie Maler, Elektriker, Installateure, Handwerker, Installateur für Zwischendecken, Wartungstechniker) ist so in der Lage verschiedenste Problematiken, wie die Arbeit in großen Höhe, zu überwinden (siehe Abschnitt 3 „Technische Eigenschaften“).

Die Sicherheit ist unser höchstes Gebot. Dank der Plattform sind keine Baugerüste, Gabelstapler mehr erforderlich. Weder Treppen noch Böcke. Man arbeitet sicher, schnell und gut.

Sein einzigartiges Design ermöglicht den Einsatz an äußerst begrenzten Orten. Kleine Aufzüge, enge Eingänge, Gänge, Zwischengeschosse und enge Arbeitsbereiche, um nur einige der zahlreichen möglichen Einsatzorte der Plattform zu nennen.

Ein weiterer Schlüsselfaktor bildet die Transportfähigkeit. Leicht, kompakt und einfach auf einen Lieferwagen, einen Lastwagen oder einen Pick-Up aufzuladen, kann die Plattform von nur einer Person gehandhabt werden.

Die Arbeitsfläche kann verlängert werden (siehe Abschnitt 3 Technische Eigenschaften), so kann der Benutzer einen größeren, und dennoch stabilen, Arbeitsbereich nutzen. Zur Vermeidung von Zeitverlusten und für einen sicheren Einsatz ist die Plattform mit einem Batterieladegerät ausgestattet und wird so über ein einfaches Kabel aufgeladen.

Die Teleskopstütze braucht keine besondere Wartung.

1.5.3 Unsachgemäßer Gebrauch

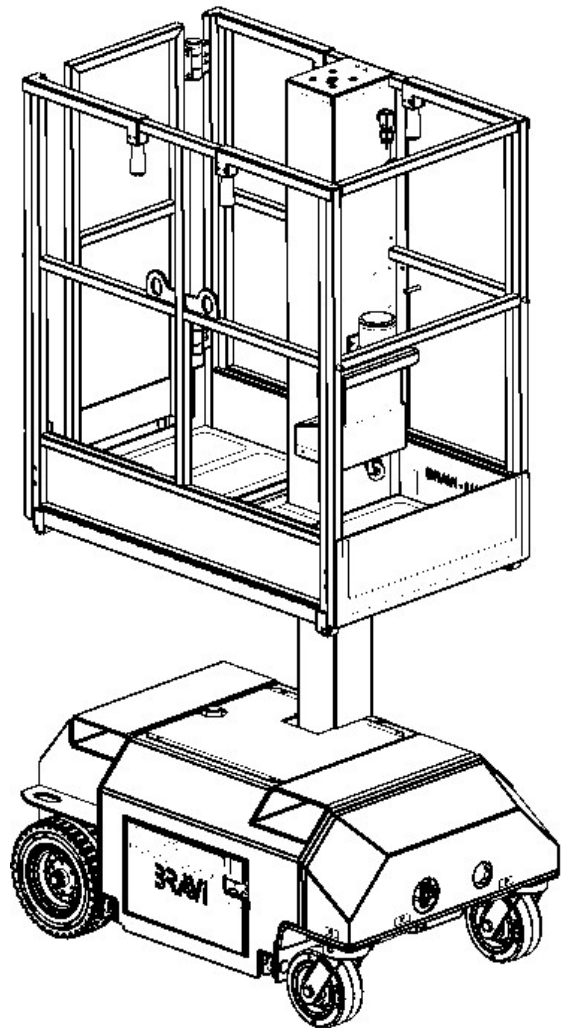
Jeglicher anderer Einsatz ist als unsachgemäß zu betrachten.

1.5.4 Vorhersehbarer falscher Einsatz

Es gibt Benutzer, welche die Plattform als Kran verwenden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Plattform nur zum beschriebenen Einsatz verwendet werden darf, jeglicher davon abweichender Einsatz ist als unsachgemäß zu betrachten.

1.5.5 Einsatzumgebung

Diese Hebebühne wird in Innenräumen eingesetzt, mit Ausnahme der HIM HD WD, die in Außenbereichen auch bei windigen, aber regenfreien Wetterbedingungen arbeiten kann.



2.1

EINLEITUNG ZU DEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

BRAVIISOL DIVISIONE MECCANICA SRL hat die Plattform für einen sicheren und zuverlässigen Einsatz entwickelt. Sie ist dafür bestimmt Personal zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu Arbeitsbereichen in der Höhe zu bringen.

Der Besitzer/Benutzer/Bediener der Plattform darf keine Betriebshaftung der Plattform übernehmen, ohne eine vorherige angemessene Schulung absolviert zu haben.

Die ANSI Standards A92.20-2018 kennzeichnen sämtliche Anforderungen der Teile, die für den Einsatz der sich selbst bewegend Plattformen nötig sein können. Das Handbuch der Haftung A92.22 ist wesentlicher Bestandteil dieser Plattform und befindet sich in einem extra dafür eingerichteten Fach.

Für einen sicheren Einsatz müssen Kontrollen vor der Inbetriebnahme durchgeführt werden. Gemäß Paragraf 6.1. des ANSI Standard A92.20-2018 müssen diese häufig und jährlich, in festgelegten Abständen gemäß den Vorschriften des genannten ANSI Standards und übereinstimmend mit den Hinweisen Braviisol Divisione Meccanica gemäß Anhang des Benutzerhandbuches und des Handbuches für die Assistenz erfolgen.

2.2

KONVENTIONELLE SYMBOLE UND IHRE BEDEUTUNG

Während Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung nachschlagen und auf der Plattform selbst, finden Sie einige Symbole, Farbcodierungen und Signalwörter, die eine bestimmte Bedeutung haben.

SICHERHEITSHINWEIS-SYMBOL

Dieses Symbol wird verwendet, um Personal vor möglichen Personenschäden zu warnen. Befolgen Sie strikt alle sicherheitsrelevanten Hinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden.

GEFAHR — Weiße Schrift auf rotem Hintergrund

Dies gibt das Vorhandensein von einer bevorstehenden Gefahrensituation an, wird diese nicht vermieden, *führt* dies zu dem Tod oder schwerwiegenden Verletzungen.

WARNUNG — Schwarze Buchstaben auf einem orangefarbenen Hintergrund

Dies gibt das Vorhandensein einer möglichen Gefahrensituation an, wird diese nicht vermieden, *kann* dies zu dem Tod oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

ACHTUNG — Schwarze Buchstaben auf gelbem Hintergrund

Zeigt eine möglicherweise gefährliche Situation an die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittleren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

VORSICHT — Weiße Buchstaben auf einem grünen Hintergrund

Dies deutet auf Wartungs- oder Betriebsinformationen hin.

**GEFAHR****WARNUNG****ACHTUNG****VORSICHT**

WARNUNG STROMSCHLAGGEFAHR

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass bei dem beschriebenen Betriebsvorgang, sollte er nicht in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden, die Gefahr eines Stromschlags besteht.

WARNUNG ALLGEMEINE GEFAHR

Sie informiert das betroffene Personal darauf hin, dass bei dem beschriebenen Betriebsvorgang, sollte er nicht in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden, die Gefahr von Schäden besteht.

ANMERKUNG

Eine Warnung für das Personal. Der Inhalt ist wichtig und von erheblicher Bedeutung.

WARNHINWEISE

Melden Sie dem betroffenen Personal alle Informationen, deren Nichtbeachtung zu geringfügigen Verletzungen von Personen oder Schäden an der Hebebühne führen kann.

BENUTZER ODER FÜHRER DER PLATTFORM

Identifiziert das qualifizierte Personal bzw. das Personal im Besitz von Fachkompetenzen, da die Tätigkeiten vollkommen manuell ausgeführt werden; deshalb ist es die Aufgabe des Führers der Plattform diese, gut geschult und mit Verstand, zu führen.

Aus diesem Grund ist es dem Bediener strengstens untersagt Tätigkeiten durchzuführen, die der Verantwortung des Technikers der mechanischen oder der elektrischen Wartung unterliegen.

FACHMANN FÜR MECHANISCHE WARTUNG

Qualifizierter Techniker, der die Plattform unter normalen Bedingungen führen und auf die mechanischen Einzelteile eingreifen kann, um sämtliche Einstellungen, Wartungseingriffe und notwendigen Reparaturen durchzuführen. Er darf nicht auf die elektrische Anlage, wenn diese mit Strom versorgt wird, eingreifen.

FACHMANN FÜR ELEKTRISCHE WARTUNG ODER EINE GESCHULTE PERSON

(Siehe EN 60204 Punkt 3.55)

Qualifizierter Techniker, der die Plattform unter normalen Bedingungen führen kann. Er ist für sämtliche Eingriffe elektrischer Natur, für Einstellungen, Wartungseingriffe und Reparaturen zuständig. Er darf seine Tätigkeiten im Inneren der Elektroschränke und -gehäuse durchführen, wenn diese mit Strom versorgt sind.

INDIVIDUELLE SCHUTZMASSNAHMEN

Ist eines der dargestellten Symbole angebracht, muss der Benutzer Gebrauch der individuellen Schutzmassnahmen machen, da es ein Verletzungsrisiko gibt.

AUSSERORDENTLICHE EINGRIFFE

Eventuelle Wartungseingriffe, die durch das Symbol gekennzeichnet sind, müssen beim autorisierten Verkaufshändler Braviol Divisione Meccanica srl. Nachgefragt werden.



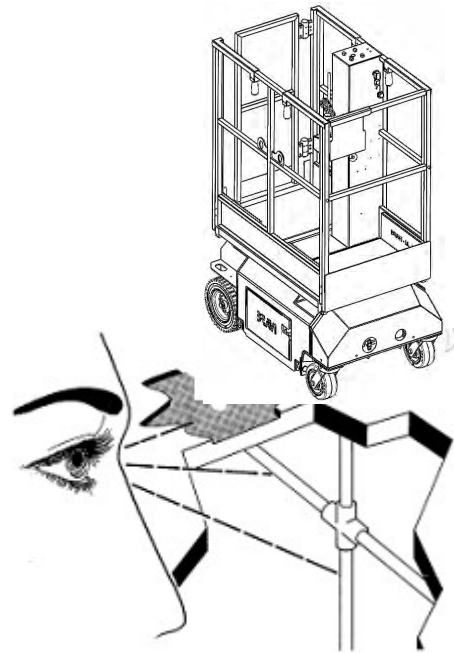
2.3

Vor dem Einsatz der Plattform muss der Benutzer folgendes sicherstellen:

- der Untergrund, auf dem das Gerät eingesetzt wird, muss gleichmäßig, ohne Schlaglöcher und eben sein
- das zu tragende Gewicht muss dem Gerät entsprechen (siehe Abschnitt 3 technische Eigenschaften)
- der Einsatzort muss geschlossen und gut beleuchtet sein.

Nur das Modell LUI HD WD, LUI HD227 WD

kann auch im Freien, bei guten Sichtverhältnissen, auf flachem und nicht geneigtem Boden eingesetzt werden, sollte die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s (45 km/h) nicht überschreiten und nur bei trockenen Wetterbedingungen.



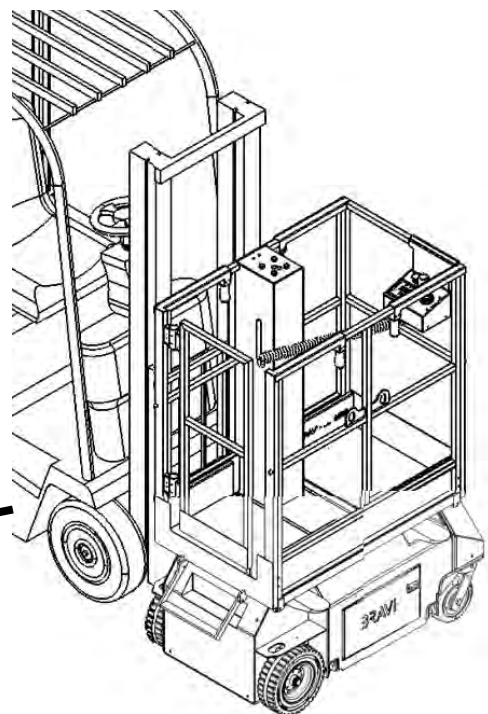
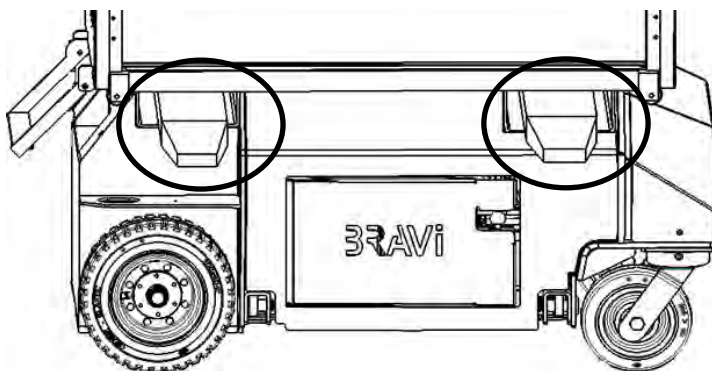
2.4

Das für den Einsatz und die Bewegung der Plattform zuständige Personal muss stets Arbeitshandschuhe, sicheres Schuhwerk, Helm und Sicherheitsgurt tragen.

2.5

Für die Bewegungsabläufe der verpackten Plattform Abschnitt 4 "Transport und Beförderung" konsultieren. In jedem Fall:

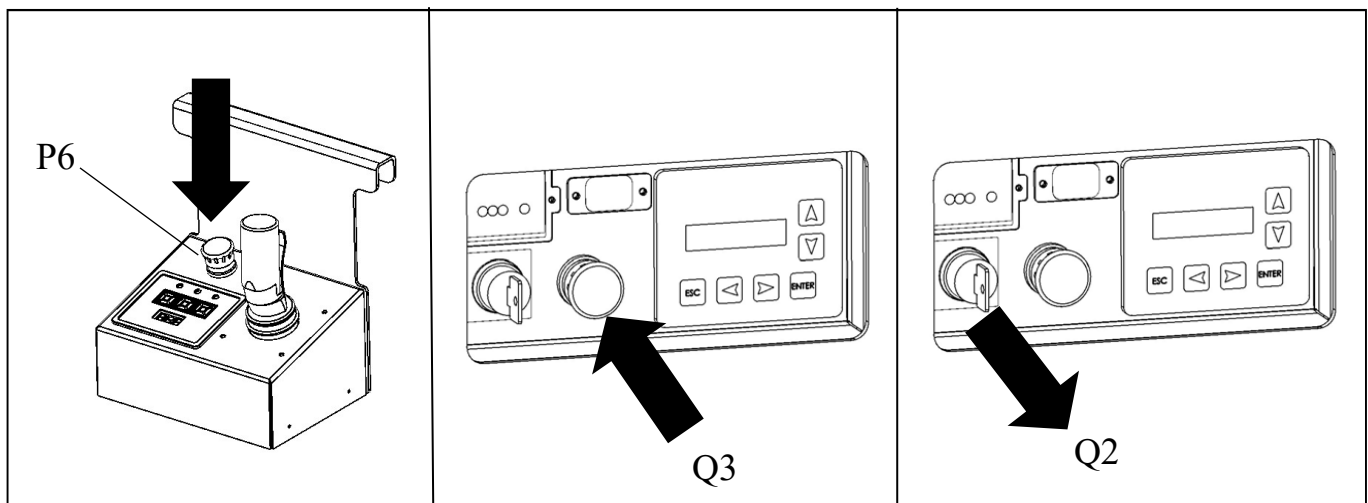
- darf sie nur mit einem komplett abgesenkten Korb angehoben werden. Es ist strengstens untersagt die Plattform, auch nur gering, bei ausgefahrenem Stützarm anzuheben.
- darf sie maximal 30 Zentimeter vom Boden angehoben werden (mit Ausnahme an Hindernissen)
- darf sie nur sehr langsam bewegt werden.
- Der Benutzer muss darauf achten, dass sich weder Personen, noch Tiere oder Gegenstände auf dem Transportweg befinden und dass der Untergrund keine Schlaglöcher aufweist.



2.6 ENERGIESTATUS NULL "0": ISOLIERUNG DER PLATTFORM AUS SEINEN ENERGIE QUELLEN

Vor jedem Eingriff, wie Reinigung, Wartung und Schmierung muss die P Plattform auf den **Energiestatus Null** gebracht werden, d.h.:

- Plattform vollständig absenken (siehe Abschnitt 5 Befehlspaneel) oder bei der Wartung die Feststellvorrichtung Korb aktivieren.
- gedrückte Schalter für den Notfall.
- Der Schlüsselschalter **Q2** muss vom Befehlspaneel entfernt und der für die Produktion verantwortlichen Person übergeben werden.



2.7

Achtung Stromschlaggefahr Nur ein ausgebildeter Elektriker darf auf die Elektroanlage innen zugreifen und die erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen. Die Plattform muss dafür in jedem Fall auf den **Energiestatus Null gebracht werden. Es ist strengstens untersagt an der Elektroanlage Änderungen vorzunehmen.**

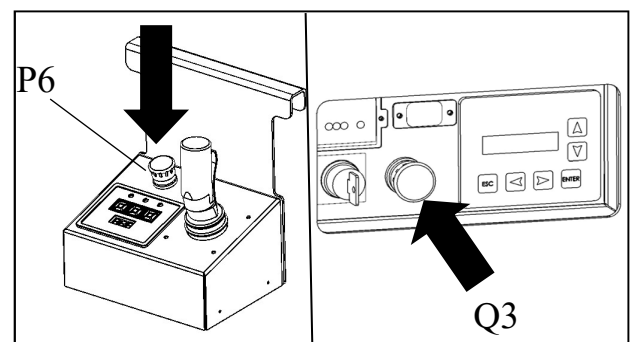


2.8

Bei jedem Zwischenfall während des Einsatzes der Plattform sofort die TASTE FÜR DEN NOTFALL betätigen.

Die Taste für den NOTFALL bringt alle Bewegungselemente umgehend zum Stillstand, deshalb entsprechend aufmerksam sein, vor allem wenn die Plattform angehoben ist.

Des Weiteren im Abschnitt 4 „STILLSTAND“ sämtliche aufgeführten Möglichkeiten, wie man die Plattform stoppen kann, lesen.



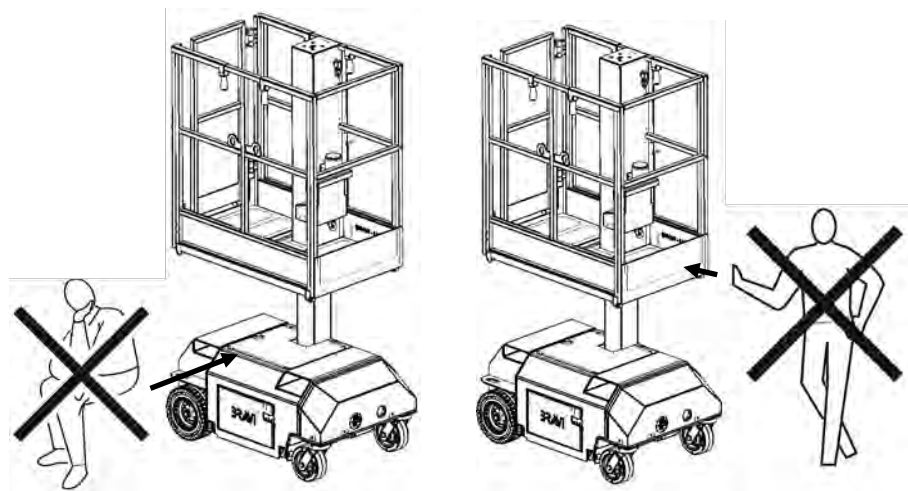
2.9

Sollte es für die Durchführung außerordentlicher Eingriffe nicht möglich sein, die Plattform vollständig auf den **Energiestatus Null** zu bringen, muss man mit einem Schild an der Plattform diese Arbeiten signalisieren.



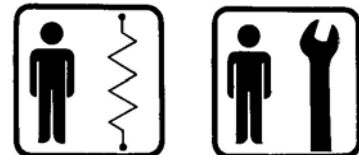
2.10

Sich niemals an irgendeinem Teil der Plattform abstützen oder sich darauf setzen, weder während der Arbeitsphase noch im **Energiezustand Null**. Der Benutzer muss aufmerksam, körperlich fit sein, er darf weder unter Alkoholeinfluss noch unter Einfluss von Psychopharmaka, welche die Sehkraft, die Hörkraft, die Aufmerksamkeit und die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können, stehen.



2.11

Der Einsatz darf ausschließlich durch gut qualifiziertes **und geschultes Personal**, das ein Praktikum zum Gebrauch der Plattform bei Hersteller oder in eine, seiner autorisierten Verkaufszentren absolviert hat, erfolgen. Außerdem muss das Personal die Sicherheitsvorschriften und den Inhalt dieses Handbuches gelesen und verstanden haben.



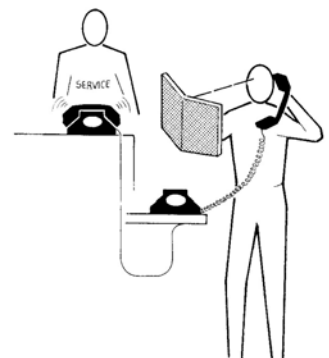
2.12

Die Wartung der Plattform darf nur von geschulten Technikern für die mechanische bzw. für die elektrische Wartung durchgeführt werden. Sie müssen zudem ein Praktikum zum Gebrauch der Plattform beim Hersteller oder in einem, seiner autorisierten Verkaufszentren absolviert haben. Sie müssen die Sicherheitsvorschriften und den Inhalt dieses Handbuches gelesen und verstanden haben.



2.13

Wird die Plattform nicht genutzt, müssen die Schlüssel zur Führung der Plattform stets der, für die Herstellung verantwortlichen Person übergeben werden.



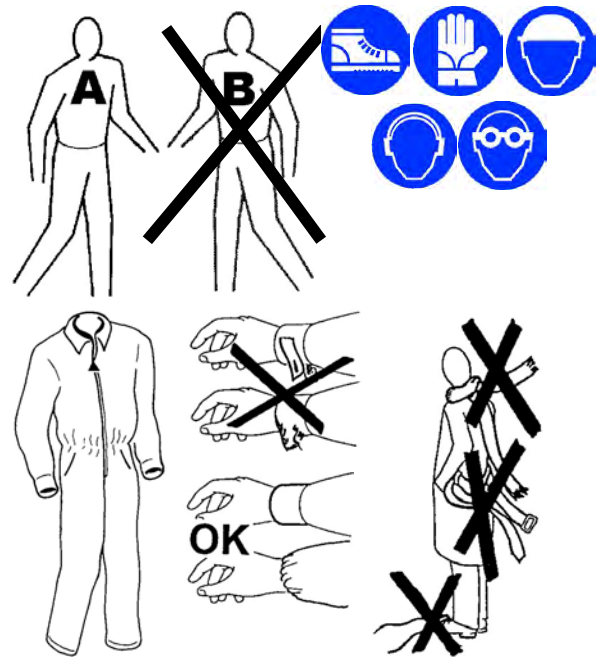
2.14

Der Einsatz, die Reinigungs- und die Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich, Ausnahmen werden extra angegeben, von einem einzigen Wartungsfachmann und **NIE-MALS VON MEHREREN PERSONEN** durchgeführt werden. Der Wartungsfachmann muss immer sämtliche Utensilien zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz tragen.

Er muss außerdem:

- einen Arbeitsanzug tragen, dessen Ärmel am Handgelenk fest anliegen.
- lange Haare zusammenbinden.

Er darf niemals flatternde und/oder zerrissene Utensilien und/oder Kleidungsstücke tragen (z.B. Halskette, Uhr, Fingerring, Armband, Schal, Foulard, Krawatte usw.).



2.15

Niemals weder Mikroschalter für die Sicherheit noch andere Sicherheitsvorrichtungen abändern oder hemmen oder abtrennen. Niemals Nebenleitungen bilden oder die Sicherheitsvorrichtungen zu anderen Zwecken, als denen für die sie installiert wurden, verwenden.

2.16

Achtung Absturzgefahr

Der Korb der Plattform, zusammen mit dem Geländersystem ist ein Absturzsicherungssystem für bewegliche Hebebühnen gemäß den Anforderungen der American National Standards Institute ANSI/SIA A92.6 Standard dar. Wenn das Korbgeländer entfernt ist, ist es verboten die Plattform zu nutzen.

Bei dieser Plattform müssen keine Sicherheitsgurte angelegt werden, siehe Vorschrift ANSI/SIA Standard und EC.

DER UNSACHGEMÄSSE EINSATZ DER ABSTURZSICHERUNGSSYSTEME KANN ZU SCHWEREN, IN MANCHEN FÄLLEN AUCH ZU TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Je nach Vorschriften des Standorts/des Landes, in dem die Hebebühne verwendet wird, können die Hebebühnen auch mit einem Verankerungspunkt ausgestattet werden, der sich an der Kreuzung der Geländer in der Seitenbrüstung (gegenüber der Säule) befindet. Er ist auch mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Die Länge der Schnur darf nicht länger als der Innenraum des Korbes sein.



2.17

Während des Einsatzes der Plattform muss der Benutzer vor dem Steuerpaneel stehen.

Von hier aus ist er in der Lage den Arbeitsbereich der Plattform einzusehen und gegebenenfalls Personen wegzurufen. Es ist strengstens untersagt sich über die Brüstung der Plattform zu lehnen.

2.18

Nach jedem Reinigungs-, Schmierungs-, Einstellungs- und Wartungsvorgang müssen alle Sicherheitsmaßnahmen erneut hergestellt und sämtliche Sicherheitsgehäuse erneut angebracht und/oder geschlossen werden.

2.19

Nach der Wartung oder der Reparatur und bevor die Plattform gestartet wird, prüfen, dass keine Werkzeuge, Stoffe, Fetzen oder anderes Material an den Aussparungen mit den Bewegungsteilen zurückbleibt.

2.20

Die erste Montage muss durch den Hersteller erfolgen und es ist **strengstens untersagt jeglichen nicht autorisierten Eingriff auszuführen**.

2.21

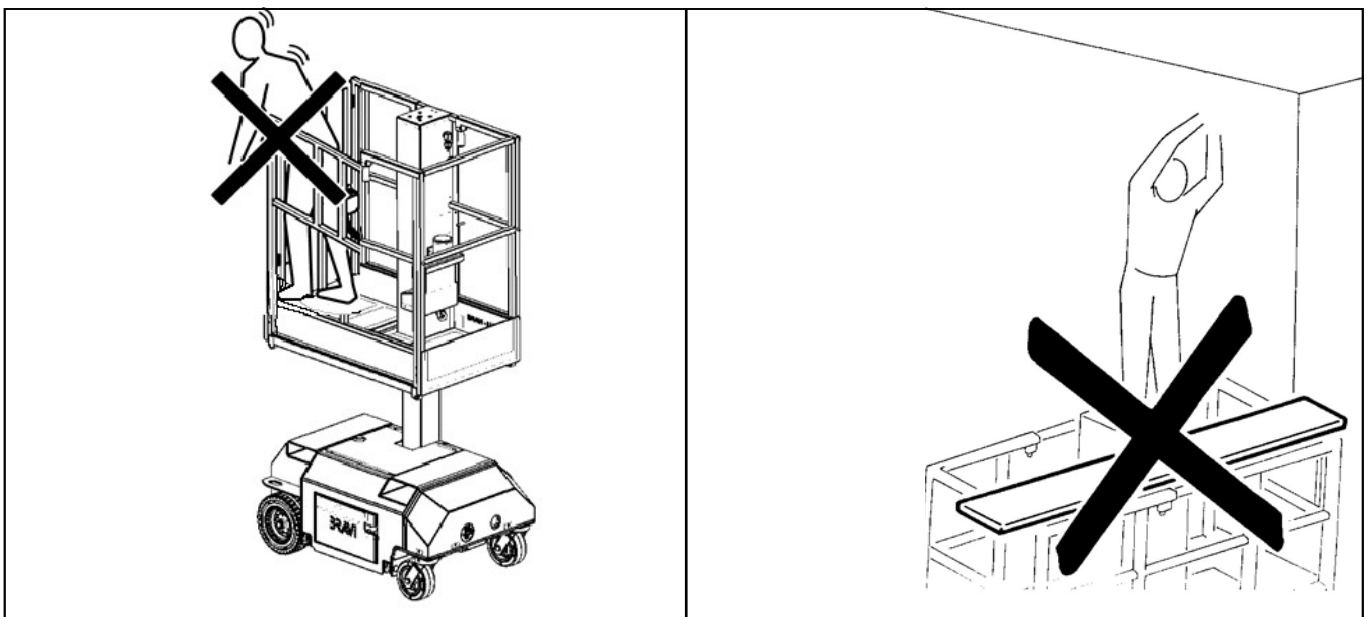
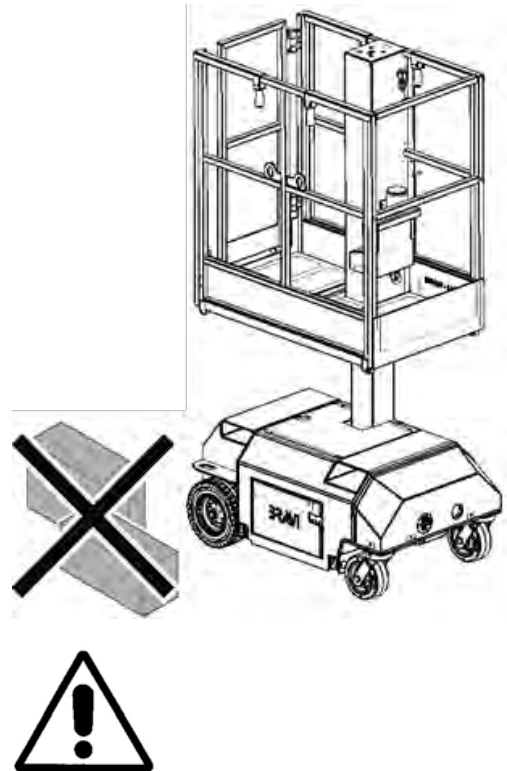
Vor jedem Einsatz muss der Benutzer sämtliche, im Abschnitt 6 "Einführung vor jedem Einsatz" beschriebenen Vorgänge ausführen".

2.22

Achtung Absturzgefahr

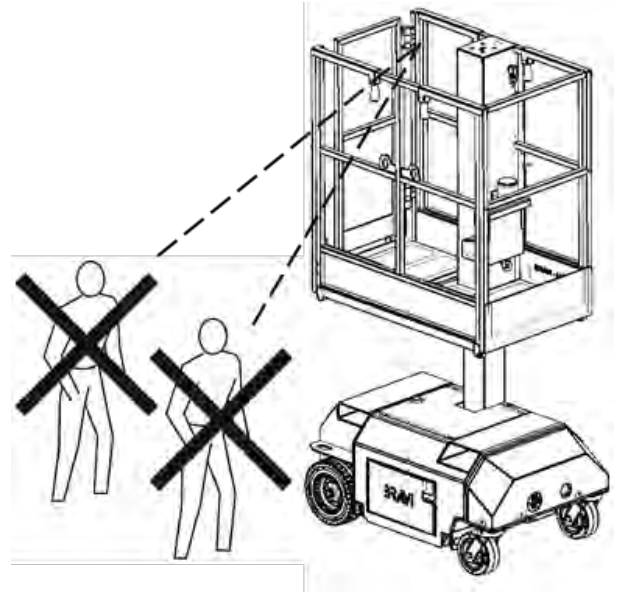
Es ist verboten:

- dass sich mehr als eine Person auf der Plattform aufhält, (mit Ausnahme der Modelle LUI WH 460 für 2 Personen zulässig).
- die Plattform mit Gegenständen zu beladen, die das maximale zulässige Ladegewicht übersteigen (siehe Abschnitt 3 "Technische Eigenschaften").
- Stützböcke, Treppen, Gerüste oder jegliche andere Hilfsmittel zu verwenden, welche die Trittfläche der Plattform weiter erhöhen.
- Laden und Abladen, wenn die Plattform angehoben ist.



2.23

Der Gefahrenbereich um die Plattform beträgt 2 m. Der Benutzer muss sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände dort aufhalten oder diesen Bereich kreuzen. Und er muss dafür sorgen, dass es keine Hindernisse weder im tiefer liegenden Bereich (am Boden) der Plattform noch in den höheren Lagen (wie Zugseile, Stützsäule, Balken oder andere Hindernisse in der Luft) gibt.



2.24

Der Benutzer muss die Wartungsarbeiten (Abschnitt 9) regelmäßig durchführen.

2.25

Während man sich auf der Plattform befindet, sich niemals an einer angrenzenden Struktur festhalten

2.26

Achtung - Absturzgefahr

Vor dem Einsatz der Plattform, sicherstellen, dass der Zugang richtig verschlossen ist.



2.27

Achtung – Kippgefahr

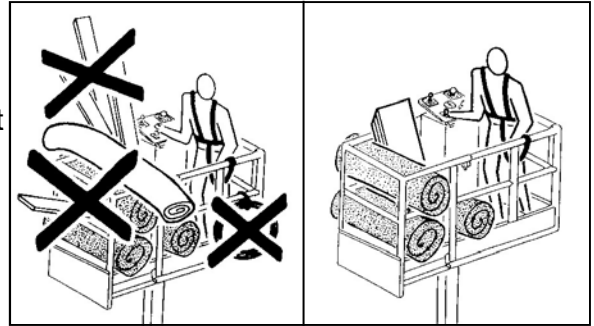
Während der Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen, muss der Benutzer stets sicherstellen, dass niemand gefährdet wird, zudem muss er sicherstellen, dass der Untergrund sauber, ohne Schlaglöcher, ohne Vertiefungen, nicht schief und frei von Gegenständen ist.



2.28

Die Zusatzlast der Plattform DARF NIEMALS:

- das zulässige Maximalgewicht (siehe Paragraf 3, Technische Eigenschaften) übersteigen.
- über den Korb hinausragen; es muss gleichmäßig verteilt sein.



2.29

Es ist strengstens verboten, die Arbeitsbühne als einen Kran zu verwenden.

2.30

Der Bediener muss monatlich das Anzugmoment aller Schrauben prüfen und ggf. ersetzen (Abschnitt 9.8 Wartung).

2.31

Achtung Stromschlaggefahr.

Der Einsatz der Plattform in der Nähe von ungeschützten Stromleitungen ist verboten.

Weder die Plattform noch die Einfassung ist elektrisch isoliert.

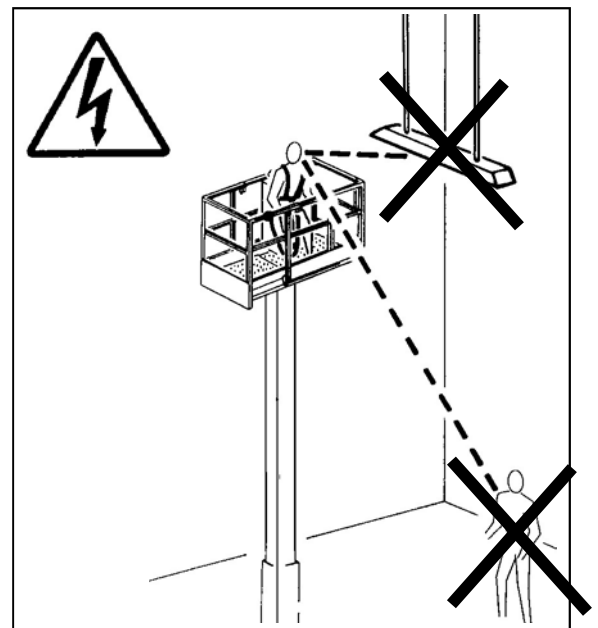
Gebrauchen Sie die Plattform nicht in der Nähe von Stromleitungen.

Zwischen den Geräteteilen, den Insassen mit entsprechenden Werkzeugen und einer Stromleitung oder Vorrichtung, die bis zu 50.000 V geladen ist, einen Abstand von mindestens 3m (10ft) einhalten.

Sind isolierte Barrieren als Vorsorgemaßnahme installiert und sind diese Barrieren auf die zu schützende Stromleitung eingestellt, kann der Sicherheitsabstand reduziert werden.

Die Barrieren dürfen nicht zum Gerät gehören und dürfen auch nicht daran angeschlossen sein.

Der Mindestsicherheitsabstand muss entsprechend der Ausmaße und der isolierenden Barriere eingerichtet werden. Dieser Abstand muss durch eine qualifizierte Person und in Übereinstimmung mit den Unternehmensvorschriften, den lokalen Vorschriften sowie den Vorschriften der Regierung und in Bezug auf Tätigkeiten in der Nähe Strom geladener Vorrichtungen festgelegt werden.



Palette der spannung (von phase zu phase)	Mindestsicherheits abstand für die Ausführung der Arbeit m - (ft)
Von 0 bis 50 kV	3 (10)
Von über 50 kV bis 200 kV	5 (15)
Von über 200 kV bis 350 kV	6 (20)
Von über 350 kV bis 500 kV	8 (25)
Von über 500 kV bis 750 kV	11 (35)
Von über 750 kV bis 1000 kV	14 (45)
Hinweis: dieser mindestabstand ist maßgeblich, mit ausnahme von strengeren unternehmensvorschriften, lokalen vorschriften sowie die vorschriften von seiten der regierung	

2.32

DIE FÜR DIE STABILITÄT KRITISCHEN GEGENSTÄNDE DÜRFEN NICHT DURCH GEGENSTÄNDE MIT ANDEREM GEWICHT UND ANDEREN DETAILS AUSGESTAUCHT WERDEN.

Gesamtgewicht Batterie: 42 Kg oder 60 Kg (LUI HD pro Batterie 21 Kg oder 30 Kg); 60 kg (LUI HD WD pro Batterie 30 kg); 120Kg oder 128 Kg (LUI WH 460 pro Batterie 30Kg oder 32 Kg)

Per sostituire le parti guaste o usurate, utilizzare soltanto pezzi di ricambio originali.

2.33

Die an der Hebebühne angebrachten Sicherheitsvorrichtungen sind :

2.34

Nicht absichtlich Sicherheitsvorrichtungen und Endschalter manipulieren oder beschädigen und verdecken oder entfernen Sie keine Warningschilder. Im Falle einer Beschädigung oder Unleserlichkeit der Aufkleber, verlangen Sie deren sofortigen Austausch .

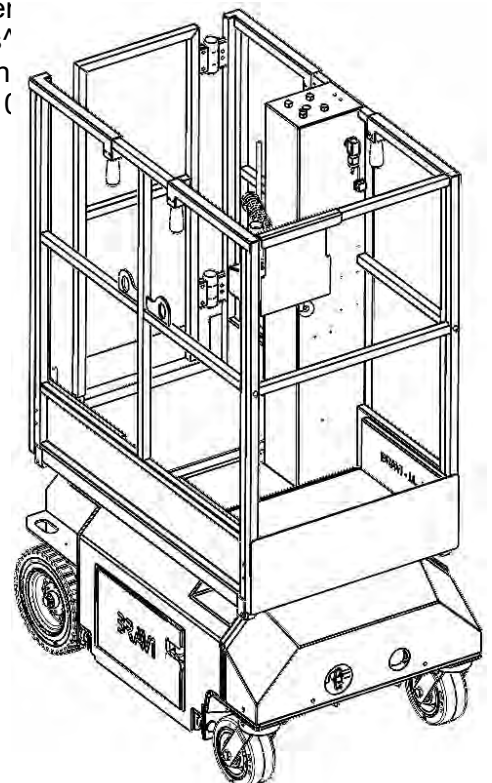
2.35

Es ist verboten, provisorische Reparaturen durchzuführen, um der Maschine den Betrieb zu ermöglichen.

2.36**Zusatzinformationen (nur für EC Geräte)**

Nachfolgende Informationen beinhalten die Anforderungen der Richtlinie für Europäische Geräte 2006/42/CE und gelten ausschließlich für EC-Geräte .

Bei elektrisch betriebenen Geräten beträgt der subjektive kontinuierliche Schalldruckpegel mit der Bewertungskurve A zur Plattform weniger als 70 dB (A) Der Gesamtwert der Vibrationen denen das Hand-Arm-System unterliegt, ist nicht höher als 2,5 m/s' gewogene maximale quadratische Mittelwert der bewerteten Beschleunigung, welcher die gesamte Struktur unterliegt, ist nicht höher als (s^2).



2.37

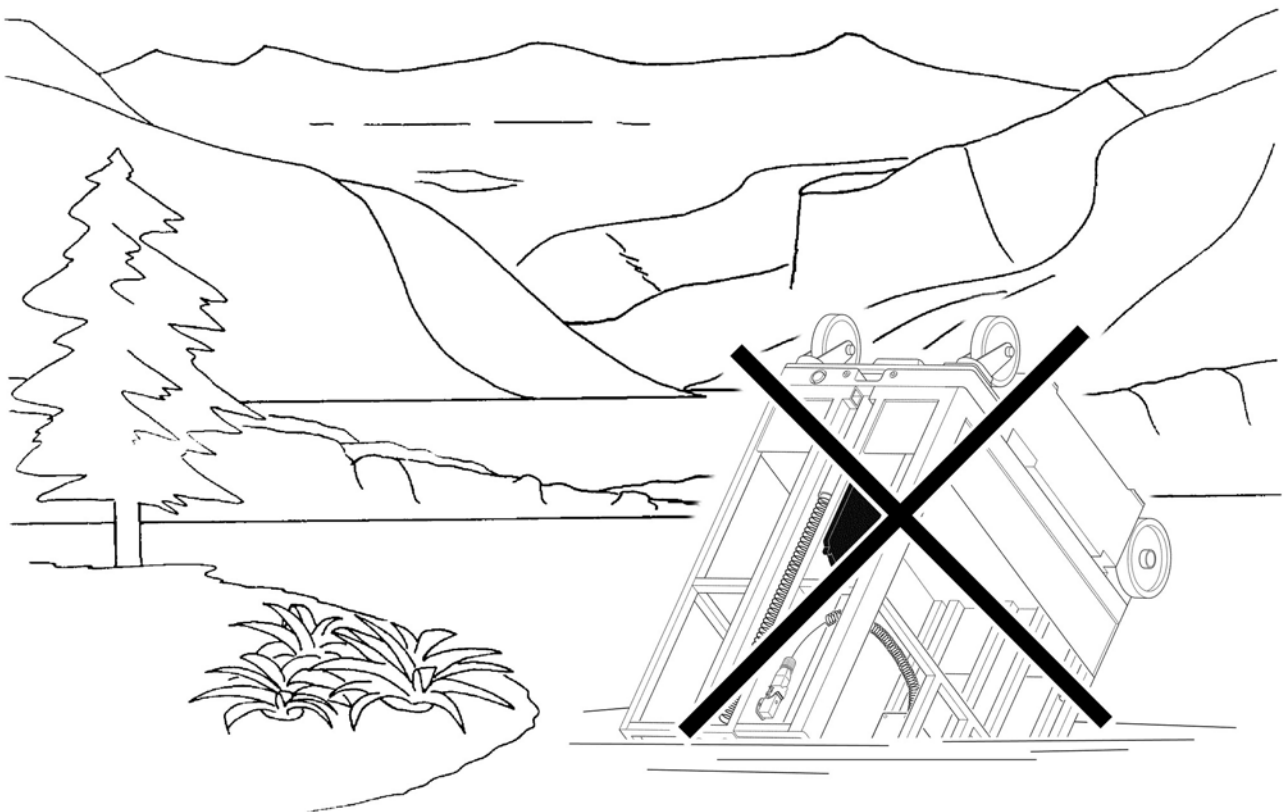
Für den Austausch abgenutzter und/oder kaputter Teile, nur Originalersatzteile verwenden.

2.38

Nach Beenden der Arbeit darf die Plattform nicht in potenziell gefährlichem Zustand hinterlassen werden, man muss sie deshalb auf den **Energiestatus Null** bringen.

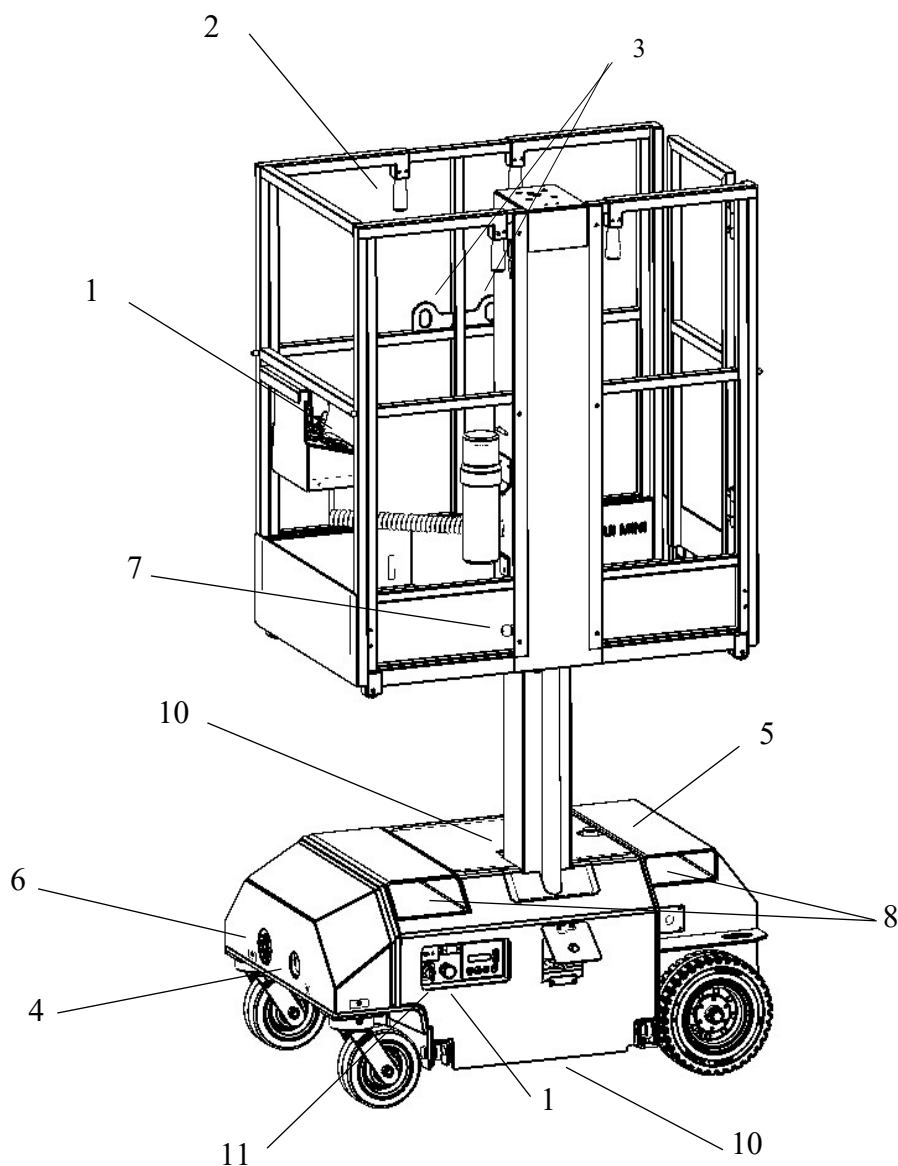
2.39**Achtung – Verschmutzungsgefahr**

Wird die Plattform aufgrund ihres Alters endgültig nicht mehr eingesetzt, muss sie umweltgerecht entsorgt werden. Dafür autorisierte Entsorgungsstellen aufsuchen oder sich direct an den Hersteller wenden, der schriftlich entsprechende Informationen weitergibt. Vor der Entsorgung der Plattform folgendes durchführen: das Öl (Abschnitt 11 Schmierung), die Batterien (Abschnitt 10 Wartung) entfernen, die beweglichen Teile festmachen und die Plattform fortbewegen (Abschnitt 4 Beförderung).



- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 Notausschalter | 8 Verankerungs- und Hebepunkte |
| 2 Verriegelungsknöpfe Korberweiterung | 9 Anti-Kipp-Vorrichtung |
| 3 Ankerpunkte | 10 Endschalter |
| 4 Blinkendes / akustisches Signal | 11 Zündschlüssel |
| 5 Elektronische Kontrolle der Neigung | |
| 6 Mechanischer Hebel für die Notabsenkung | |
| 7 Sicherheitsstange | |

LUI HD LUI HD 227



LUI WH 460

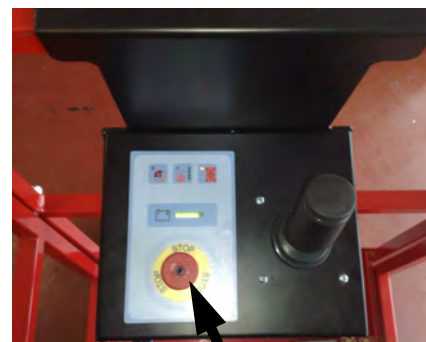


1

11

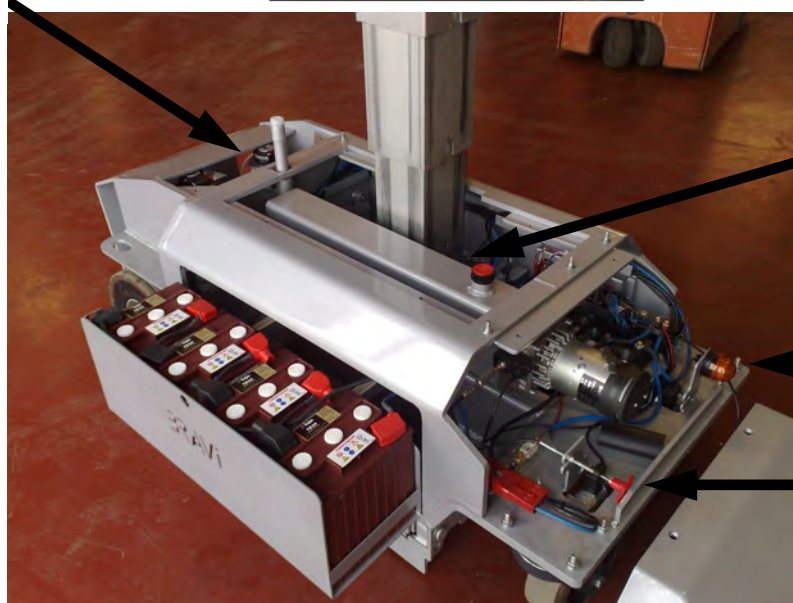


7



1

5



10

4

6



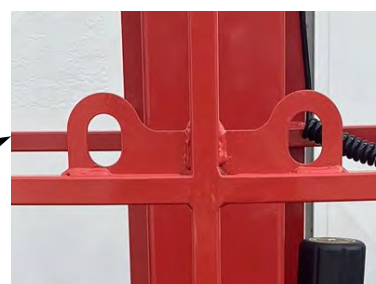
8



9



2



3

LUI HD—LUI HD 227— LUI HD WD- LUI HD 227 WD—LUI HD EL



1

11



7

1



5

4

6

10



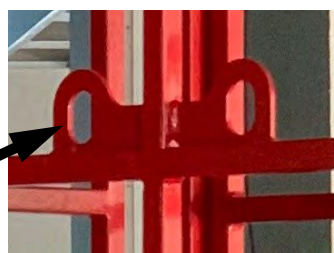
8



9



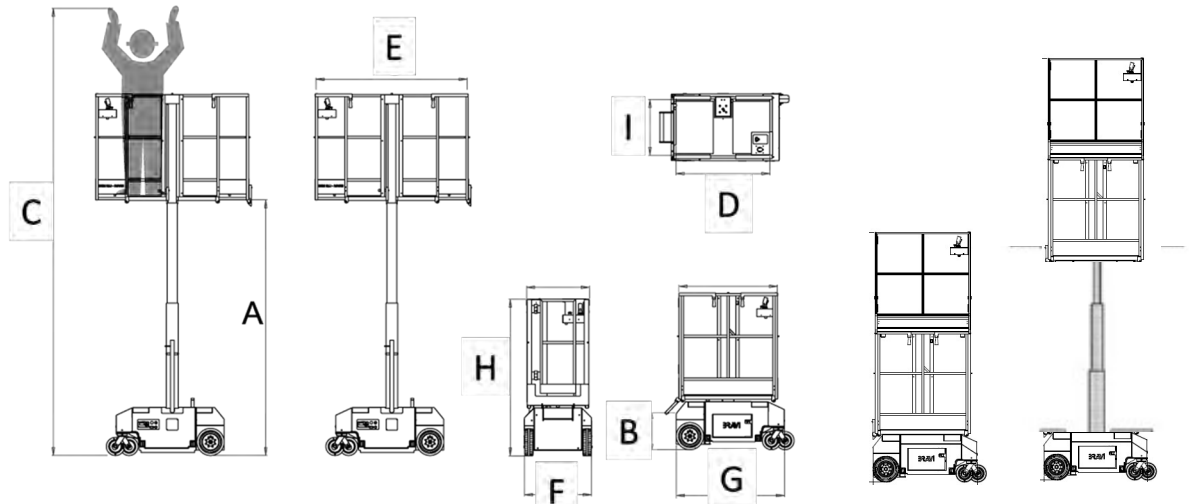
2



3

3.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Serie LUI HD



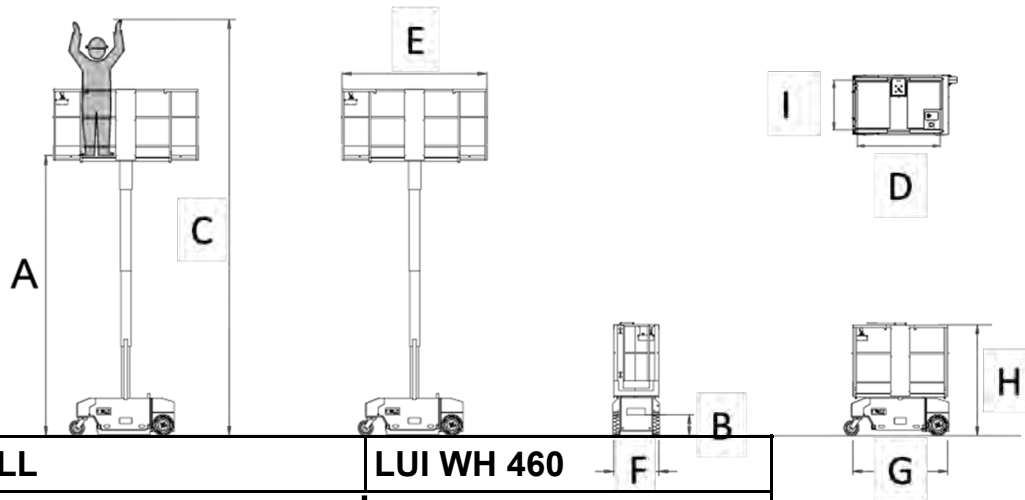
MODELL	LUI HD	LUI HD 227	LUI HD WD	LUI HD 227 WD	LUI HD EL
AUSMASSE					
Arbeitshöhe C	4900 mm - 16 ft				6040mm - 19.3ft
Höhe der Plattform A	2900 mm - 9 ft 6 in				4040mm - 12.8ft
Höhe bei abgesenktem Korb H	1747 mm - 5 ft 7 in				2870mm - 9.4ft
Gesamtlänge G Spannweite E	1192mm - 3 ft 10 in /1700mm -5 ft 6 in				1200mm - 3ft 11in
Breite F	760 mm - 2 ft 5 in				
Höhe des Rahmens ab Boden	60 mm - 2.3 in				
Reichweite (auch mit maximal ausgefahrenem Korb)	180kg 396lbs	227kg 500lbs	180kg 396lbs	227kg 500lbs	140 Kg - 308lbs
Maximale Neigung (mit hohem Korb)	2°		1.5°		1.5°
Länge Plattform (Intern) D	1036 mm - 3 ft 5 in				
Breite Plattform (Intern) I	630 mm - 2 ft				
Windgeschwindigkeit	Null- nur für Innen		12,5 m/sec		Null- nur für Innen
Höhe der Eingangsstufe B	400 mm 1 ft 3 in				
Anzahl der Insassen	1		1		1
PERFORMANCE					
Maximale Laufgeschwindigkeit	3 Km/h - 1.9 mph				
Minimale Laufgeschwindigkeit	0.6 Km/h - 0.35 mph				
Lenkradius (Intern)	ZERO zero				
Lenkradius (Extern)	1050 mm - 3 ft 5 in				
Maximale Neigung	35%				Nicht gestattet
Geschwindigkeit aufwärts/abwärts	16/14sec				
Leistung					
Netzspannung	110/220 V ca, 24V cc				
Batterie	N 02, 12V 85Ah@20h oder 100Ah@20h				
Kapazität Hydrauliksystem	4 lt / 1.05 gal				
Gesamtgewicht	530Kg- 1168 lbs	560 Kg- 1234 lbs	560 Kg-1234 lbs		595 Kg-1311 lbs
Zertifikation	Ansi A92.6, CE Compliance, AS1418.10(int)				

LUI HD - LUI HD 227– LUI HD WD —LUI HD 227 WD

Antriebsmotoren	Watt 500; Volt24; Nm 1.33; F.F. 1; RPM 3600; Ah26; IP 54; DUTY S2;24V + 6 / -10 % stabilisierte Bremse
Getriebe	MRIV 50 U03A; PW 1400 min-1: 0,27 Kw; Speed: i=56;
Pumpe	2200W; 24V; 105 Ah; 2100 RPM; Nm 9.09; IP 20; F.F. 1
Elektromagnete zur Blockierung der Räder	18W; 24V; IP 40
Hintere Antriebsräder	mm 300x90
Steuerungssystem	Proportionaler Joystick
Räder	Non-Marking Reifen
Hydraulik-Öl	Mineralöl ROLOIL LI22 HIV
Filter	Filter 90 µ
Öldruck	50 bar
Niedrige Drehzahl	<i>m/min 8,5</i>
Normale Drehzahl	<i>m/min 40</i>
Hubgeschwindigkeit	<i>m/min 5</i>
Lärm	<i>75 dB(A)</i>

3.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

LUI WH 460



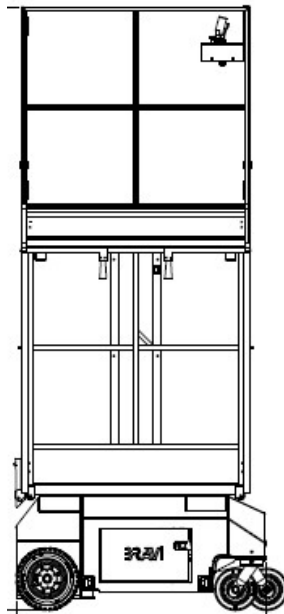
MODELL	LUI WH 460
AUSMASSE	
Arbeitshöhe C	6620mm- 21 ft 8 in
Höhe der Plattform A	4620mm - 15 ft 2 in
Höhe bei abgesenktem Korb H	1850mm - 6 ft
Gesamtlänge G / Spannweite E	1659mm - 5 ft 5.36 in / 2376mm - 7 ft 10 in
Breite F	760mm - 2 ft 5 in
Höhe Gestell vom Boden	65mm - 2.56 in
Max. Tragfähigkeit (mit max. ausgefahrenem Korb)	280 Kg - 617 lbs
Länge Plattform (Intern) D	1560mm - 5 ft
Breite Plattform (Intern) I	680mm - 2 ft 3 in
Windgeschwindigkeit	Null – nur für Intern
Höhe Eintrittstufe B	340mm - 1 ft 3 in
Anzahl der Insassen	2
PERFORMANCE	
Max. Fahrgeschwindigkeit	3,2 Km/h - 1.98 mph
Min. Fahrgeschwindigkeit	0.6 Km/h - 0.35 mph
Wenderadius (Innenbereich)	NULL
Wenderadius (Außenbereich)	1345mm - 4 ft 4 in
Max. Neigung	35% (1.5° mit hohem Korb)
Geschwindigkeit	26/15 sec
LEISTUNG	
Netzspannung	110/220 V ca, 24Vcc
Batterie	N 04, 6V 240Ah 5h
Kapazität Hydrauliksystem	12 lt / 3.17 gal
Gesamtgewicht	1250 Kg-2755lbs
Zertifikation	Ansi A92.6, CE Compliance, AS1418.10(int)

LUI WH 460 Serie

MODELL	LUI WH 460
Motoren für die translatorische Bewegung	1200 W; 24 V; 3,2 Nm; F.F. 1; 3600 U/min; 65 Amp; 20 IP; DAUERBETRIEB S2
Getriebemotoren/Getriebe	MR IV 63 UO3A; PW 1400 min- 1: 0,74 KW; i = 63,6;
Pumpe	2000 W; 24 V; 150 Ah; 2250 U/ min; 8 Nm; 54 IP;
Elektromagnet für Radsperre	18 W; 24 V; IP 40
Hintere Antriebsräder	350 x 100 mm
Steuerungssystem	Proportionaler Joystick
Reifen	Non-Marking Reifen
Hydrauliköl	Mineralöl ROLOIL LI22 HIV
Filter	Interner Filter 90 µ
Öldruck	65 bar
Reduzierte Geschwindigkeit	10 m/min
Normale Geschwindigkeit	50 m/min
Hubgeschwindigkeit	10 m/min
Lärm	75 dB (A)

3.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Serie LUI HD EL



LUI HD EL

MODELL	LUI HD EL
AUSMASSE	
Arbeitshöhe	mm 5900 -
Höhe der Plattform	mm 3900 -
Höhe der Maschine in Ruhestellung	mm 2870 -
Gesamtlänge der Maschine	mm 1215 -
Gesamtbreite der Maschine	mm 760 -
Gesamte Tragfähigkeit	140 Kg -
Breite der Hebebühne (innen)	mm 680 -
Windgeschwindigkeit	NULL WENN DIE ZWISCHENPLATTFORM AN- GEBRACHT WURDE, KANN DIE MASCHI- NE NUR IN INNENRÄUMEN VERWENDET

4.1 VORAUSSETZUNG FÜR TRANSPORT UND HANDHABUNG

4.1.a

Achtung Gefahr von Quetschungen, Verstauchungen und Hautabschürfungen Das für die Beförderung der Plattform zuständige Personal muss die Sicherheitsvorschriften am Anfang dieses Handbuches gelesen und gut verstanden haben (siehe Abschnitt 2).

Arbeitshandschuhe, Helm und sicheres Schuhwerk muss getragen werden.

4.1.b

Unabhängig von der Anzahl der für die Beförderung der Plattform zuständigen Personen, muss es immer eine verantwortliche Person geben.

4.1.c

Bevor die Plattform transportiert wird, sicherstellen, dass der Untergrund eben und ohne Schlaglöcher ist.

4.1.d

Damit man jederzeit reagieren kann, vor dem Start den ganzen Abschnitt 4 lesen.

4.1.e

Zur Vermeidung der Gefahr von Ausrutschen, Stolpern und Fallen, den für die Plattform vorgesehenen Bereich reinigen.

4.1.f

Die Plattform kann auf 4 verschiedene Weisen abgeladen werden:

- 1 - Mittels eines geeigneten Gabelstapler (siehe Abschnitt 3 Technische Eigenschaften oder an der Kennzeichnung den Begriff "Gewicht") siehe Punkt 4.2
- 2 - Mittels der Vorrichtung zum Laden/Abladen sowie einem geeigneten Rampenset, siehe 4.3.
- 3 - Durch Einsatz der Lade-/Abladerampen und einer Seilwinde, siehe 4.4.
- 4 - Mithilfe eines Krans, siehe 4.5.

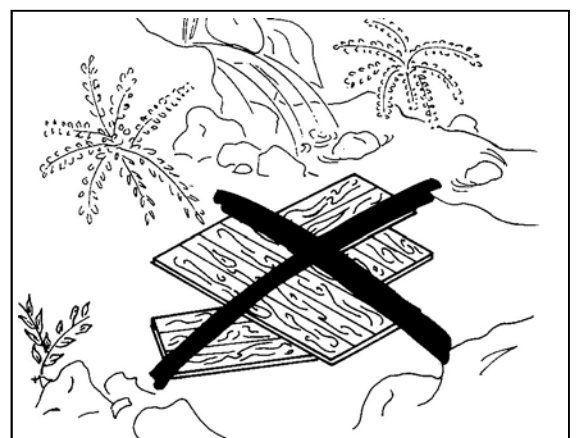
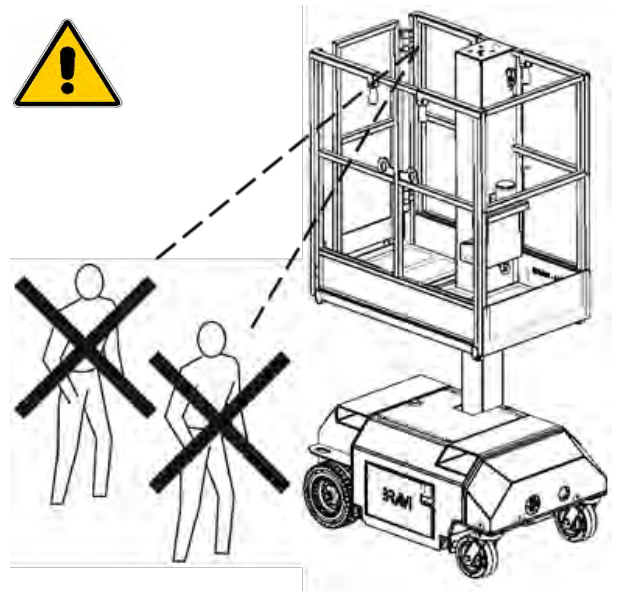
4.1.g

Achtung Gefahr von Quetschungen und Kippgefahr Die Transportabläufe sind gefährlich, deshalb muss der Benutzer dabei sehr langsam vorgehen, gut aufpassen und darauf achten, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet sind.

4.1.h

Achtung Verschmutzungsgefahr

Die Verpackung umweltgerecht entsorgen und sie nach Materialtyp trennen (Karton, Holz, Stahl, Polyurethan usw.), was dann zur Entsorgung übergeben wird (gemäß den Richtlinien des Landes in dem die Plattform eingesetzt Wird



4.1.i

Die Plattform befindet sich auf dem Lastwagen, sicherstellen, dass sich weder Leitungen noch Schläuche um die Gabeln wickeln.

4.2 LADEN/ABLADEN DER PLATTFORM MITTELS EINES GABELSTAPLERS

4.2.a

Die Plattform kann folgendermaßen eingepackt geliefert werden:

4.2.a1 - In einer Kiste auf Palette

4.2.a2 - In Zellophan eingewickelt auf Palette

4.2.a3 - In Zellophan eingewickelt ohne Palette

4.2.a1 - In einer Kiste auf Palette

Zum Abladen der Plattform in einer Kiste auf Palette den Gabelstapler wie folgt einsetzen:

- Die Gabeln an der Palette positionieren.
- die Kiste sehr langsam ungefähr 10 bis 20 cm anheben und.....
- Aufpassen, dass keine Personen gefährdet werden und die Kiste vom Lastwagen oder aus dem Container heben und auf dem Boden abstellen.

- Achtung Schneidgefahr

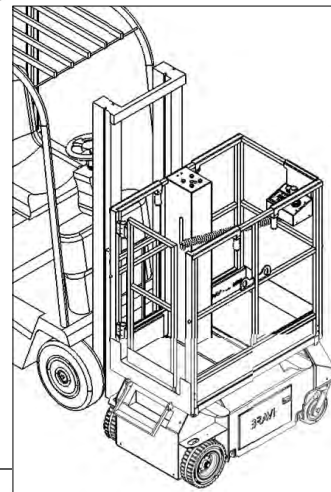
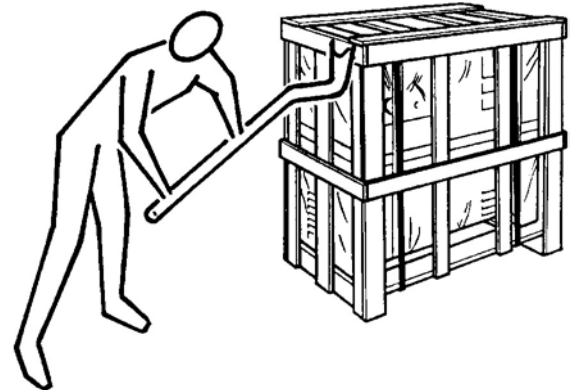
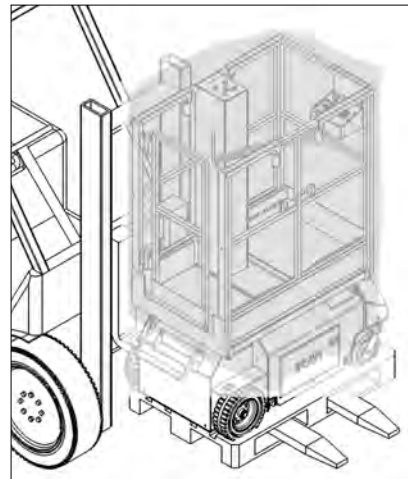
Nachdem die Kiste auf dem Boden abgestellt wurde, muss der Benutzer Handschuhe anziehen, die ihn vor Schnittwunden schützen und geeignetes Werkzeug verwenden, um den Deckel abzunehmen, dann

- die Schrauben der Wände lösen und die 4 Wände abnehmen.

- Achtung Gefahr der Umweltverschmutzung

Die Verpackung umweltgerecht entsorgen und sich an autorisierte Entsorgungszentren wenden oder die Verpackung für weitere Transporte aufbewahren.

- Die Gabeln von der Palette wegnehmen und...
- Die Gabeln an den entsprechenden Stellen der Plattform einführen
- Darauf achten, dass keine Personen gefährdet werden, die Plattform sehr langsam ungefähr 10 oder 20 cm anheben und sie in die Nähe des Einsatzbereiches bringen.
- Das Abladen der Plattform in einer Kiste auf Palette mithilfe eines Gabelstaplers ist beendet.

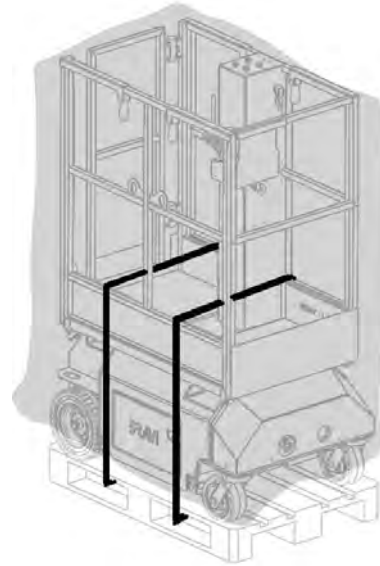




4.2.a2 - In Zellophan eingewickelt auf Palette

Zum Abladen der Plattform in Zellophan eingewickelt auf Palette den Gabelstapler wie folgt einsetzen:

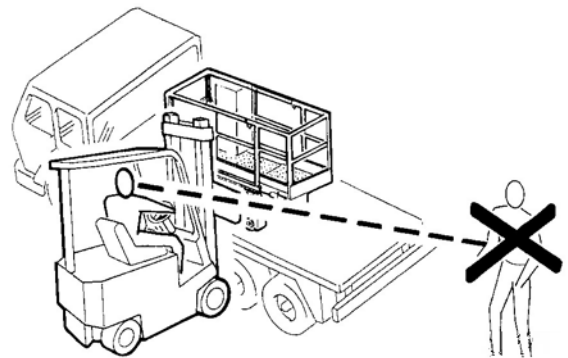
- Die Gabeln an der Palette positionieren.
- die Plattform sehr langsam ungefähr 10 bis 20 cm anheben und...
- Aufpassen, dass keine Personen gefährdet werden, und die Plattform vom Lastwagen oder aus dem Container heben und auf dem Boden abstellen.



Achtung Schneidefahr

Der Benutzer muss Handschuhe tragen, die ihn vor Schnittwunden schützen

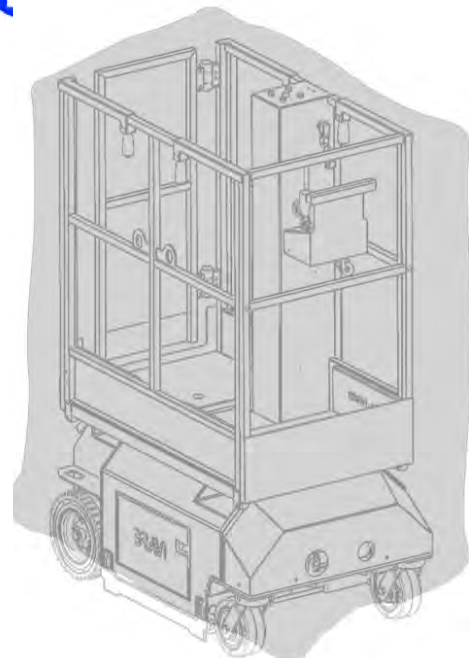
- Mit der Schere Bänder durchschneiden.
- Dann vorsichtig die Plattform erneut sehr langsam ungefähr 10 oder 20 cm anheben und sie in die Nähe des Einsatzbereiches bringen.
- Das Abladen der in Zellophan eingewickelten Plattform auf Palette mithilfe eines Gabelstaplers ist beendet.



4.2.a3 - In Zellophan eingewickelt ohne Palette

Zum Abladen der in Zellophan eingewickelten Plattform ohne Palette den Gabelstapler wie folgt einsetzen:

- Die Gabeln an den entsprechenden Stellen der Plattform platzieren.
- Die Plattform sehr langsam ungefähr 10 bis 20 cm anheben und....
- Darauf achten, dass keine Personen gefährdet werden und die Plattform vom Lastwagen oder Container aus in die Nähe des Einsatzbereiches bringen.
- Das Abladen der in Zellophan eingewickelten Plattform mithilfe eines Gabelstaplers ist beendet.



4.3 BE-/ENTLADEVORGANG DER HEBEBÜHNE DURCH GEBRAUCH VON RAMPEN UND WINDE (FÜR LUI WH 460 ; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD)

4.3.a

Bei Be-/Entladevorgängen der Hebebühne mittels Gebrauch von Rampen und der Winde verhalten Sie sich wie folgt:

Vorsicht Schnittgefahr

Der Bediener muss schnittfeste Handschuhe tragen.



- Nehmen Sie einen Cutter

- Entfernen Sie das Zellophan und achten Sie dabei Ihre Hände nicht zu verletzen und die Hebebühne nicht zu beschädigen.

Vorsicht Rutschgefahr

Entfernen Sie das Zellophan und werfen Sie es sofort in die angemessenen Abfallbehälter .

4.3.b Positionierung der Entladerampen

Achten Sie, dass die Be- und Entladerampen, die Sie gebrauchen auch geeignet und vom Hersteller für das Gewicht der Hebebühne zugelassen sind; andere Arten sind nicht zu gebrauchen (siehe Teil 3 Technische Eigenschaften).

- Positionieren Sie die Be-/Entladerampen und befestigen Sie sie am Transportmittel mit Bolzen und, falls möglich, mit Abstandshaltern zwischen ihnen, um den Abstieg sicherer und stabiler zu gestalten.

- Warnung allgemeine Gefahren

Der Bediener muss sich vergewissern, dass:

- die Plattform vollständig abgesenkt ist;
- sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Manövrierbereich befinden;
- der Boden eben (keine Schlaglöcher) und gut gereinigt ist .

4.3.c

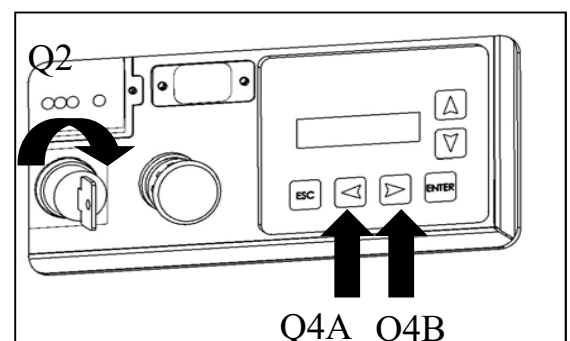
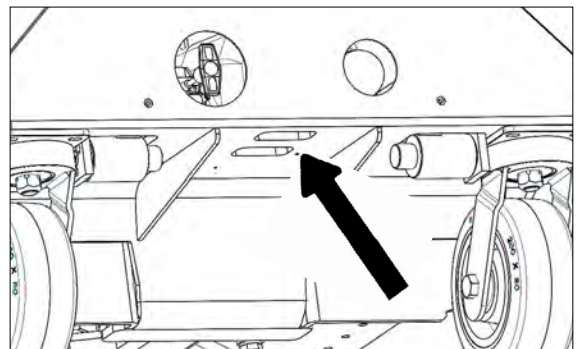
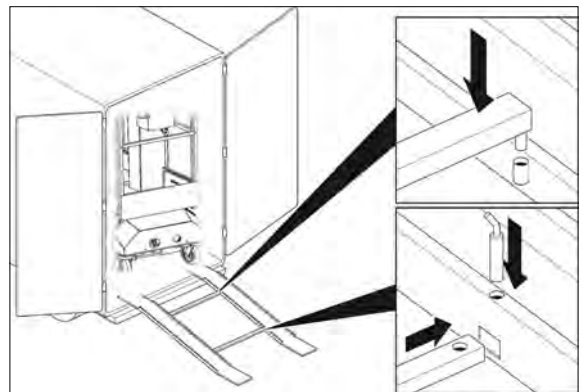
Nehmen Sie den Windenhaken und führen Sie ihn (wobei Sie darauf achten müssen, dass er gut gesichert ist) mit gut gezogenem Kabel in die entsprechenden Ösen der Hebebühne ein.

Schalten Sie die Stopp-/Notfalltasten **Q3** und/oder **P6** aus .

4.3.d

Drehen Sie den Zündschlüssel **Q2** nach rechts (relative Leuchtanzeige leuchtet, falls ZAPI-System), um die Bodensteuerung zu ermöglichen.

Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden die Tasten **Q4A** und **Q4B** gleichzeitig, bis Sie das „KLICKEN“ der Elektrobremse hören und sowohl die Leuchtanzeige des Korbs, wie auch die des Wagens werden mit dem ZAPI-System anfangen zu blinken (ab diesem Moment sind die Elektrobremsen deaktiviert). Mit dem TRIONIC-System werden die Informationen auf dem Display angezeigt. "8.2 BRAKES MANUALLY RELEASED"



4.3.e**Vorsicht Kippgefahr**

Auf den Rampen soll man sehr vorsichtig und langsam arbeiten, wobei darauf zu achten ist, dass beide Räder gut aufliegen.

**4.3.f**

Positionieren Sie die Hebebühne manuell auf die Rampen und ...

4.3.g

... Betätigen Sie die Winde sehr langsam, um die Plattform zu bewegen und/oder näher an die Be- und Entladerampen zu bringen.

4.3.h

Nach dem Handling und/oder Entladen der Rampen, muss die Winde ausgeschaltet werden.

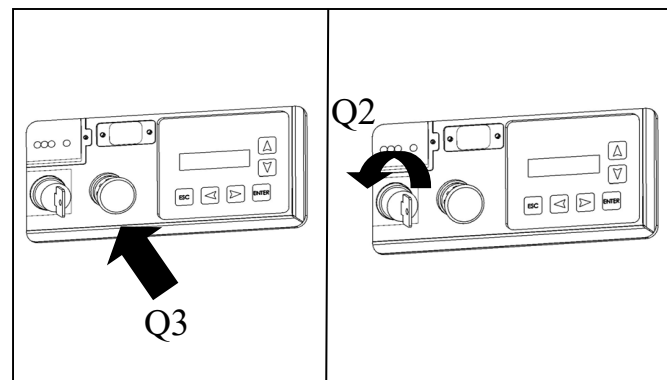
Drücken Sie die Stopp-/Notfalltasten **Q3** und/oder **P6** und drehen Sie den Zündschlüssel **Q2** auf „0“.

4.3.i

Entfernen Sie die Be- und Entladerampen vom Fahrzeug .

4.3.l

Der Be- und Entladevorgang der Plattform durch den Gebrauch von Rampen und einer Winde ist somit abgeschlossen .



4.4 LADEN/ABLADEN DER PLATTFORM MIT HILFE EINES KRANS

4.4.a

Für das Laden/Abladen der Plattform mittels eines Krans wie folgt vorgehen:

4.4.b

Achtung Schneidgefahr

Der Benutzer muss Handschuhe tragen, die ihn vor Schnittwunden schützen

- Ein kleines Schneidmesser nehmen
- Das Zellophan vorsichtig entfernen und sich dabei nicht an den Händen verletzen und nicht die Plattform beschädigen

- Achtung Rutschgefahr

Das Zellophan entfernen und sofort in den Sondermüllbehälter werfen.

4.4.c

Achtung Gefahr für Quetschungen

Die Ketten und die Riemen auf eventuelle Anomalien prüfen,

bevor die Plattform bewegt wird.

Sicherstellen, dass sie sicher am Haken des Krans befestigt sind und dass der Kran die Last der Plattform tragen kann (siehe Abschnitt 3 "Technische Eigenschaften").

Es ist strengstens untersagt, sich in der Gefahrenzone aufzuhalten, wenn der Kran in Bewegung ist!!

Der Mindestsicherheitsabstand muss 3 Meter betragen.

4.4.d

Prüfen, dass die Tasten Stop/Notfall Q3 und/oder P6 gedrückt sind. Die Druckknopftafel entfernen und im Korbinneren unterbringen.

4.4.e

Führen Sie die Ketten oder Riemen von entsprechender Tragfähigkeit in die vier Öffnungen des Gestells ein .

4.4.f

Die Endpunkte der Ketten oder Riemen durch das Korbinere führen und diese am Haken des Krans einhaken.

4.4.g

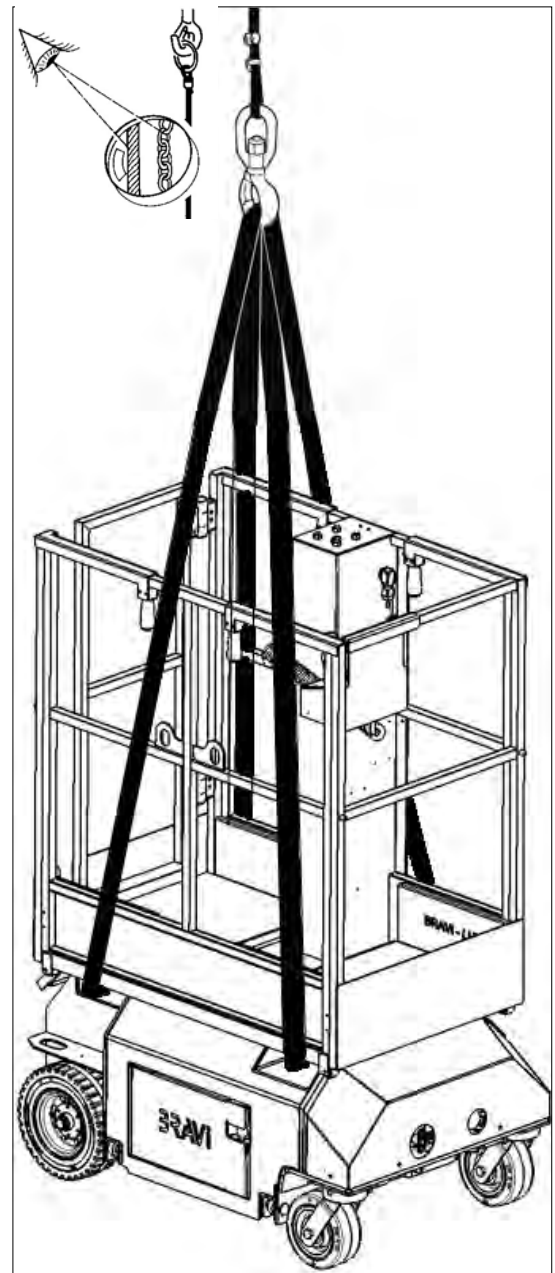
Die Plattform bewegen und solange darauf achten, dass keine Personen oder Tiere gefährdet werden bis diese nicht auf dem Boden platziert wird.

4.4.h

Oben beschrieben Abläufe als Rückwärtsbewegungen.

4.4.i

Der Lade-/Abladevorgang der Plattform mit einem Kran ist beendet.



4.5 BEWEGUNGSVORGÄNGE DER PLATTFORM IM NOTFALL FÜR LUI WH 460; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL.

4.5.a

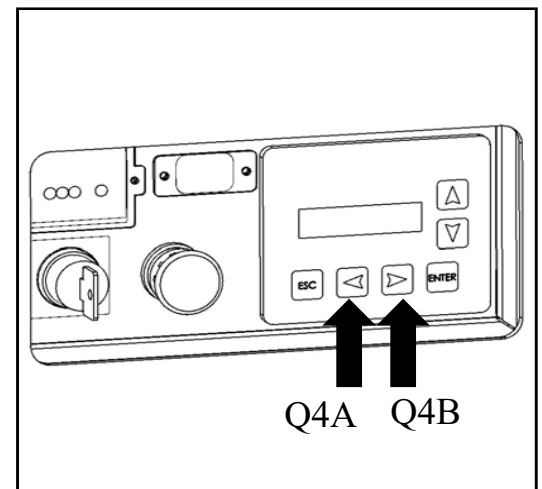
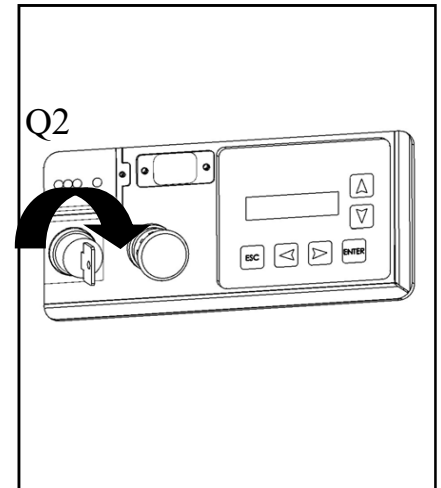
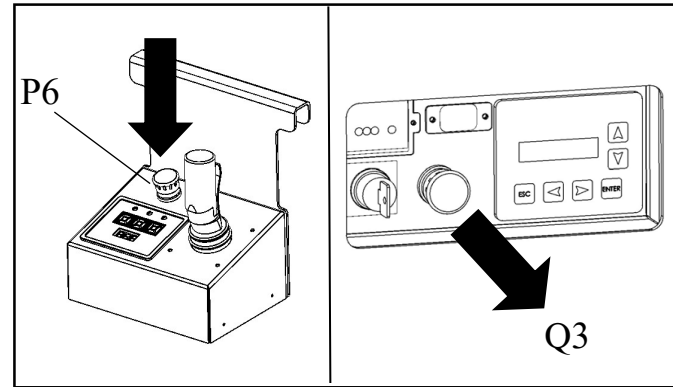
Stopp- oder Notausschalter **Q3** und/oder **P6** betätigen.

4.5.b

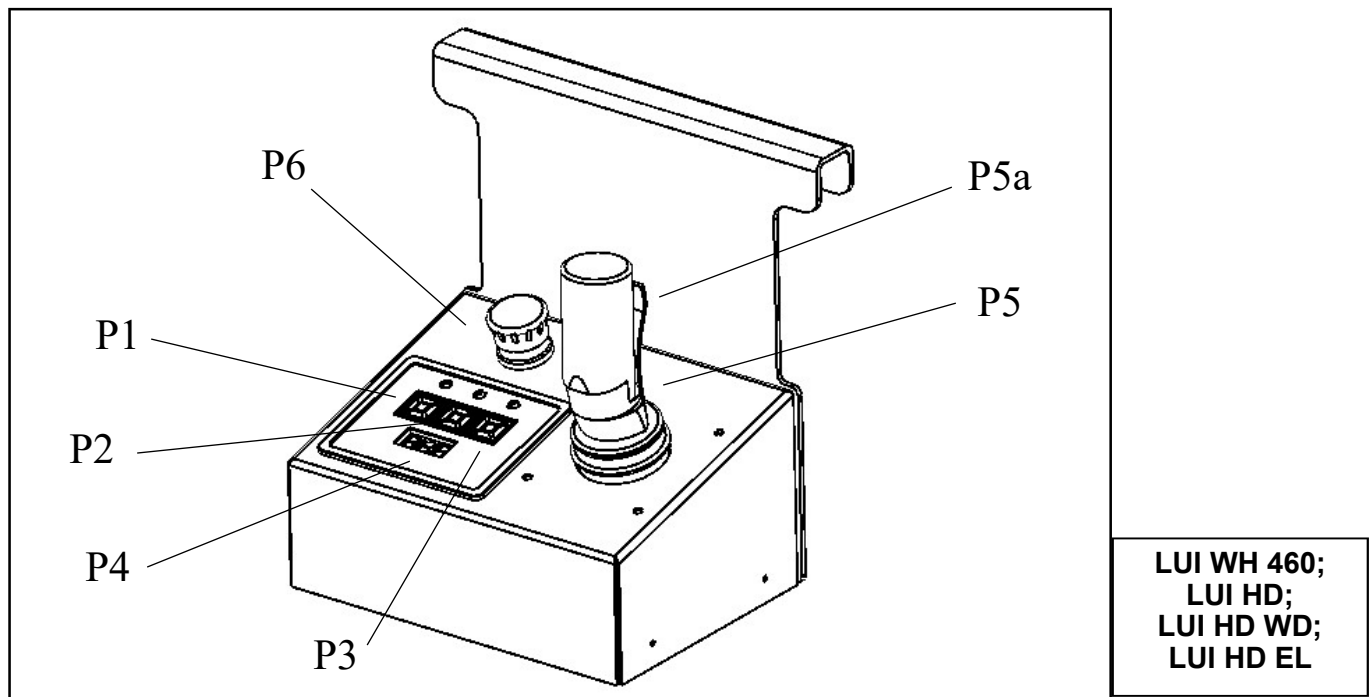
Drehen Sie den Zündschlüssel **Q2** nach rechts (relative Leuchtanzeige leuchtet, falls ZAPI-System), um die Bodensteuerung zu ermöglichen.
Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden die Tasten **Q4A** und **Q4B** gleichzeitig, bis Sie das „KLICKEN“ der Elektrobremse hören und sowohl die Leuchtanzeige des Korbs, wie auch die des Wagens werden mit dem ZAPI-System anfangen zu blinken (ab diesem Moment sind die Elektrobremsen deaktiviert). Mit dem TRIONIC-System werden die Informationen auf dem Display angezeigt .8.2—BRAKES MANUALLY RELEASED”

4.5.c

Die Plattform manuell an dem Ort, der für die Reparatur vorgesehen ist, absetzen.



5.1 BEFEHLSPANEEL



BEFEHLSPANEEL UND DESSEN BESCHREIBUNG

Die Befehle und die Schalttafeln können verschiedenartig angeordnet, individuell eingerichtet oder zusammengestellt sein. Sie können auch in unterschiedliche Paneele aufgeteilt oder in einem einzigen Block zusammengefügt sein.

Die dargestellte Anordnung ist die vollständigste Ausführung. Sollte ein Befehl eine andere, als die dargestellte Position einnehmen, so ändert sich in keinem Fall die ihm zugeteilte Funktion.

HINWEIS

Weitere Erläuterungen zum Schaltplan finden Sie im Referenzdiagramm der montierten Plattform .

P - SCHALTAFEL

P1 - Feststell- vorrichtung der Räder:

Wenn der Wahlschalter nach rechts bewegt oder die entsprechende Taste gedrückt wird, wird die Radblockiervorrichtung aktiviert, sodass das Fahrzeug nur geradeaus, sowohl vorwärts als auch rückwärts, gefahren werden kann .

LED leuchtet und signalisiert die Aktivierung der Feststellvorrichtung der Räder.

LED leuchtet nicht. D.h. die Feststellvorrichtung der Räder ist deaktiviert und das Fahrzeug kann in alle Richtungen gesteuert werden.

P2 - Taste für Anheben/Absenken

LED leuchtet und signalisiert die Aktivierung der Funktion „Anheben/Absenken“.

LED leuchtet nicht. D.h. die Funktion Anheben/Abheben wurde nicht aktiviert.

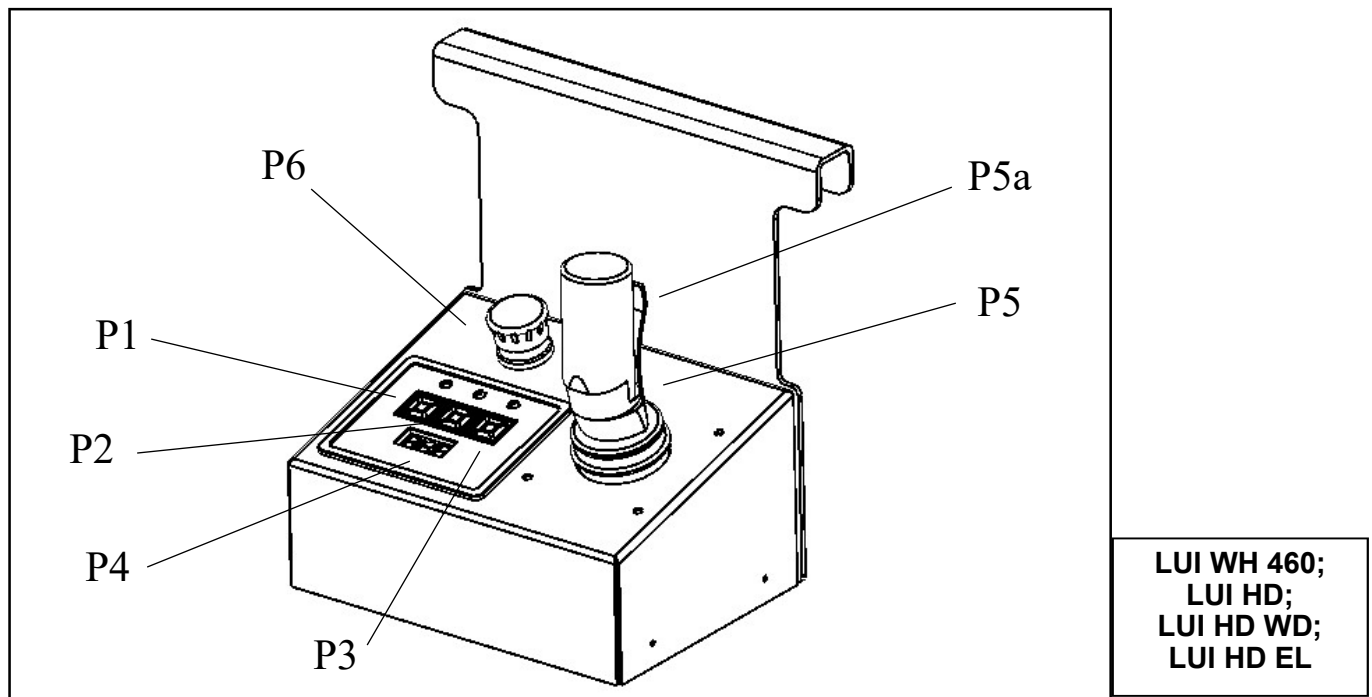
P3 - Taste Antrieb

LED leuchtet und signalisiert die Aktivierung der Funktion „Führung“.

LED leuchtet nicht. D.h. die Funktion „Führung“ wurde nicht aktiviert.

P4 - Batterieanzeige

Es handelt sich um ein Display, das in 10 Abschnitten unterteilt, aufleuchtet und den Batteriestatus anzeigt. Ein LED bedeutet, dass die Batterie minimal geladen ist. 10 LED signalisieren maximale Ladung.



P5 - Modul JOYSTICK

Über den Joystick wird das Fahrzeug gesteuert und die Plattform hoch – und hinuntergefahren.

Auf dem Joystick befindet sich die Hebelsteuerung mit Totmannschaltung (P5a), mit der die Hebebühne bewegt wird. Er muss bei jeder Betätigung des Joysticks gedrückt werden, und sobald er gedrückt wird, wird ein akustisches Signal aktiviert.

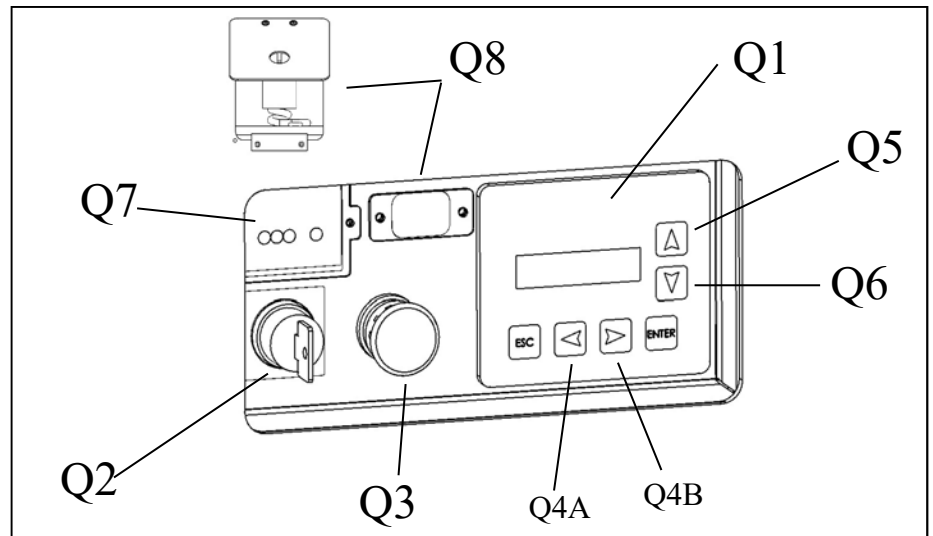
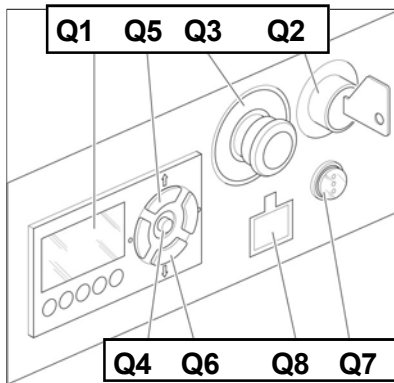
Im Traktionsmodus wird das Fahrzeug durch das Loslassen des Joysticks gestoppt.

In der

Modalität Anheben, führt das Loslassen des Joysticks zum Stillstand der Plattform während der Anstiegs- oder der Abwärtsphase. Die Bewegungsgeschwindigkeit ist proportional und wird über die Bewegungen des Joysticks gesteuert. Befindet sich der Korb in der niedrigsten Position, kann die Geschwindigkeit auch über den Wählschalter Geschwindigkeit (P7) gesteigert werden. Sobald der Korb angehoben ist, geht die Geschwindigkeit automatisch auf die sichere Niedriggeschwindigkeit über.

P6 - Taste Stop/Notfall

Entspricht das Verhalten der Plattform nicht dem Normalfall oder kommt es zu einer Situation, in der sämtliche Bewegungsabläufe des Gerätes zum Stillstand gebracht werden müssen, muss diese Taste gedrückt werden. So wird die Stromversorgung unterbrochen. Wird die Taste erneut aktiviert, setzt sich die Plattform nicht in Bewegung. Sie ist jedoch erneut zur Aktivierung bereit.



Q - BEFEHLSPANEEL

Bei Einsatz dieses Befehlspaneel, wird die Schalttafel automatisch ausgeschlossen

Q1 - Display

Es handelt sich hier um die Hauptanzeige des Steuerungssystems. Es zeigt nützliche Informationen über den Systemstatus und eventuelle Störungen an .

Q2 - SCHLÜSSELSCHALTER MIT 3 POSITIONEN

Nach links gedreht, werden die Befehle ausschließlich von der Schalttafel an Bord der Plattform aus Aktiviert (für LUI WH 460, LUI HD, LUI HD WD, LUI HD EL. leuchtet das LED Q1I).

Nach rechts gedreht, werden die Befehle ausschließlich durch das Steuerpaneel auf dem Basiswagen aus aktiviert. (für LUI WH 460, LUI HD, LUI HD WD, LUI HD EL leuchtet das LED Q1m).

In **zentraler** Position wird jeder Kontakt unterbrochen. Der Benutzer muss den Schlüssel abziehen und der für die Sicherheit verantwortlichen Person übergeben.

Q3 - TASTE STOP/NOTFALL

Wird diese Taste gedrückt, werden sämtliche Abläufe der Plattform zum Stillstand gebracht.

Wird die Taste erneut aktiviert, setzt sich die Plattform NICHT in Bewegung, sondern ist bereit erneut aktiviert zu werden.

Q4A/B - TASTE RECHTS UND LINKS

Q5 - TASTE AUFWÄRTSFAHRT

Diese Taste funktioniert nur, wenn der Schlüsselschalter Q2 nach rechts gedreht ist.

Wird dieser gedrückt und gedrückt gehalten, fährt der Korb nach oben.

Q6 - TASTE ABWÄRTSFAHRT

Diese Taste funktioniert nur, wenn der Schlüsselschalter Q2 nach rechts gedreht ist.

Wird dieser gedrückt und gedrückt gehalten, fährt der Korb nach unten.

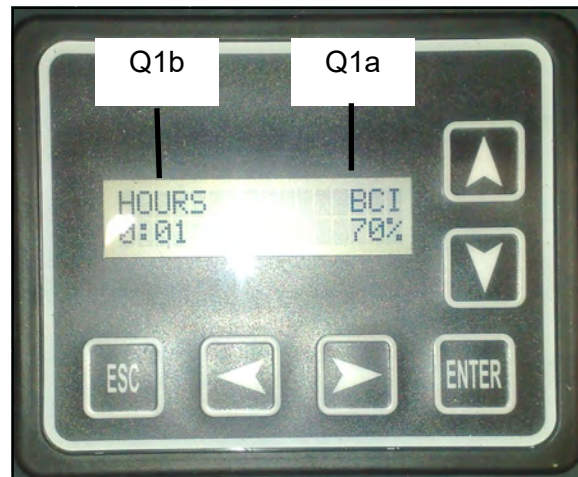
Q7 - ANZEIGE DES BATTERIESTATUS WENN DIE BATTERIE GELADEN WIRD

Gelbe Kontrollleuchte: Batterie fast leer.

Rote Kontrollleuchte: Batterie leer.

Grüne Kontrollleuchte: Batterie geladen.

Q8 - STECKER LADEGERÄT

**Q1 - Display**

Ist das Hauptdisplay des Steuersystems und zeigt die notwendigen Informationen zum Systemstatus sowie mögliche Störungen an.

Q1a Ladestatus Batterie

Diese Anzeige besteht aus 10 Markierungsstufen: jede dieser Stufen stellt 10% des aktuellen Ladestatus dar. Lässt die Batterieladung nach, erlöschen die Markierungen schrittweise eine nach der anderen, von oben nach unten und proportional zur Restladung. Ist die Batterie nur noch zu 40% oder weniger geladen, beginnen die Markierungen zu blinken.

Q1b Stundenzähler

Die Zahl zeigt die Anzahl der Arbeitsstunden an.

6.1 MAßNAHMEN VOR JEDEM GEBRAUCH

6.1.a

Achtung Quetschungsgefahr bei Kollision

Der verantwortliche Arbeiter an dieser Maschine muss über die Sicherheitsanweisungen informiert sein, die dieser Betriebsanleitung beiliegen (siehe Teil 2), und muss Arbeitshandschuhe sowie Sicherheitsschuhe tragen.

6.1.b

Vor jedem Gebrauch und vor jedem Ortwechsel muss der Arbeiter immer ausführen: Inspektion vor dem Start (6.2) - Funktionsüberprüfung (6.3) .

6.2 INSPEKTION VOR DEM START

6.2.a

Vergewissern Sie sich, dass sich alle Handbücher im dafür installierten Behälter auf der Plattform befinden.

6.2.b

Versichern Sie sich, dass die Kennzeichnung der Plattform sowie alle Sicherheitsaufkleber in ihren Ort perfekt integriert und lesbar sind.

6.2.c

Prüfen Sie die Plattform auf Fehler (z.B. Risse an Schweißnähten, lose oder fehlende Schrauben, Dellen, Deformationen, etc.), Fehlfunktionen oder andere Eigenschaften, die nicht autorisiert wurden (z.B. erhöhte Rampe), hinsichtlich ihres Zustandes ab Werk.

6.2.d

Kontrollieren Sie den Zustand der Kabine und die korrekte Funktion des Eingangs (automatische Schließung).

6.2.e

Kontrollieren und Testen Sie die Funktionsweise aller Sicherheitseinrichtungen (Stop und Notknöpfe Q3 und P6, Blinken, Sicherheitsstab, Neigungsmesser, Sicherheitsschalter, Gerätschaften). Überprüfen Sie bei der Anti-Schlagloch-Vorrichtung, dass sie bei angehobenem Korb durch die Schwerkraft aktiviert wird und sich wieder schließt, wenn der Korb vollständig abgesenkt ist.

6.2.f

Kontrollieren Sie die Funktionsweise des Schlüsselschalters Q2,

6.2.g

Kontrollieren und testen Sie die Funktionsweise des mechanischen Notfallhebels.

6.2.h

Kontrollieren Sie den Wasserstand in der Batterie und prüfen Sie, ob Wasser ausläuft. Die Kabel müssen korrekt an den Klemmen befestigt sein und es darf keine Korrosion vorhanden sein.

6.2.i

Kontrollieren Sie, ob die Gummibereifung Schäden zeigt (Dellen oder tiefe Schnitte), und prüfen Sie, ob sich in oder an den Reifen Dreck befindet.

6.2.l

Kontrollieren Sie die Systemlänge der Kabine.

6.2.m

Kontrollieren Sie, ob Öl verloren geht.

6.2.n

Überprüfen Sie, ob genug Hydrauliköl eingefüllt ist und füllen Sie es eventuell nach (siehe Teil 9 der Bauanleitung).

6.2.o

Im Falle einer oder mehrerer Auffälligkeiten ist es verboten, die Plattform zu verwenden. Vor Start sollten die Fehler behoben werden (siehe Teil 9 der Bauanleitung).

6.2.p

Die Inspektion vor dem Start ist abgeschlossen. Fahren Sie mit Funktionsüberprüfung fort.



6.3 FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG

Beachten Sie, dass der Arbeiter vor der Durchführung der Funktionsüberprüfung die Inspektion vor dem Start durchgeführt haben muss.

6.3.a

Gefahr eines Stromschlags

Die Plattform ist NICHT isoliert.

6.3.b

Achten Sie auf die Sicherheitsabstände zwischen den elektrisch geladenen Leitern (Stromleitungen) und der Maschine.

Berücksichtigen Sie die Schwingung der Plattform (seitliche Bewegung), wenn Sie sich in erhöhter Position befinden, und die Bewegung der Stromleitung.

Die Plattform ist im Falle eines Kontakts oder bei Nähe zu einem elektrisch geladenen Leiter nicht geschützt.

6.3.c

Achtung Stromschlaggefahr

Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Plattform sicher, dass der Bereich darüber frei von Hindernissen ist, so dass die Plattform ihre volle Höhe erreichen kann.

6.3.d

Wenn die folgenden Kontrollen auf einen Fehler hinweisen, dann nehmen Sie die Plattform nicht in Betrieb.

6.3.E FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG

- A) KONTROLLE UND FUNKTIONSWEISE DER BODENSTEUERUNG

6.3.e1

Drehen Sie den Schlüsselschalter Q2 nach rechts (Bedienfeld).

6.3.e2

Drücken und halten Sie die Taste Q5, um die Kabine aufsteigen zu lassen. Wenn Sie den Aufstieg stoppen wollen, lassen Sie die Taste los.

6.3.e3

Drücken und halten Sie die Taste Q6, um die Kabine absteigen zu lassen. Wenn Sie den Abstieg stoppen wollen, lassen Sie die Taste los.

6.3.e4

Prüfung der Stop-/Notfallfunktion Q3. Während die Plattform in Bewegung ist, drücken Sie auf den Knopf Stop/Notfall Q3. Die Plattform muss sofort stoppen.

6.3.e5

Prüfung des mechanischen Notfallhebels. Während sich die Plattform und Kabine in erhöhter Position befinden, ziehen Sie den Notfallhebel, um so die Kabine mechanisch absteigen zu lassen. Wenn Sie den Hebel los lassen, muss der Abstieg stoppen.

6.3.e6

Die "Funktionsüberprüfung - A) Kontrolle und Funktionsweise des Bodenbefehls" ist abgeschlossen. Fahren Sie mit der "Funktionsüberprüfung - B) Kontrolle und Funktionsweise des Kabinenbefehls" fort.

6.3.F FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG**- B) PRÜFUNG UND FUNKTIONSWEISE DER KORBSTEUERUNG :****6.3.f 1**

Drehen Sie den Schlüsselschalter Q2 nach links (Steuertafel).

6.3.f 2

Steigen Sie in den Korb, schließen und sichern Sie den Einstieg ab .

6.3.f 3

Drücken Sie die **P3**-Traktionsmodustaste für die Wahl der Fahrfunktion.

Halten Sie den Joystickhebel **P5a** mit Totmannschaltung gedrückt und prüfen Sie bei gleichzeitiger Bewegung des Joysticks **P5** die Lenkung (links/rechts vorwärts/rückwärts).

Um den Betrieb zu stoppen, lassen Sie die Totmannschaltung **P5a** los oder bringen Sie den Joystick wieder in seine mittlere Stellung zurück .

6.3.f 4

Prüfung der Stopp-/Notfalltaste

Drücken Sie bei sich bewegender Hebebühne die Stopp-/Notfalltaste **P6**.

Die Hebebühne wird sofort anhalten .

6.3.f 5

Drücken Sie den Wahlschalter **P2** für die Wahl der Hebe-/Senkfunktionen .

6.3.f 6

Drücken und halten Sie die Totmannschaltung **P5a** des Joysticks und überprüfen Sie durch Hin- und Herbewegen des Joysticks **P5** das Heben und Senken des Korbs.

Um das Heben/Senken zu stoppen, lassen Sie die Totmannschaltung **P5a** los oder bringen Sie den Joystick **P5** wieder in seine mittlere Stellung zurück .

6.3.f 7

Prüfung der Stopp-/Notfalltaste **P6**.

Wenn sich die Hebebühne im Hebe-/Senkmodus befindet, drücken Sie die Stopp-/Notfalltaste **P6** und die Hebebühne wird sofort stoppen .

6.3.f 8

Im Falle einer oder mehrerer Störungen ist es verboten, die Hebebühne zu benutzen und die Störungen sollen vor Beginn der Arbeiten behoben werden (siehe Teil 9 Wartung)

6.3.f 9

Bringen Sie die Hebebühne in den **Null-Energie-Status** .

6.3.f 10

Reparaturen müssen vor dem Betrieb der Hebebühne durchgeführt werden, denn es ist wichtig, einen sicheren Betrieb zu gewährleisten .

6.3.f 11

Die Prozedur der „Prüfung der Funktionsweise - B) Korbsteuerung und Bedienung“ wurde abgeschlossen, Sie können die Maschine weiter gebrauchen .

6.4 ANWENDUNG - Voraussetzung

6.4.a

Allgemeine Gefahrenwarnung

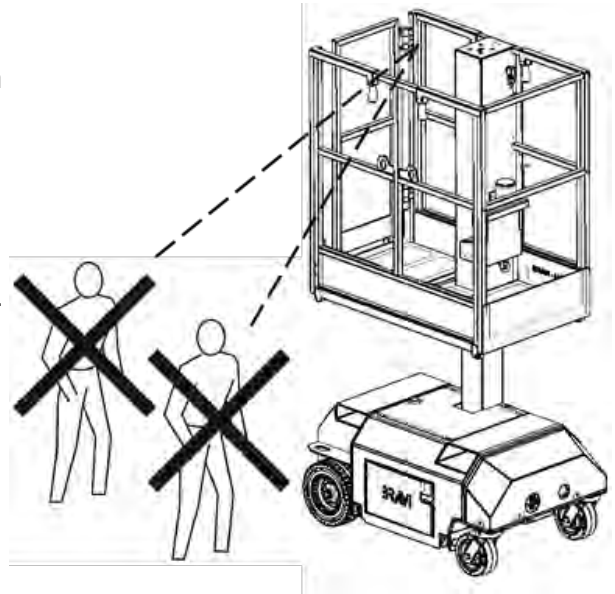
Die Plattform darf nur und ausschließlich von geschultem und autorisiertem Personal betrieben werden, das die Sicherheitshinweise im zweiten Teil dieser Anleitung gelesen und verstanden hat.

6.4.b

VOR BEGINN DER EIGENTLICHEN ANWENDUNG ALLGEMEINE GEFAHRENWARNUNG

Der Arbeiter muss:

- Sich vergewissern, dass sich die Plattform auf einem geeigneten, sauberen und absolut ebenen Untergrund ohne Löcher befindet, welcher das Gewicht der Plattform tragen kann (siehe Teil 3 der technischen Eigenschaften).
- Sich vergewissern, dass sich im Bewegungsbereich keine Personen, Tiere oder anderes befinden und dass es keine Luftbarrieren in der Betriebszone gibt.
- Sich erinnern, dass:
 - Der Arbeiter alle Manöver über die Befehle lenken muss, die sich auf dem Bedienfeld an Bord der Plattform befinden.
 - Die Bewegung über den Joystick P5 geregelt wird,
 - Die maximale Geschwindigkeit ungefähr 50 m/Minute beträgt, wenn sich die Kabine in erhöhter Position befindet
 - Die Geschwindigkeit automatisch auf ein Maximum von 9 Metern pro Minute begrenzt wird, wenn die Kabine aufgestiegen ist.
 - Die Verlängerungen der Kabine an derselben während des Aufstiegs/ Abstiegs geschlossen sein müssen.



6.5 BEVOR SIE AUF DIE PLATTFORM STEIGEN

Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Betriebsfeld:

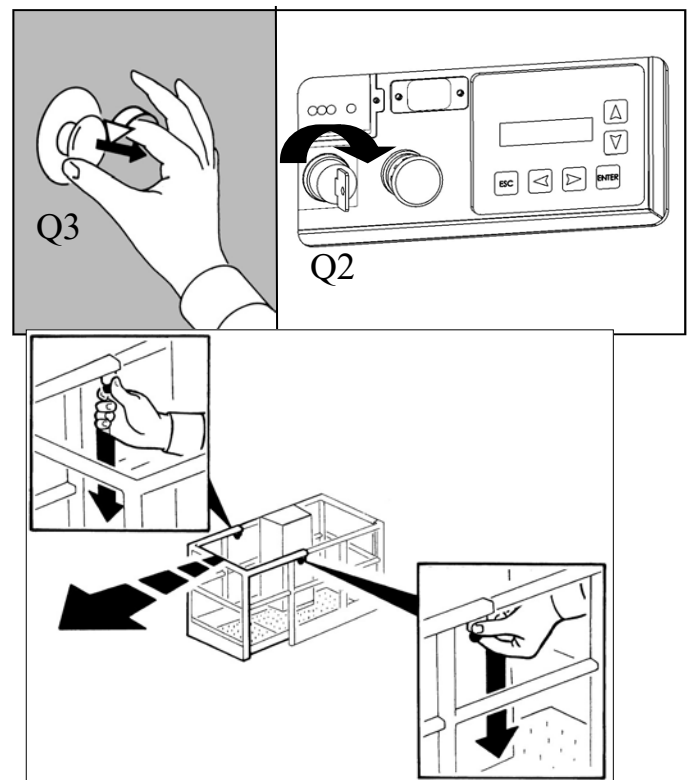
- Der Schlüsselschalter Q2 auf linker Position befindet (Bordbefehl)
- Der Stopp-/Notfallknopf Q3 in Ursprungsposition befindet,

6.6 AUF DIE PLATTFORM STEIGEN

6.6.a

Mit Ausnahme Wenn es nötig ist, die Kabine zu vergrößern, gehen Sie wie folgt vor:

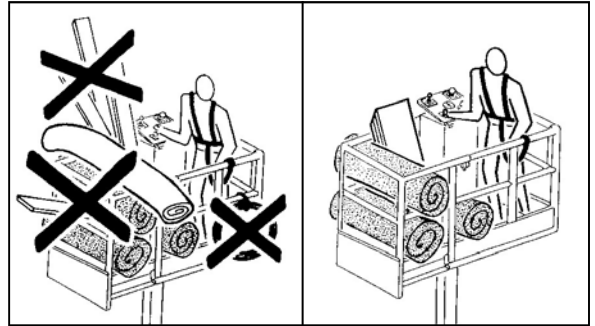
- Ziehen Sie die beiden schwarzen Knöpfe nach unten (aus dem Gehäuse).
- Drücken Sie die Verlängerung der Kabine bis zum Anschlag nach vorn.
- Lassen Sie die Knöpfe los, sobald Sie ein Geräusch hören. Beide Knöpfe befinden sich erneut in ihrer Sicherheitsposition.
- Wiederholen Sie den Vorgang, um die andere Seite der Kabine zu verlängern.



6.6.b

UM DIE LADUNG IN DER KABINE ZU POSITIONIEREN, VERGEWISSEN SIE SICH, DASS:

- Die Ladung ausbalanciert ist,
- das maximale Gewicht der Last, einschließlich des Gewichts der Personen nicht überschritten wird (siehe Teil 3 Technische Daten). Im Falle einer Überlastung wird das Sicherheitsventil (siehe Hydraulikschema auf S. 11) ausgelöst, um das Anheben des Korbes zu verhindern. Jede Änderung von diesem Ventil, die nicht von Braviisol D.M. bewilligt wurde, ist verboten .
- die Last NIEmals mehr als 20cm über den Boden der Kabine herausragen darf,

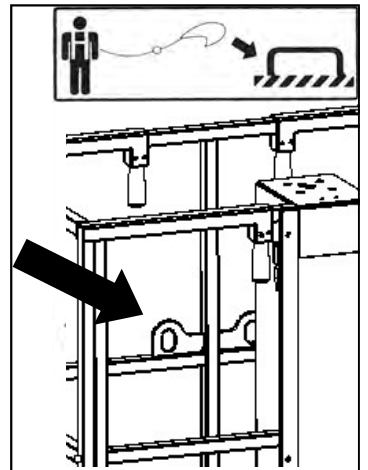

- Warnung vor Quetschgefahr

Falls Teile der Ladung herausragen, binden Sie sie am Rand der Kabine fest.

- Binden Sie NIEmals Ladung außen an die Kabine fest.

6.6.c

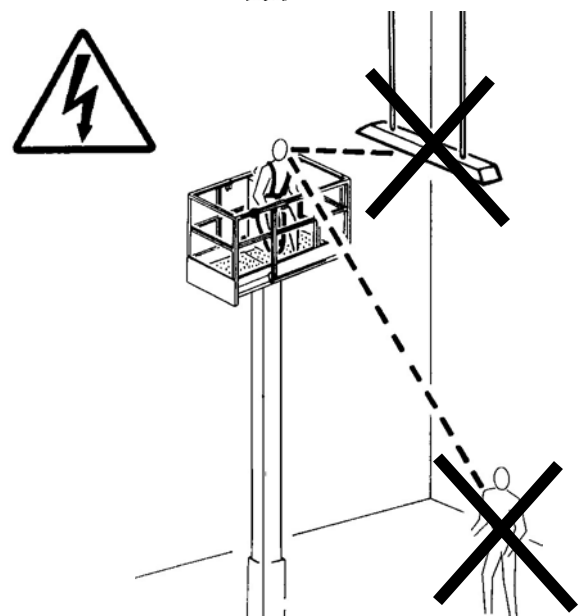
Legen Sie den Sicherheitsgurt an und hängen Sie ihn am dazugehörigen Haken am Sitz ein.

**6.6.d**

Vorsicht vor Verwickelungen
Befindet sich die Kabine in Bewegung, dann stellen Sie sicher, dass Sie mit den festen Teilen in der Umgebung nicht in Berührung kommen.

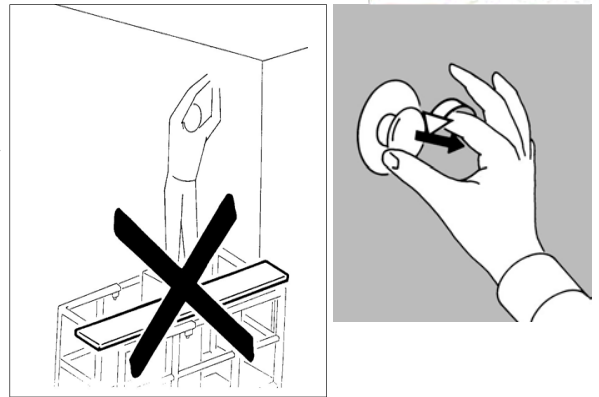
**6.6.e**
Vorsicht vor Kollisionsgefahr

Während der Bewegung und/ oder dem Aufstieg/Abstieg muss der Arbeiter darauf achten, dass die Bewegungsfläche auf dem Boden und in der Luft frei von Hindernissen oder Gefahren ist.



6.6.f**Achtung Absturzgefahr**

Der Arbeiter darf aus keinerlei Gründen auf das Geländer der Kabine steigen, sich nicht auf Leitern oder Achsen begeben oder sich auf eine andere Art und Weise in erhöhter Position bewegen. Unter keinen Umständen darf er sich vorlehnen oder sich vom Geländer der Kabine der Plattform abstützen.

**6.6.g**

Entscheiden Sie sich, welche Funktion aktiviert werden soll, die Bewegung oder der Aufstieg/Abstieg.

6.6.h

Der Vorgang "Gebrauch - Voraussetzung" ist abgeschlossen, fahren Sie mit dem Fahrbetrieb fort.

6.7 FAHRBETRIEB**6.7.a**

Drücken Sie die Taste für den Antriebsmodus P3 ein Mal, die entsprechende LED leuchtet auf (Fahrbetrieb aktiviert). Beachten Sie: Wenn die LED blinkt oder sich abschaltet, dann drücken Sie den Knopf erneut, um die Funktion zu reaktivieren.

6.7.b

Wenn vorhanden, dann stellen Sie sicher, dass die Bremse für die Räder P1 nicht aktiviert ist.

6.7.c

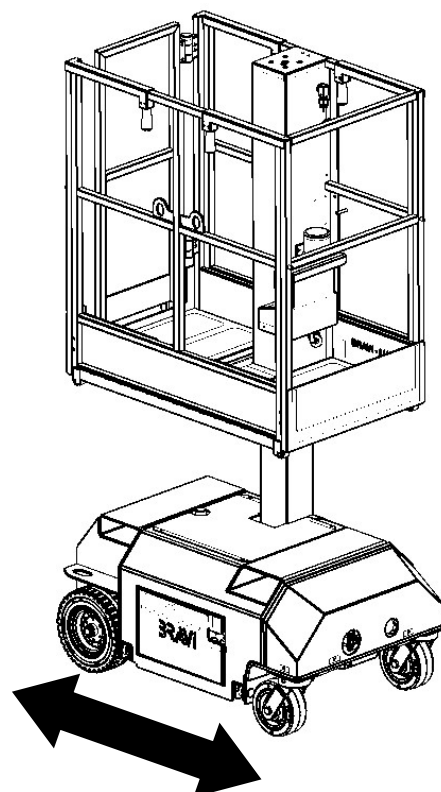
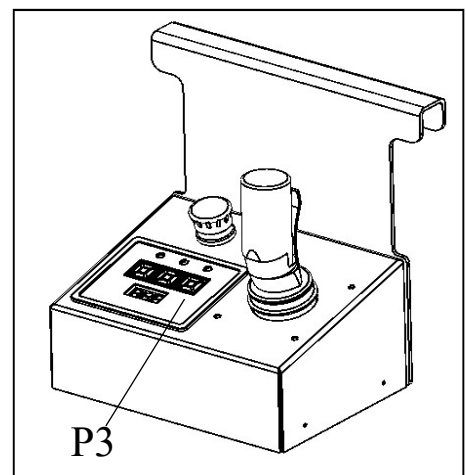
Drücken und halten Sie den Hebel "Person anwesend" P5A des Joysticks P5 und führen Sie das benötigte Manöver aus.

6.7.d

Um das Fahrzeug zu bremsen ist es notwendig, den Hebel "Person anwesend" P5a des Joysticks P5 oder den Joystick selbst loszulassen. Die Bremsen reagieren automatisch.

6.7.e

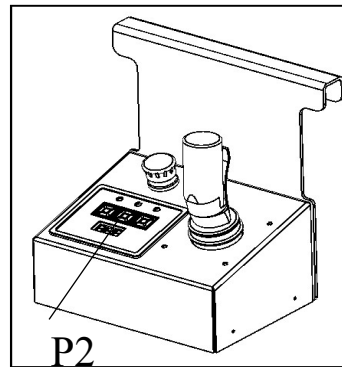
Wenn es nötig ist, die Plattform entlang einer geraden Linie (vorwärts/rückwärts) zu verschieben, verwenden Sie den Wahlschalter P1, um die Bremsen der Räder zu aktivieren. So erfolgt der Antrieb des Fahrzeugs in gerader Linie, entweder vorwärts oder rückwärts. Die LED leuchtet und zeigt an, dass die Bremse der Räder aktiviert ist.



6.7.f Aufstieg/Abstieg der Kabine

Drücken Sie die Taste P2 einmal. Die LED leuchtet und zeigt an, dass die Funktion Aufstieg/Abstieg aktiviert ist. Beachten Sie: Wenn die LED blinkt oder sich abschaltet, dann drücken Sie den Knopf erneut, um die Funktion zu reaktivieren.

- Der Hebel "Person anwesend" P5a des Joysticks P5 wird verwendet, um die Befehle des Joysticks P5 zu aktivieren. Wenn Sie den Joystick P5 verwenden, muss der Hebel gedrückt bleiben.
- Bewegen Sie den Joystick P5, um die Kabine auf- oder absteigen zu lassen.
- Lassen Sie den Joystick los, um das Gefährt in der Phase des Aufstiegs oder Abstiegs zu bremsen.



6.7.g

Wenn es während des Vorgangs nötig wird, den Joystick P5 zu verwenden, dann drücken und halten Sie den Hebel "Person anwesend" P5a des Joysticks P5. Bewegen Sie den Joystick entsprechend, sobald Sie die Funktion mit der Taste P3 aktiviert haben.

6.7.h

Sobald Sie mit den Arbeiten in diesem Bereich fertig sind oder eine neue Ladung aufgeladen werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

6.7.i

Warnung vor Quetschgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich unter der Plattform keine Menschen, Tiere oder Gegenstände befinden.

6.7.l

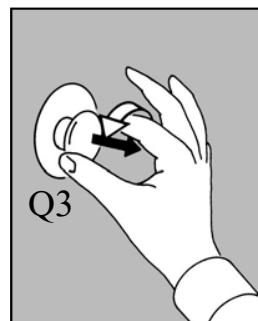
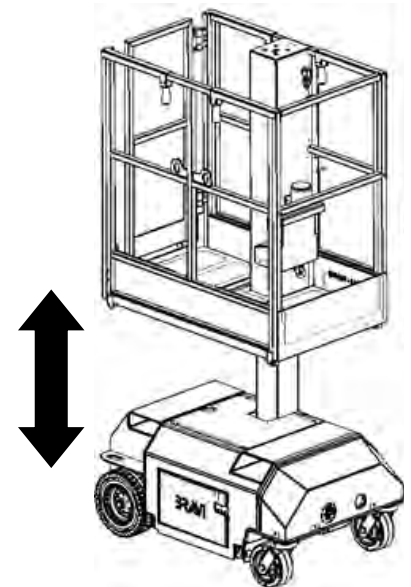
Bewegen Sie den Joystick P5 und lassen Sie die Plattform komplett absteigen.

6.7.m

Bringen Sie die Plattform in den **Ruhezustand**.

6.7.n

Der Vorgang "Fahrbetrieb" ist abgeschlossen.



6.8 AM ENDE JEDER ANWENDUNG

6.8.a

Prüfen Sie den Wasserstand der Batterie und füllen Sie ihn gegebenenfalls nach, wie in 9.6. beschrieben

6.8.b

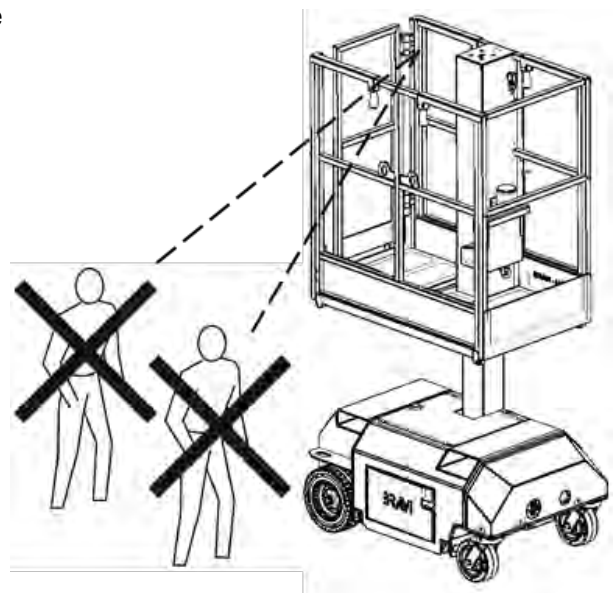
Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls auf, wie in 9.7 beschrieben.

6.8.c

Führen Sie die tägliche Reinigung, wie in Teil 8 beschrieben, durch.

6.8.d

Der Vorgang "Am Ende jeder Anwendung" ist abgeschlossen.



6.9 AUF ANFRAGE – MONTAGE DER ERHÖHTEN LADEFLÄCHE FÜR LUI HD WD HEBEBÜHNE

NOTA:

HINWEIS:

Der Satz für die erhöhte Ladefläche **DARF NUR** auf der Hebebühne des Modells **LUI HD WD** installiert werden und darf nur in Innenräumen auf ebenem Boden verwendet werden .

6.9.a

Die obere Etage besteht aus 4 Teilen:

- **A** Seitengeländer (Einzelteil)
- **B** Seitengeländer+ 2 Frontalgeländer (Einzelteil) mit angemessenen Haken;
- **C** Trittpläche;
- **D** Leiter ;

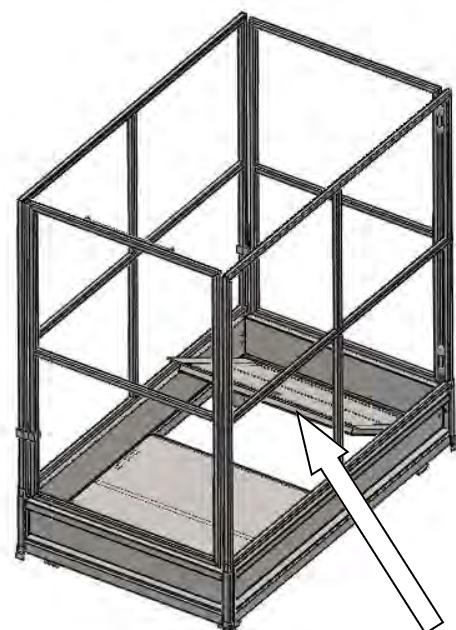
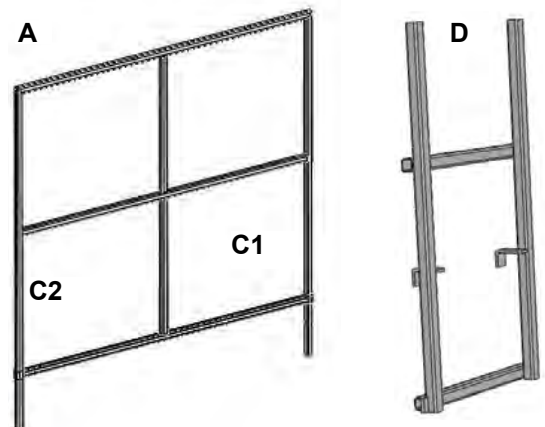
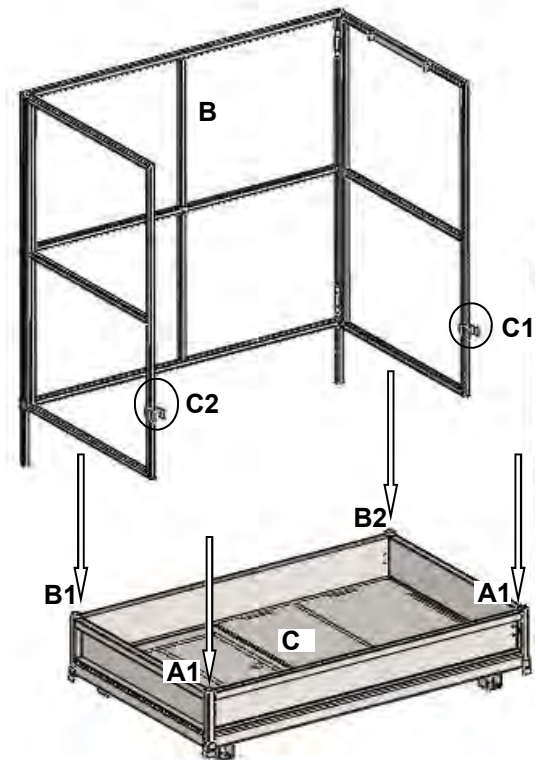
6.9.b

Der Satz für die erhöhte Ladefläche ist extrem einfach zu montieren :

- Legen Sie den Trittplächenrahmen auf das Plattformgeländer und stellen Sie sicher, dass die 4 Befestigungshaken gut am Plattformgeländer verankert sind. (Ein „KLICK“ muss zu hören sein, um anzuzeigen, dass die Basis die Sicherheitsposition erreicht hat).
- Fügen Sie das seitliche Geländer in den Boden ein. Stellen Sie sicher, dass die beiden Haken gut im Boden verankert sind. (es muss ein Klicken zu hören sein, das zeigt, dass der Sockel die Sicherheitsposition erreicht hat).
- Befolgen Sie das gleiche Verfahren zur Positionierung des Seitengeländers + 2 St. des vorderen Geländers und stellen Sie sicher, dass die beiden Haken C1 und C2 am Geländer befestigt sind, um die beiden Teile auch zusammenzuhalten .
- Um auf die höhere Ebene zu gelangen, hängen Sie die Treppe an den Eingang der Plattform, nahe der Eingangsluke, ein.
- Bringen Sie das Bedienfeld auf die erhöhte Ebene und befestigen Sie es am Geländer.

6.9.c

Der Aufbau der erhöhten Ebene für die Plattform ist abgeschlossen.



ZUGANGSLUKE
ERHÖHUNG

7 VORBEDINGUNGEN - ABSCHALTUNG

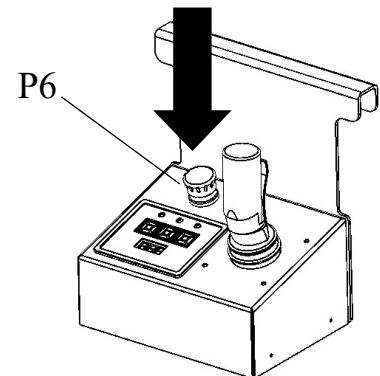
Die Plattform kann auf folgende Art und Weisen abgeschaltet werden:

- 7.1 Kurzfristige Abschaltung
- 7.2 Abschaltung am Ende des Tages
- 7.3 Abschaltung für einen längeren Zeitraum
- 7.4. Notabschaltung
- 7.5 Abstieg im Notfall
- 7.6 Manuelle Bewegung im Notfall

Im Folgenden wird beschrieben, wie man sich in jedem der oben genannten Fälle verhält .

7.1 KURZFRISTIGE ABSCHALTUNG

Um die Plattform kurzfristig abzuschalten, reicht es aus, den Hebel "Person anwesend" P5a des Joysticks zu betätigen oder den Joystick P5 loszulassen. Alle Bewegungsprozesse werden automatisch angehalten.



7.2 ABSCHALTUNG AM ENDE DES TAGES

Für diese Art der Abschaltung gehen Sie wie folgt vor:

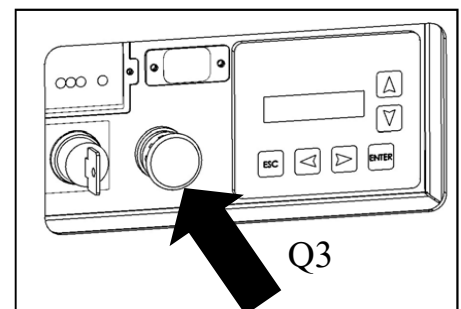
7.2.a

Lagern Sie die Plattform in einem Innenraum, in Bereichen, die vor möglichem Eindringen von Wasser geschützt sind, oder in einer Umgebung, in der kein Kondenswasser vorhanden ist. In einem Bereich, in dem die Anwesenheit von Personen kontrolliert wird und dem Personal vertraut werden kann (denken Sie daran, dass zur Sicherheit der Bediener jede mögliche externe Manipulationssituation beseitigt werden muss).

7.2.b

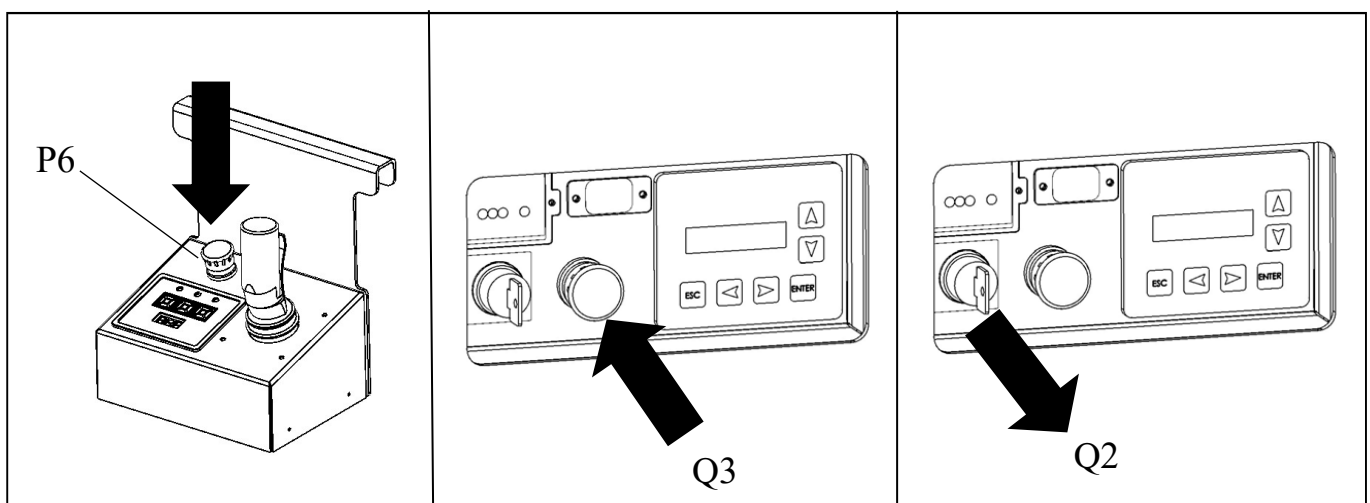
Versichern Sie sich, dass sich die Plattform im Ruhezustand befindet, was bedeutet, dass:

- Die Plattform sich komplett unten befindet.
- Der Stopp-/Notfallknopf Q3 - P6 gedrückt ist;
- Der Schlüsselschalter Q2 aus dem Bedienfeld entfernt wurde und dem Produktionsleiter übergeben wurde.



7.2.c

Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls auf, wie in 9.7 beschrieben.



7.2.d

Abschaltung am Ende des Tages ist abgeschlossen.

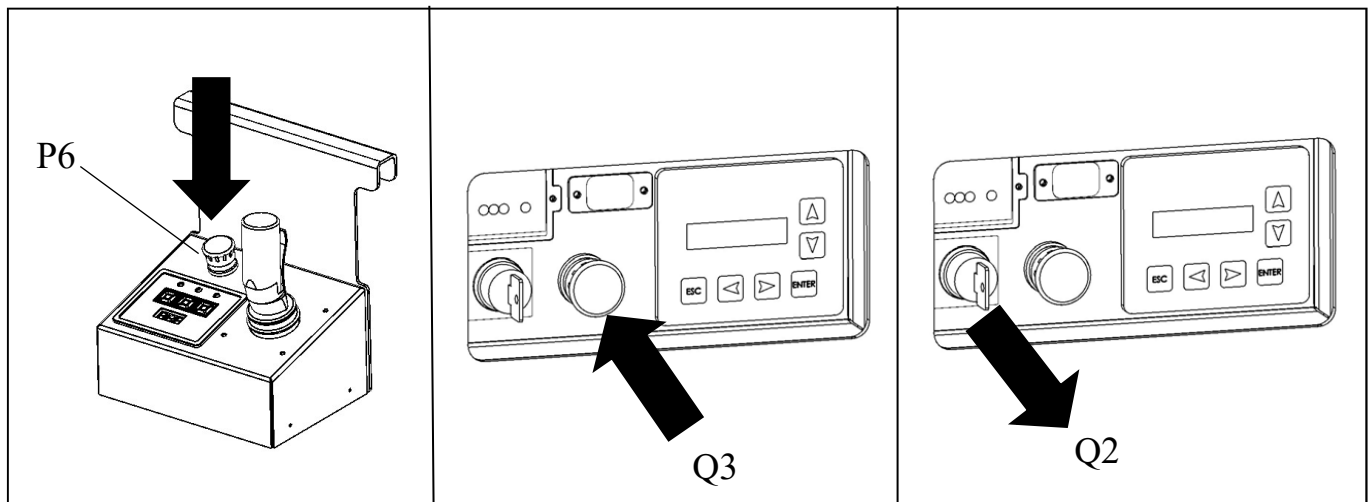
7.3 ABSCHALTUNG FÜR EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM

Für diese Art der Abschaltung gehen Sie wie folgt vor:

7.3.a

Bringen Sie die Plattform an einen überdachten Ort in einen Bereich, der vor Wasser geschützt ist oder in dem kein Kondenswasser entsteht. In diesem Bereich sollte die Anwesenheit von Personen von vertrauenswürdigen Personal überwacht werden (Bedenken Sie, dass zur Sicherheit der Arbeiter jeder mögliche Einfluss von Außen vermieden werden muss).

7.3.b



Versichern Sie sich, dass sich die Plattform im **Ruhezustand** befindet

7.3.c

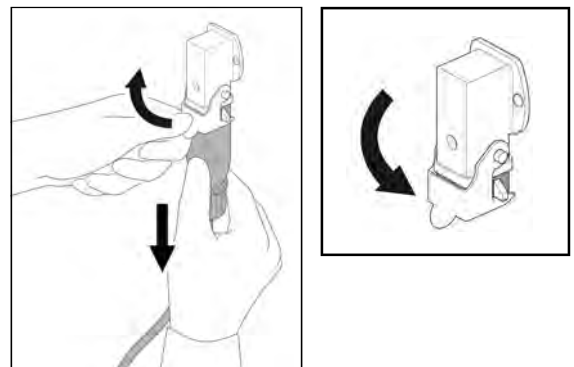
Führen Sie die Wartung durch, wie im Teil 9 "Wartung" beschrieben

7.3.d

Säubern Sie die Plattform wie in Teil 8 "Reinigung" beschrieben.

7.3.e

Sie können auf diese Art und Weise das Bedienfeld aus seiner eigentlichen Position entfernen:



7.3.h

Entfernen Sie den Stecker ILME und setzen Sie die Schutzabdeckung ein.

7.3.i

Entfernen Sie das Bedienfeld und legen Sie es an einem sicheren Ort ab.

7.3.l

Abschaltung für einen längeren Zeitraum ist abgeschlossen.

7.4 NOTABSCHALTUNG

7.4.a

Wenn es in einem Notfall nötig ist, einen der Stopp-/Notfallknöpfe Q3 - P6 zu drücken, gehen Sie wie in diesem Vorgang beschrieben vor.

7.4.b

Stellen Sie fest, was die Ursache für die Notabschaltung ist.

7.4.c

Entscheiden Sie:

a - Ob es notwendig ist, die Plattform in den Ruhezustand zu versetzen.

b - Ob eine Reparatur möglich ist.

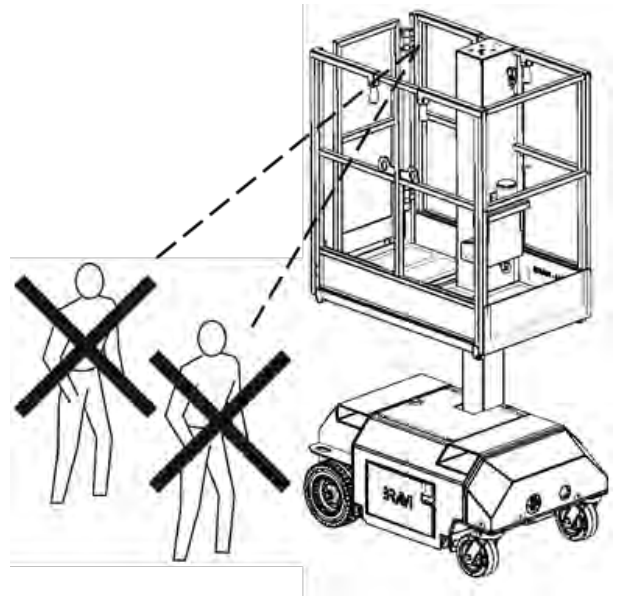
c - Ob es notwendig ist, den technischen Hilfsdienst zu rufen.

7.4.d

Sobald die Ursache der Notfallabschaltung behoben ist, drücken Sie die Stopp-/Notfallknöpfe Q3 - P6 zurück in ihre Position und starten Sie die Plattform erneut wie in Teil 6 "Anwendung" beschrieben.

7.4.e

Die Notabschaltung ist abgeschlossen.



7.5 ABSTIEG IM NOTFALL

7.5.a

Warnung vor Quetschgefahr

Während des folgenden Vorgangs muss der Arbeiter sich versichern, dass sich in der Gefahrenzone (innerhalb eines Radius von 2 Metern, Bereich der Plattform bei Abstieg) keine Personen und dass sich keine Hindernisse darüber befinden (im Raum, der von der Kabine beim Aufstieg genutzt wird).

7.5.b

Der Abstieg im Notfall kann auf zwei Arten ausgelöst werden

a - Durch die Betätigung des Hebels für den manuellen Abstieg im Notfall.

b - Durch den Knopf auf dem Bedienfeld.

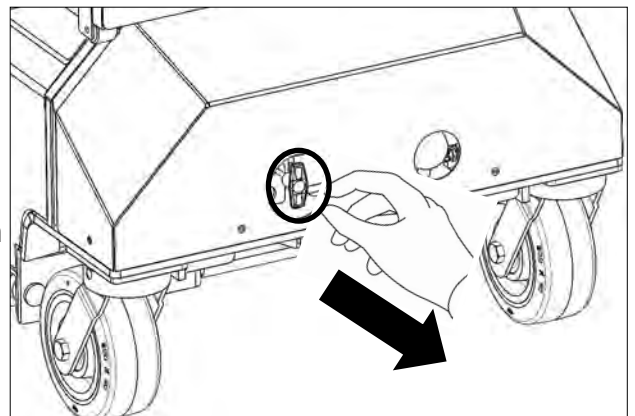
a - Bei der Betätigung des Hebels für den manuellen Abstieg im Notfall genügt es, den Hebel zu ziehen. Auf diese Weise beginnt die Kabine einen sanften Abstieg.

- Sobald der Abstieg abgeschlossen ist, lassen Sie den Hebel los.

b - Bei Betätigung Des Knopfes Q6 auf dem Bedienfeld,

Positionieren Sie den Schlüsselschalter Q2 nach rechts

- Drücken Sie den Knopf Q6, um die Kabine absteigen zu lassen

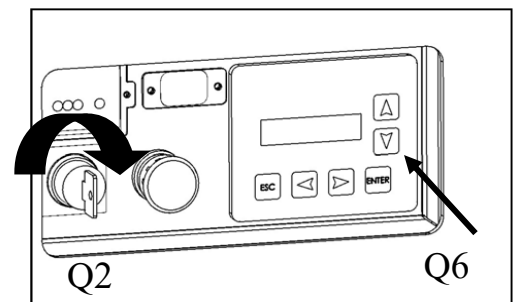


7.5.c

Nun fahren Sie fort, wie in 7.4 Notabschaltung beschrieben.

7.5.d

Der Abstieg im Notfall ist abgeschlossen.



8.1 REINIGUNG

8.1.a

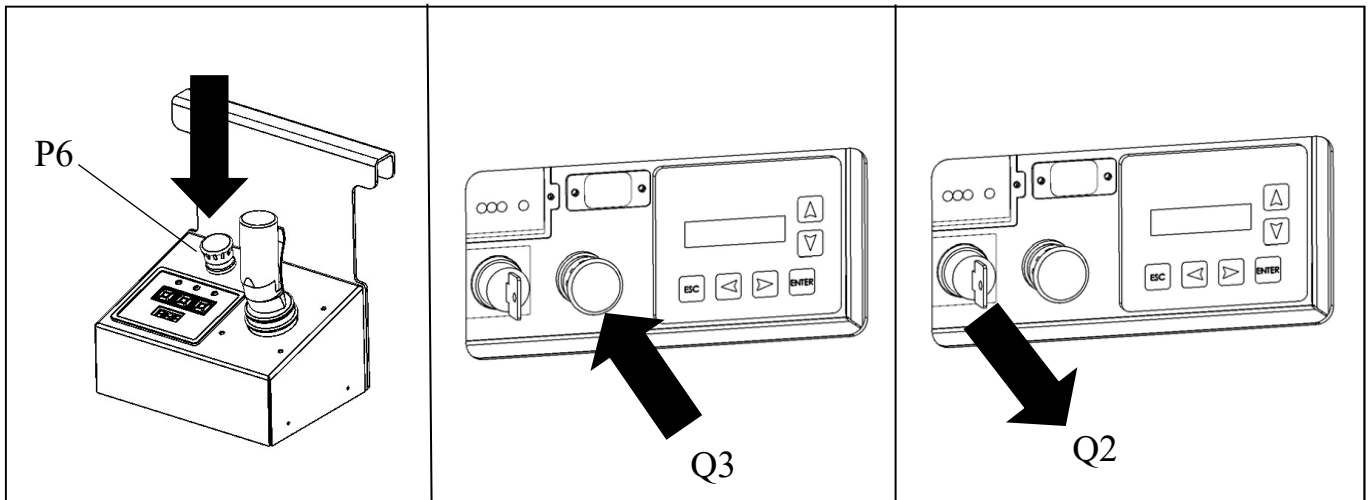
Da die Arbeiten auf der Plattform mit Staub verbunden sind, ist eine tägliche Reinigung, oder wenn notwendig auch öfter, erforderlich.

8.1.b

Die für die Reinigung verantwortliche Person muss die Sicherheitsvorkehrungen dieser Anleitung (Teil 2) gelesen und gut verstanden haben.

8.1.c

Bevor irgendwelche Reinigungsarbeiten vorgenommen werden, bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand.



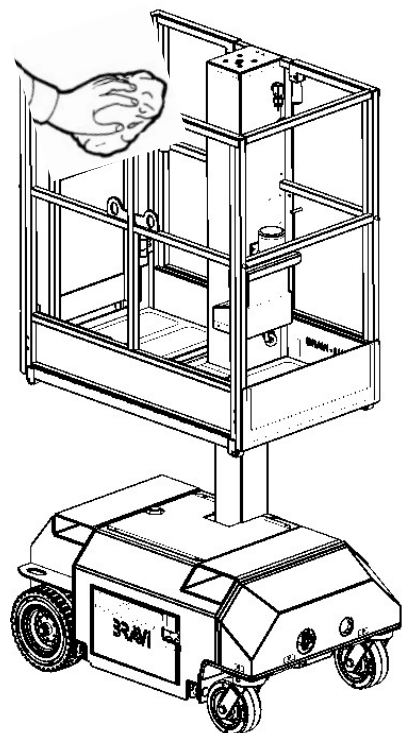
8.1.d

Mit einem leicht befeuchteten Tuch reinigen Sie:

- die Bedienfelder,
- den Boden der Plattform,
- den Bereich über und unter dem Mitarbeiter.

8.1.e

Die Reinigung ist abgeschlossen.



9.1 VORWORT ROUTINEMÄßIGEN WARTUNG

9.1.a

Die routinemäßige Wartung ist der Schlüssel zu einem wirtschaftlichen und effizienten Betrieb Ihrer Hebebühne.

Braviisol Divisione Meccanica srl hat hart daran gearbeitet, die Zuverlässigkeit zu optimieren und die routinemäßigen Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

Ein Mindestmaß an Aufmerksamkeit für die wenigen erforderlichen routinemäßigen Wartungsarbeiten wird ausreichen, um eine effiziente Leistung dieser Hebebühne zu gewährleisten.



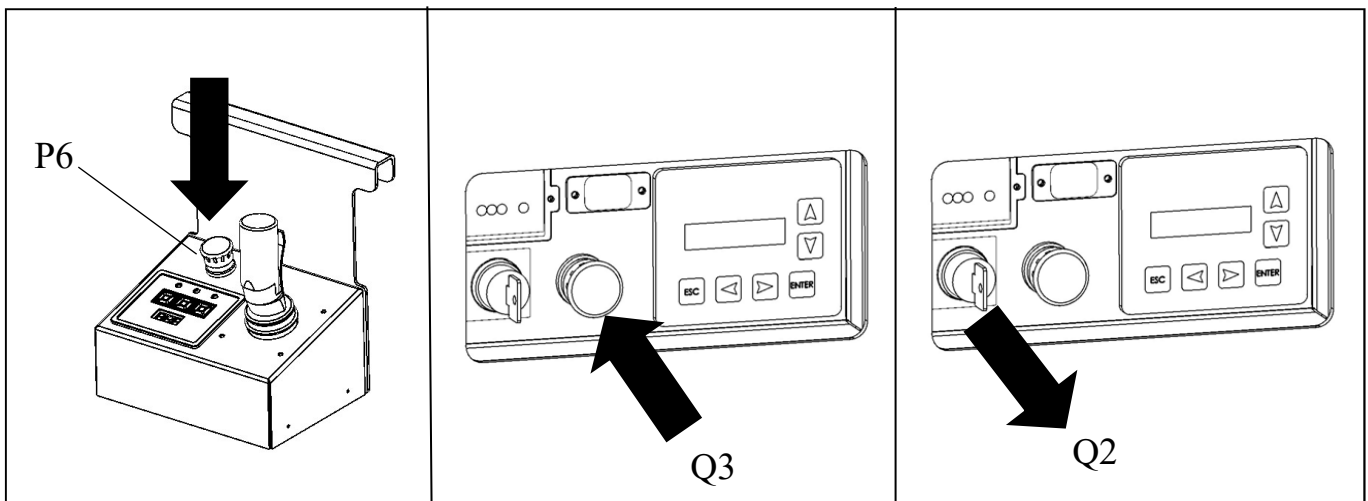
9.1.b

Die für die Wartung verantwortliche Person muss die Sicherheitsvorkehrungen dieser Anleitung gelesen und gut verstanden haben, wie sie im zweiten Teil "Sicherheitsvorkehrungen" dieser Anleitung beschrieben werden.



9.1.c

Die Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn sich die Plattform im **Ruhezustand** befindet (Teil 2, 2.16).



9.1.d

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einem einzigen Arbeiter durchgeführt werden, NIE VON MEHR ALS EINER PERSON, wenn nicht anders vermerkt.

9.1.e

Allgemeine Gefahrenwarnung

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden:

- das die Sicherheitsvorkehrungen dieser Anleitung (siehe Teil 2) gelesen und gut verstanden hat.
- das eine persönliche Schutzausrüstung besitzt und diese falls nötig verwendet.
- das über die richtige Kleidung und Werkzeuge verfügt und diese wenn nötig und bei Gefahren trägt und benutzt.
- **und die Plattform muss im Ruhezustand sein.**



9.1.f

Jegliche Eingriffe, die im Folgenden nicht besprochen werden, werden als außergewöhnliche Wartungsarbeiten betrachtet.

9.1.g

Reparaturen, Veränderungen und außergewöhnliche Wartungsarbeiten dürfen nicht ohne vorherige Beratung durch den Technischen Service des Herstellers vorgenommen werden.

9.1.h

Letztere kann, wenn möglich, über eine schriftliche Genehmigung erfolgen (natürlich zusammen mit den notwendigen schriftlichen Anweisungen), oder durch den beratenden Eingriff eines Technikers.

9.1.i

Diese Vorkehrungen sind notwendig, da fehlerhafte oder falsche Arbeiten zu ungewöhnlichen Funktionen, zu Schäden an der Plattform und zu Risiken für das Personal führen können. Wenn der Arbeiter den Anweisungen nicht nachkommt, wird keine Haftung übernommen.

9.1.l

Außerdem erlischt die Garantie sowie die Original- Konformitätserklärung der EG.

9.1.m

Vor der Wiederaufnahme der Arbeiten ist das gesamte System entsprechend der Anwendung (siehe Teil 6) zu überprüfen.

9.1.n

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an Personen und an der Plattform führen.

9.1.o

Im Folgenden werden die routinemäßigen Wartungsarbeiten erklärt.

9.2 - Sicherheitsbestimmungen, erhöhte Kabine

9.2a - In Fällen, in denen die Kabine nicht elektrisch erhöht wurde

- LUI WH 460; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL.

9.2b - In Fällen, in denen die Kabine nicht elektrisch erhöht wurde

9.3 - Fetten Sie die Gelenke der Schwenkräder ein**9.4 - Sichtkontrolle des Ölstandes****9.5 - Kontrolle der Batterieklemmen****9.6 - Kontrolle des Batteriewassers****9.7 - Batterieladezustand****9.8 - Kontrolle der Schrauben und Muttern****9.9 - Kontrolle der Kabel****9.10 - Inspektionen**

9.10a Regelmäßige Inspektionen "Check-Liste regelmäßiger Inspektionen"

9.10b Jährliche Inspektionen "Check-Liste jährlicher Inspektionen"

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie in den einzelnen Fällen vorgehen müssen.

9.2 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN, ERHÖHTE K ABINE

Diese Arbeiten sollten nur zur Wartung durchgeführt werden, der Arbeiter muss das Bedienfeld wie folgt benutzen:

9.2.1

Setzen Sie alle Notfalltasten zurück.

9.2.2

Richten Sie den Schlüsselschalter Q2 nach rechts, um das Bedienfeld kontrollieren zu können.

9.2.3

Mit der Aufstieg-Taste Q5 kann die Kabine auf eine Höhe von 1,5 Metern gebracht werden.

9.2.4

Entfernen Sie den Deckel

9.2.5

Legen Sie Ihre linke Hand unter den Austritt der Sicherheitsstange und ziehen Sie gleichzeitig am Griff des Stangenaustritts .

9.2.6

Begleiten Sie die Stange mit den Händen, bis sie vollkommen herausgeglitten ist .

9.2.7

Betätigen Sie den Aufstieg-Knopf Q5 oder den Abstieg-Knopf Q6 und bewegen Sie die Plattform sehr langsam, bis die Sicherheitsstange den Rahmen berührt.

9.2.8

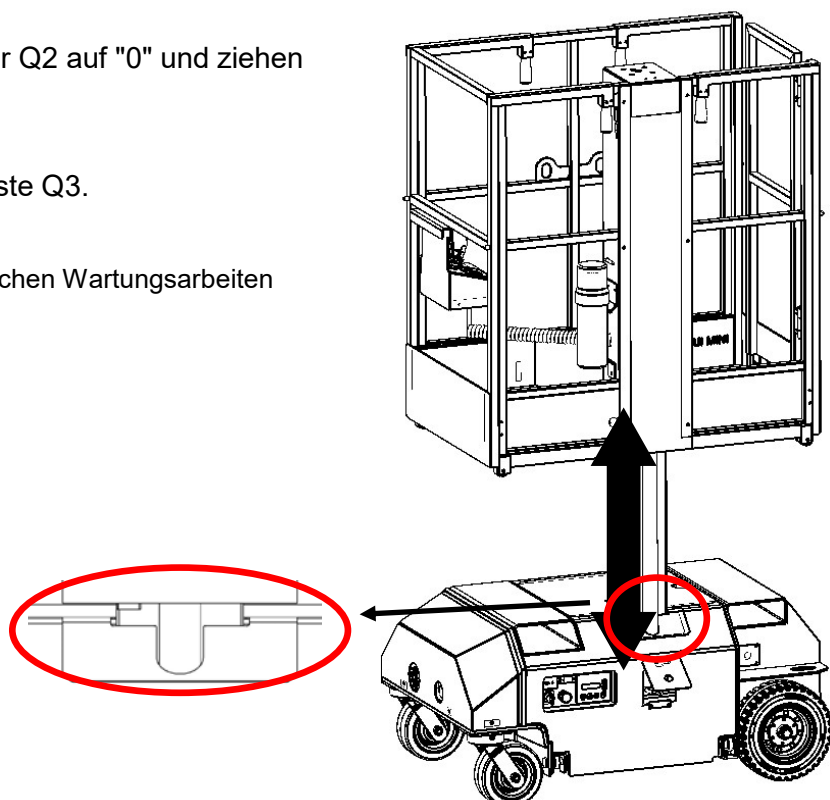
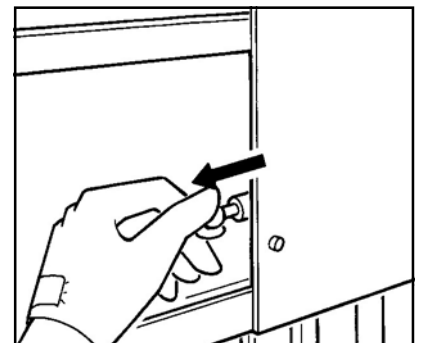
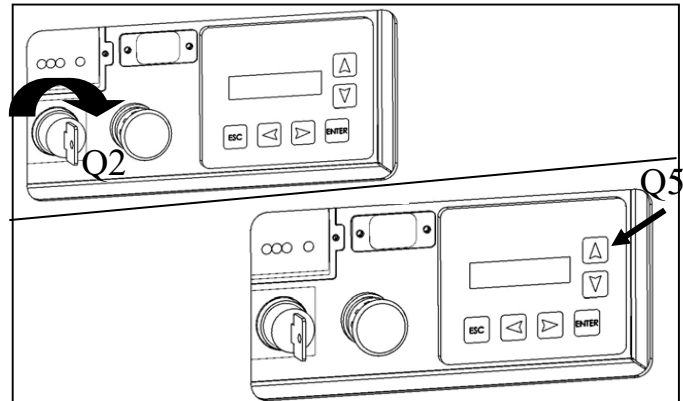
Stellen Sie den Schlüsselschalter Q2 auf "0" und ziehen Sie den Schlüssel ab.

9.2.9

Drücken Sie die Stopp-/Notfalltaste Q3.

9.2.10

Ab jetzt ist es möglich, die erforderlichen Wartungsarbeiten durchzuführen .



**9.2A IN FÄLLEN, IN DENEN DIE KABINE NICHT
ELEKTRISCH ERHÖHT WURDE - FÜR DIE MODELLE LUI WH 460 - LUI HD -
LUI HD WD, LUI HD EL**

9.2a1

Bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand (Teil 2, 2.16).

9.2a2

Verwenden Sie einen Gabelstapler mit ausreichender Tragkraft (siehe Teil 3 "Technische Daten").

9.2a3

Heben Sie die Kabine mit der Gabel an und bringen Sie sie langsam auf eine Höhe von 1,5 Metern.

9.2a4

Entfernen Sie die Abdeckung.

9.2a5

Hängen und fahren Sie die Sicherheitsbarriere komplett aus, bis Sie ein "Klick" hören.

9.2a6

Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Gabelstapler, um die Kabine zu senken, bis der mechanische Sicherungshebel den Rahmen berührt.

9.2a7

Ab diesem Punkt ist es möglich, die notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

9.3 Einfetten der Gelenke der Schwenkräder

9.3.a

Alle sechs Monate sollten die Schwenkräder mit einer kleinen Menge Fett eingeschmiert werden, des Typs: EINFACHES SCHMIERFETT

9.3.b

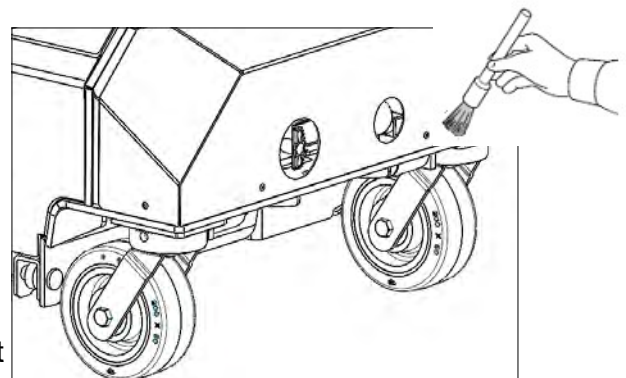
Um diesen Vorgang durchführen zu können, muss die Plattform im Ruhezustand sein (Teil 2, 2.16).

9.3.c

Das Schmierfett auf die Drehgelenke mit einem Pinsel anbringen .

9.3.d

Der Vorgang "Einfetten der Gelenke der Schwenkräder" ist abgeschlossen.



9.4 SICHTKONTROLLE DES ÖLSTANDES

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine ist eine regelmäßige Sichtkontrolle (3 Monate / 150 Stunden) des Ölstands des Hydrauliksystems erforderlich. Ein falscher Ölstand kann auf Störungen im Hydrauliksystem hinweisen und dessen Komponenten beschädigen.

9.4.a

Heben Sie den Korb mit der Aufstiegstaste aus dem unteren Display an und schieben Sie die Sicherheitsstange so weit wie möglich heraus.

9.4.b

Entfernen Sie:

- Bei Modell LUI WH 460; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL. . die vordere Abdeckung.
- Bei Modell LUI WH 460 die mittlere Abdeckung.

9.4.c

Entfernen Sie die Sicherheitsstange und heben Sie den Korb mit der unteren Display-Aufwärtstaste an und senken Sie ihn mit dem Nothebel vollständig ab. Führen Sie eine Sichtkontrolle des Ölstands durch (muss zwischen der Max- und Min-Markierung liegen) und füllen Sie ihn gegebenenfalls nach (Mineralöltyp: ROLOIL LI22HIV)

9.4.d

Entfernen Sie den Deckel.

9.4.e

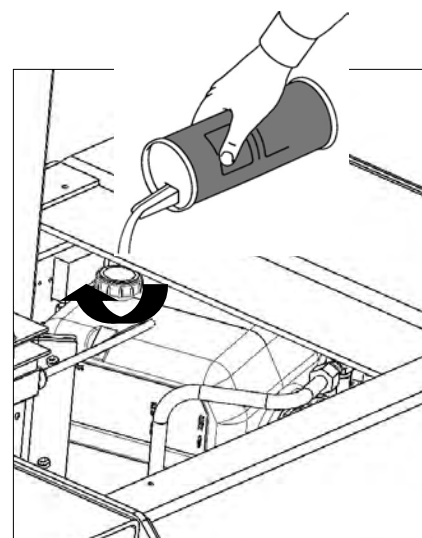
Mit Mineralöl bis zum Füllstand auffüllen .

9.4.f

Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.

9.4.g

Der Vorgang "Sichtkontrolle des Ölstandes" ist abgeschlossen.



9.5 KONTROLLE DER BATTERIEKLEMMEN

Stromschlaggefahr! Der Kontakt mit stromführenden Schaltkreisen kann zu schweren Schäden oder zum Tod führen. Bitte seien Sie sehr vorsichtig und vermeiden Sie das Tragen von Metallgegenständen (Uhren, Ringe oder Ähnliches). Batterien enthalten Säure, es ist immer ratsam, eine persönliche Schutzausrüstung oder eine andere Vorrichtung gemäß den geltenden Gesetzen zu tragen.



Bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand (Teil 2, 2.16)

9.5.a

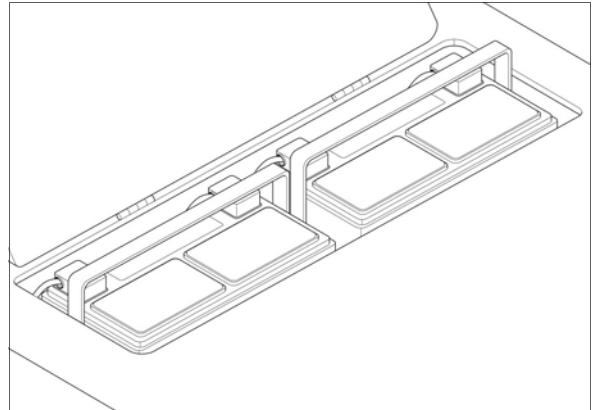
Alle 2 Arbeitsmonate muss der Zustand und der Erhalt der Batterieklemmen der Plattform geprüft werden.

9.5.b

Wenn sie verschmutzt oder angelaufen sind, gehen Sie wie folgt vor:

9.5.c

- Bei Modell LUI WH 460; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL. Sie die Tür mit dem schwarzen Knopf.



9.5.d

Lösen Sie die Muttern mit einem 10er-Schraubendreher .

9.5.e

Ziehen Sie die Klemmen ab und reinigen Sie sie mit einem leicht mit Wasser getränkten Tuch. Bei ausgesprochener Oxidschicht, entfernen Sie die Oberflächenschicht mit einer Bürste .

9.5.f

Wischen Sie die Anschlüsse gut ab.

9.5.g

Schließen Sie die Klemmen wieder an und achten Sie dabei auf die positiven und negativen Pole.

9.5.h

Besprühen Sie die Klemmen mit Kontaktschutzschmiermittel (pharmazeutischer Schmierstofftyp auf Vaseline-Ölbasis) und bringen Sie sie dann wieder an .

9.5.i

Schrauben Sie die Muttern mit einem 10er-Schraubendreher wieder fest .

9.5.l

Montieren Sie den Deckel und/oder schließen Sie ihn.

9.5.m

Der Vorgang "Kontrolle der Batterieklemmen" ist abgeschlossen.



9.6 KONTROLLE DES BATTERIEWASSERS

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzbrille oder ein anderes Gerät gemäß den geltenden Vorschriften und stellen Sie sicher, dass die Batteriesäure nicht mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt.

9.6.a

Bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand (Teil 2, 2.16).

9.6.B

Die Kontrolle des Wasserstands erfolgt alle 4 Arbeitstage oder nach Wiederaufladen der Batterie.

9.6.c

Es ist möglich, den Wasserstand durch Abnehmen der Haube zu überprüfen .

- Bei Modell LUI WH 460 - LUI HD - LUI HD WD - LUI HD EL öffnen Sie die Tür mit dem schwarzen Knopf.

9.6.d

Entfernen Sie die Batterieabdeckungen und prüfen Sie, ob der Wasserstand mindestens 5 mm über den Platten der inneren Elemente liegt. Bei Bedarf stellen Sie den Stand mit demineralisiertem Wasser wieder her .

9.6.e Warnung

Da während des Ladens ein Teil des Wassers verdunstet, muss der Wasserstand nach 30 Minuten Arbeit nochmal kontrolliert werden.

9.6.F

Führen Sie für 30 Minuten Arbeiten aus und wiederholen Sie dann diesen Vorgang, bis Sie den notwendigen Wasserstand erreicht haben.

9.6.G

Für die ordnungsgemäße Wartung der Batterie lesen Sie die Bedienungsanleitung.

9.6.h

Vorsicht Explosionsgefahr

Säurebetriebene Antriebsbatterien erzeugen explosive Gase. Halten Sie Flammen oder Funken stets von Batterien fern, und rauchen Sie nicht in der Nähe von Batterien, wenn diese geladen sind .

9.6.i

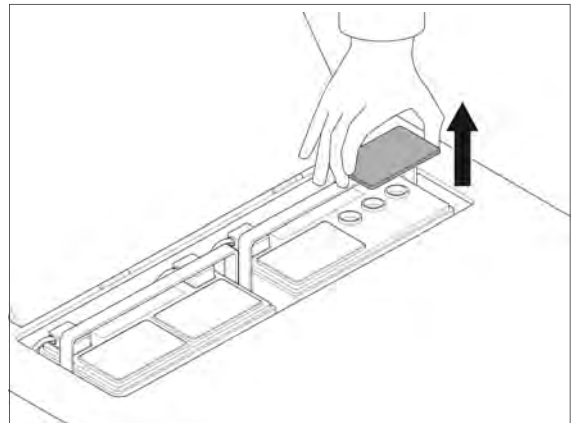
Setzen Sie die Kappen der Batterien wieder auf.

9.6.L

Legen Sie die Abdeckung wieder an und/ oder schließen Sie sie.

9.6.M

Der Vorgang "Kontrolle des Batteriewassers" ist abgeschlossen.



9.7 BATTERIELADEZUSTAND

9.7.a

Bringen Sie die Plattform in den **Ruhezustand** (Teil 2, 2.16).

9.7.b

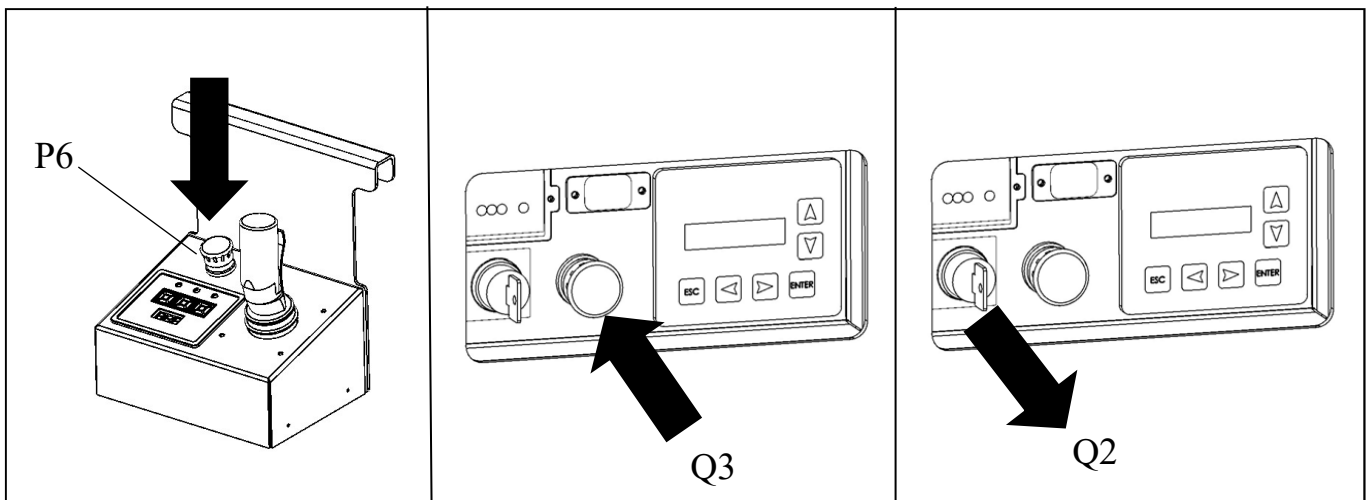
Warnhinweis - Prüfung und Aufladen der Batterie

Die Batterie muss vollständig geladen werden:

- nach täglicher Benutzung
- nach längerer Unterbrechung der Plattformnutzung
- und mindestens ein Mal alle 7 Tage.

9.7.c

Um die Batterie aufzuladen, gehen Sie wie folgt vor:



9.7.d

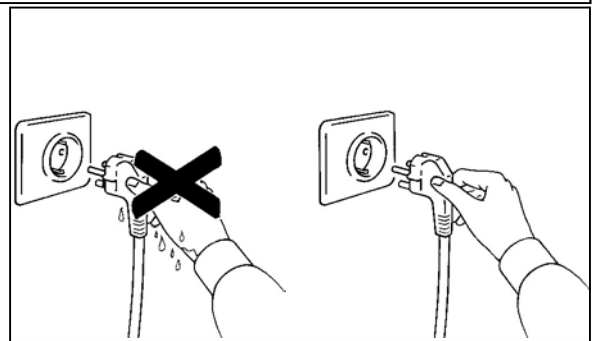
Bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand.

9.7.e

Stecken Sie das Kabel in die Steckdose.

9.7.f

Das Aufladen der Batterie ist abgeschlossen, wenn die Ladestandsanzeige Q7 (LED leuchtet grün) anzeigt, dass die Batterie aufgeladen ist.

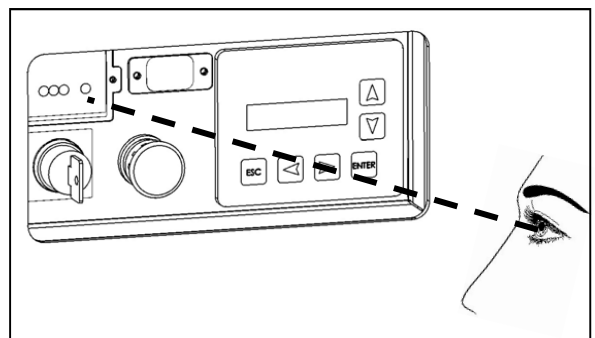


9.7.g

Wenn die Batterie geladen ist, stecken Sie das Kabel aus.

9.7.h

Der Vorgang "Prüfung und Aufladen der Batterie" ist abgeschlossen. Bei AGM-Batterien ist eine solche Prüfung nicht erforderlich, da sie hermetisch verschlossen sind.



9.8 KONTROLLE DER SCHRAUBEN UND MUTTERN

9.8.a

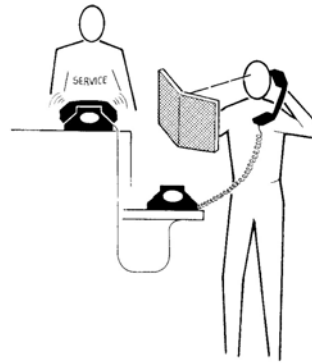
Bringen Sie die Plattform in den Ruhezustand (Teil 2, 2.16).

9.8.b

Der Arbeiter muss ein Mal pro Monat die Schrauben und Muttern kontrollieren und falls nötig den Technischen Hilfsdienst rufen, der die Wartung übernimmt.

Ein Mal im Jahr muss der technische Hilfsdienst auf jeden Fall gerufen werden, der die Kontrolle und eventuell nötige Wartung aller Schrauben und Muttern an der Plattform übernimmt.

Anzumerken ist, dass diese Arbeiten nur von autorisierten Servicetechnikern der Braviisol Meccaniche Division SRL durchgeführt werden dürfen, die eine entsprechende Ausbildung in einer der autorisierten Service-Centern erhalten haben.



9.9 KONTROLLE DER KABEL

9.9.a

Diese Arbeiten werden 2 Mal im Monat durchgeführt. Gehen Sie bei der Sichtprüfung der Kabel wie folgt vor.

9.9.b

Der Arbeiter muss:

- Arbeitskleidung tragen, vor allem Handschuhe,
- die Sicherheitsvorkehrungen, wie in Teil 2 dieser Anleitung beschrieben, gelesen und gut verstanden haben.
- die Plattform in den Ruhezustand bringen. (Teil 2, 2.16)

9.9.c

Entfernen Sie alle Abdeckungen

9.9.d

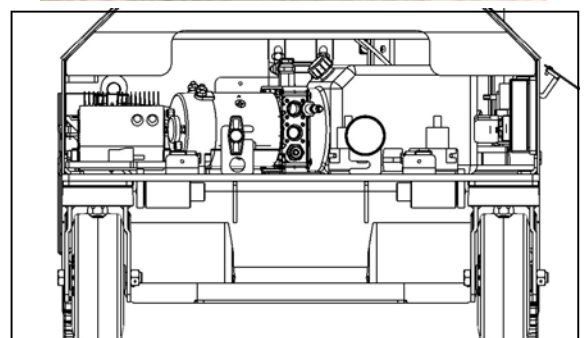
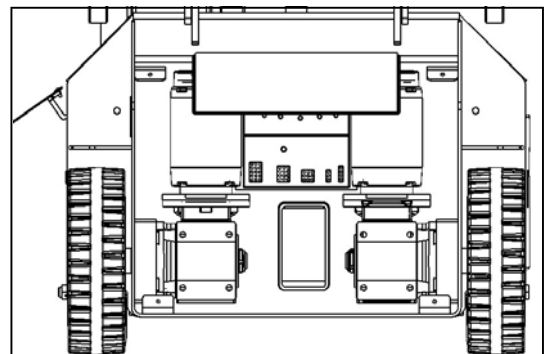
Überprüfen Sie den Zustand der Kabel.

9.9.e

Wenn Sie ein Ersatzteil benötigen, rufen Sie den technischen Hilfsdienst, der Ihnen das entsprechende Teil bringt.

9.9.f

Der Vorgang "Kontrolle der Kabel" ist abgeschlossen.



9.10 INSPEKTION - VORAUSSETZUNG

Der Arbeiter darf keinerlei Verantwortung für die Anwendung übernehmen, bevor er nicht den gesamten Inhalt dieses Handbuches gelesen und verstanden hat und die Hebefunktion nicht mindestens ein Mal unter der Aufsicht eines qualifizierten und erfahrenen Arbeiters durchgeführt hat.

Diese Plattform darf nur von autorisiertem Personal bedient werden.

Dieses Handbuch und die Anhänge sind ein wichtiger Bestandteil der Plattform und müssen mit dieser gemeinsam aufbewahrt werden.

Da der Hersteller keine direkte Kontrolle über die Verwendung und Anwendungen der Plattform hat, liegt der adäquate und sichere Einsatz in der Verantwortung der Benutzer und des Personals.

9.10a REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN "CHECK-LISTE REGELMÄßIGER INSPEKTIONEN WARNHINWEIS

Die Inspektion muss alle 3 Monate oder aber nach 150 Betriebsstunden durchgeführt werden, oder wenn die Plattform mehr als 3 Monate außer Betrieb war. Die Nichteinhaltung dieser Bedingung kann zu schweren Verletzungen oder gar zu Tod führen.

Der Eigentümer und die Arbeiter sind für die regelmäßige Inspektionen verantwortlich. Die Inspektion muss von einem als Mechaniker qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der ein Experte in der Verwendung und Wartung dieser bestimmten Marke und dieses Modells der Hubarbeitsbühne ist.

Halten Sie die Daten zu den Inspektionen stets aktualisiert.

Nehmen Sie alle Mängel und Anomalitäten auf und berichten Sie an Ihren Vorgesetzten.

CHECK-LISTE REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

MODELL _____

SERIENNUMER _____

BAUJAHR _____

BESCHREIBUNG

- _____ 1. Überprüfung der aufgelisteten Kontrollen vor Beginn der Inspektion.
- _____ 2. Kontrolle des Ölstands und dessen Farbe (Hellbraun).
- _____ 3. Komplette Prüfung der Plattform auf vorhandene Risse an Schweißnähten, beschädigte Teile, lose Schrauben, falsche oder nicht autorisierte Reparaturen.
- _____ 4. Kontrolle aller Flüssigkeitsventile: Prüfen, ob Wasser austritt.
- _____ 5. Prüfen Sie, ob sich die Kabine bei voller Last nicht neigt.
- _____ 6. Kontrolle der Motoren: Prüfung der Bürstendichtungen
- _____ 7. Kontrolle der elektrischen Komponenten und Leitungen auf Schäden oder oxidierte Teile.
- _____ 8. Kontrolle des Destillierwasserstandes in der Batterie

DATUM

UNTERSCHRIFT

GEPRÜFT VON

9.10b Jährlich Inspektionen - Check-Liste jährlicher Inspektionen - MODUL B

WARNHINWEIS

DIESE INSPEKTION MUSS SPÄTESTENS 13 MONATE NACH DER LETZTEN JAHRESINSPEKTION DURCHGEFÜHRT WERDEN. Die Nichteinhaltung dieser Bedingung kann zu schweren Verletzungen oder gar zu Tod führen.

Der Eigentümer und die Arbeiter sind für die Jährlichen Inspektionen verantwortlich.

Die Inspektion muss von einem als Mechaniker qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der ein Experte in der Verwendung und Wartung dieser bestimmten Marke und dieses Modells der Hubarbeitsbühne ist.

Halten Sie die Daten zu den Inspektionen stets aktualisiert.

Nehmen Sie alle Mängel und Anomalitäten auf und berichten Sie an Ihren Vorgesetzten.

Datum:

Seriennummer:

Modell

Datum der letzte Inspektion:

Datum der Inbetriebnahme:

Händler:

Adresse:

Stadt/Land/PLZ:

Telefonnummer:

Ansprechpartner:

Kunde:

Adresse:

Stadt/Land/PLZ:

Telefonnummer:

Ansprechpartner:

DEKLARIERUNG	
LESBARKEIT	
LADEKAPAZITÄT DEUTLICH GEKENNZEICHNET	
KABINE DER PLATTFORM	
DAS EINGANGSTOR SCHLIEßT SICH ORDNUNGSGEMÄß	
AKTENTASCHE FÜR GEBRAUCHSANWEISUNG BEFINDET SICH AUF DER PLATTFORM	
GEBRAUCHSANWEISUNG	
SCHWEIßNÄHTE - KEINE ANZEICHEN VON KORROSION ODER BESCHÄDIGUNGEN	
KABINENERWEITERUNGEN	
SCHIEBETÜREN PRÜFEN	
SCHIEBEROLLEN AUS TEFLON SIND INTAKT UND UNBESCHÄDIGT	
SCHRAUBEN UND UNTERLEGSCHIEBEN	
HEBESYSTEM	
ÜBERPRÜFEN SIE DIE UNVERSEHRTHEIT	
HANDHABUNG UND GESCHWINDIGKEIT DES AUFSTIEGS	
LÄRM WÄHREND DES AUFSTIEGS/ABSTIEGS	
SPIRALKABEL - UNVERSEHRTHEIT PRÜFEN	
SICHERHEITSWARTUNG DER STANGEN	
FUNKTIONSWEISE	
PRÜFEN AUF BESCHÄDIGUNG/VERSCHLEIß	

ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	
FUNKTIONSWEISE DES BODENMODULS	
ANSCHLÜSSE	
KABEL	
FUNKTIONSWEISE DES JOYSTICKS	
SPIRALKABEL	
UNVERSEHRHEIT DER BATTERIE	
RICHTIGE FUNKTIONSWEISE DER BATTERIE	
BATTERIELADEZUSTAND	
STOPP IM NOTFALL	
ÜBERPRÜFUNG AUF STÖRUNGEN IM GESAMTEN STROMKREISES	
RAHMEN DER PLATTFORM	
SPANNSCHRAUBEN	
SCHWEIßNÄHTE - KEINE ANZEICHEN VON KORROSION ODER BESCHÄDIGUNGEN	
Antriebswelle befestigt	
Vordere Drehräder gesichert	
GLEITLAGER	

CHECK-LISTE INSPEKTIONEN - MODUL B

10.1 FEHLERSUCHE UND FEHLERCODE (ZAPI)

MODEL LUI WH 460

TYPE W=WARNUNG A=ALARM	CODE		BESCHREIBUNG
W	66	BATTERY LOW	Niedrige Batteriespannung
W	228	TILLER OPEN	Der Korb befindet sich im Standby-Modus, wenn der Deichsel- schalter für mehr als 30 Sekunden geöffnet ist.
W	247	DATA ACQUISITION	Das Verfahren zur Kalibrierung des Maximalstroms ist im Gange
W	249	CHECK UP NEEDED	Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden
A	8	WATCHDOG	Akustischer Alarm aufgrund eines Hardware- oder Software-
A	221	FLASH CHECKSUM	Die Software ist beschädigt oder der Wechselrichterblitz ist be-
A	231	WATCHDOG#2	Hardware- oder Software-Probleme
A	212	WRONG RAM	Beschädigter RAM-Mikrocontroller
A	17	LOGIC FAILURE #3	Schäden in der Hochstrom-Schutzschaltung der Hardware
A	225	CURRENT SENS. KO	Beschädigter Stromsensor
A	244	PHASE KO	Eine der Motorphasen ist offen
A	28	PUMP VMN LOW	Pumpenleistung im Vergleich zur erwünschten Leistung zu nied-
A	29	PUMP VMN HIGH	Pumpenleistung im Vergleich zur erwünschten Leistung zu hoch
A	31	VMN HIGH	Motorausgangsspannung zu hoch
A	254	AUX DRIV SHRT	Mosfet EB im Kurzschluss
A	251	WRONG BATTERY	Batteriespannung ist zu hoch oder zu niedrig (< 0,8 V Batt. ODER > 1,2 V Batt.)
A	246	AUX DRIV.OPEN	EB-Spulentreiber beschädigt (schließt nicht)
A	239	EVP2 NOT OK	Evp2-Treiber kurzgeschlossen
A	240	EVP1 NOT OK	Evp1-Treiber kurzgeschlossen
W	241	LIFT + LOWER	Doppelte Befehlsanforderung
A	214	EVP1 COIL OPEN	Evp1-Spule nicht zwischen Paux- und NEVP1-Ausgang ange- schlossen, Parameter EVP-TYP im Menü ist Analog oder Digital
A	215	EVP2 COIL OPEN	Evp2-Spule nicht zwischen Paux- und NEVP1-Ausgang ange- schlossen, Parameter EVP-TYP im Menü ist Analog oder Digital
W	52	PUMP I=0 EVER	Strom in der Pumpe konstant auf 0
A	53	STBY I HIGH	Im Standby überschreitet die Rückführung des Stroms die einge-
A	252	WRONG ZERO	Spannungsausgang von Verstärkern zu hoch oder zu niedrig
A	19	LOGIC FAILURE #1	Überspannung / Unterspannung
A	18	LOGIC FAILURE #2	Rücklauf vom beschädigten Motor
W	217	PUMP I NO ZERO	Der Strom in der Pumpe hat unregelmäßige Werte
A	197	VMN NOT OK	Die Spannung im Fahrmotor weicht vom eingestellten Wert mehr als 20 % ab
A	60	CAPACITOR CHARGE	Die Kondensatoren können nicht aufgeladen werden
W	250	THERMIC SENS. KO	Wärmesensor über den zugelassenen Werten
W	62	TH. PROTECTION	Die Steuerung hat die Schnitttemperatur von 85 ° C erreicht
W	65	MOTOR TEMPERAT.	Batterie <= 10 %, wenn der Parameter BATTERIETEST auf >0 eingestellt ist
A	206	TRUCK DISABLED	Maschine am elektrischen Netz angeschlossen

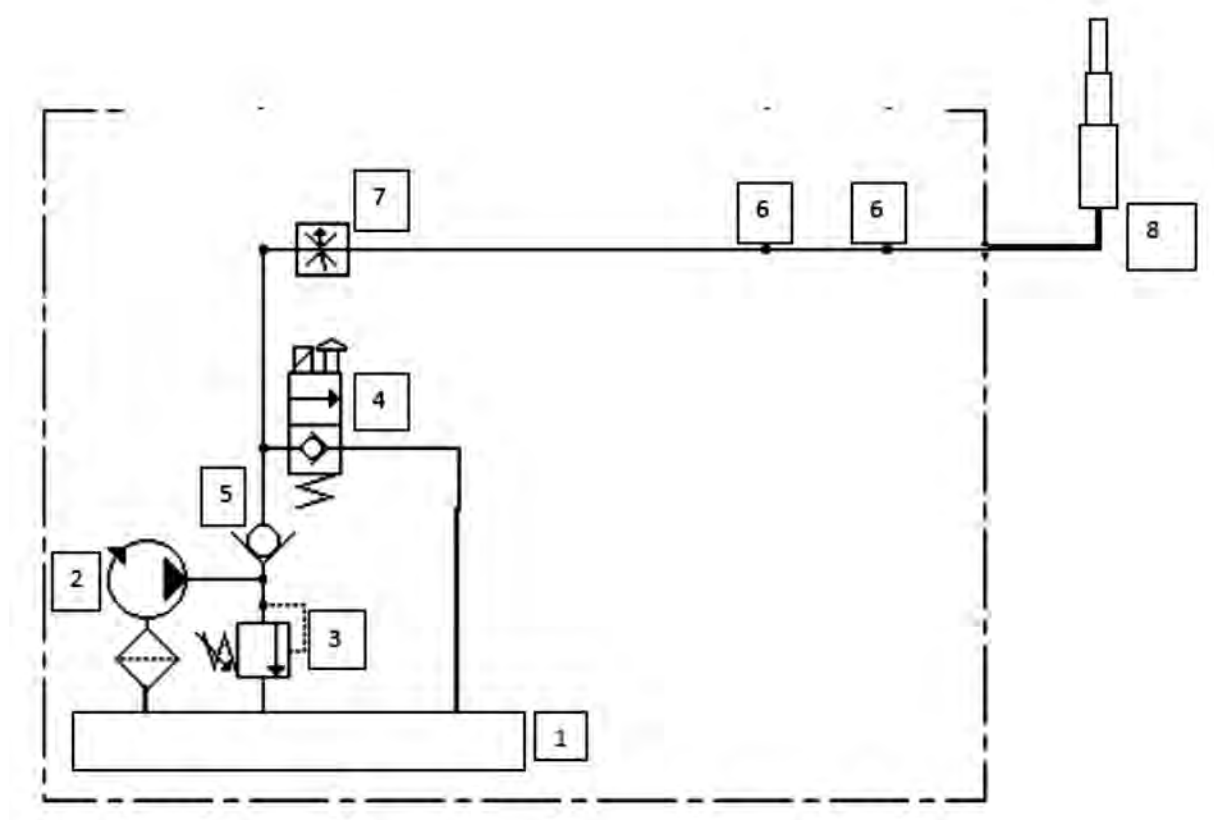
W	218	SENS MOT TEMP KO	Motortemperatursensor außer Betrieb
A	248	NO CAN MSG.	Der Motor empfängt die CAN-Nachricht nicht vom Display oder
A	222	SMARTDRIVER KO	Die Platine liefert kein positives EB
W	224	WAITING FOR NODE	Canbus-Knoten in Alarm
A	69	CURRENT SENS.KO	Strom im Standby höher als erwartet
W	13	EEPROM KO	Fehler in eeprom
A	30	VMN LOW	Ausgangsspannung vom Motor niedriger als erwartet
A	74	DRIVER SHORTED	LC-Spulentreiber kurz- oder nicht angeschlossen
A	213	AUX BATT. SHORT.	Wenn + von AUX durch die Deichsel eingestellt wird, ist der positive Wert hoch und die Deichsel wird nochmals aktualisiert
A	234	DRV. SHOR. EV	EV-Kurzschluss
A	37	CONTACTOR DRIVER	Hauptkontakt geschlossen
A	75	CONTACTOR DRIVER	LC-Kontakt blockiert
A	232	CONT. DRV. EV	Ventilschaltgerät-Treiber
A	220	KEY OFF SHORTED	Key-off niedrig
A	223	COIL SHOR. MC-EB	Kurzschluss in LC oder EB
W	235	COIL SHOR. EV.	EV-Kurzschluss
A	38	CONTACTOR OPEN	LC nicht geschlossen
A	208	TILLER ERROR	Unterschiedliche Eingaben zwischen Hard-&Soft-Schalter und
W	78	VACC NOT OK	Beschleunigerwert zu hoch, Richtungs-/Freigabeschalter offen.
W	79	INCORRECT START	Falsche Startsequenz
W	242	PUMP INC START	Falscher Pumpenantrieb
W	80	FORW + BACK	Zwei Richtungen gleichzeitig aktiv
A	230	EMERGENCY	PAUX-Anschluss nicht an Batterie oder andere Spannung angeschlossen
A	229	POS. EB. SHORTED	Hoher Platinen-Output bei geöffneter Deichsel
A	233	POWER MOS SHORT	Einspeisungs-Mosfet im Kurzschluss
W	245	PUMP VACC NOT OK	Vacc zu hoch für die Pumpe
A	236	CURRENT GAIN	Die Verstärkungen der Maximalstromregelung wurden nicht angepasst
W	200	KEY ON INC.ST. P	Zurücksetzen der Pumpenanforderung beim Drehen des
W	201	KEY ON INC.ST. T	Zurücksetzen der Traktionsanforderung beim Drehen des
A	237	ANALOG INPUT	Problem bei der uC-A/D-Wandlung
W	219	DEAD MAN ABSENT	Mit „Positiv-EB“-Parametern auf Ebene 2 im Menü „HW-Einstellung“ und „Totmannschalter“-Eingabe
A	195	TILTED	Neigungsmesser
A	196	OVERLOAD	Überlastung
A	84	STEER SENSOR KO	Fehlfunktion der Fahrbefehle

10.2 FEHLERSUCHE UND FEHLERCODES (TRIONIC)

MODELLE LUI HD - LUI HD WD - LUI HD EL

ÜBLICHE FEHLER	FEHLERCODE
SCHWACHE BATTERIE	BCI BLINKT wenn die BATTERIE SCHWACH ist
BATTERIE LEER	BAT BLINKT auf CAN DISPLAY
BATTERIE LÄDT	BLINKEN `2-3
BREMSEN manuell gelöst	BLINKEN `8-2
Fehler Auslöser	BLINKEN `2-4
Fehler Fußschalter	BLINKEN `2-5
Fehler Joystick-Antrieb	BLINKEN `2-6
Fehler Joystick-Steuerung	BLINKEN `2-7
ÜBERLASTUNG	BLINKEN `2-8
KIPPEN	BLINKEN `2-9, falls angehoben
HÖHENSCHALTER	BLINKEN `6.3
BESCHREIBUNG1	FEHLER-CODE
FEHLER: SCHLECHTES P/N	1,1
NICHT GEEICHT	1,1
HÖHE NICHT GEEICHT	1,1
FUNKTIONEN BLOCKIERT - NICHT GEEICHT	1,1
FUNKTIONEN BLOCKIERT - TESTMODUS AUSGEWÄHLT	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - LOCH	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - ARMSCHUTZ	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - ÜBERLASTET	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - UNTERBELASTET	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - ZU HOCH	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - GEKIPPT	2,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - EXTERNE ABSCHALTUNG	2,2
ANTRIEB BLOCKIERT - STEUERUNG NICHT MÖGLICH	2,2
INPUT-SCHALTER BODEN PRÜFEN	2,2
ANTRIEB-/LIFT-AUSWAHLSCHALTER PRÜFEN	2,2
JOYSTICK PRÜFEN	2,2
AUSLÖSER LÖSEN	2,2
SCHALTER BODEN LÖSEN	2,2
SCHALTER DREHUNG LÖSEN	2,2
SCHALTER JOYSTICK LÖSEN	2,2
ABSCHALTUNG - EMS-SCHALTER PRÜFEN	2,1
FEHLER: UNTER STROM STEHENDES VENTIL - P9-VERKABELUNG PRÜFEN	3,2
FEHLER: SCHLECHTES OUTPUT INTERNER SICHERHEITSSCHALTER	3,4
ANTRIEB BLOCKIERT - BREMSEN	3,4
MOTOR ÜBERLASTET	3,4
FEHLER: CAPBANK SPANNUNG ZU HOCH - LEITUNG PRÜFEN	3,3
FEHLER: FEEDBACK VENTIL HOCH - VENTILVERKABELUNG PRÜFEN	3,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - BATTERIE	4,4
FEHLER: SCHLECHTE INTERNE 12V	4,3
FEHLER: SCHLECHTE 5V-VERSORGUNG JOYSTICK - VERKABELUNG P15-12 PRÜFEN	4,5
FEHLER: SCHLECHTE INTERNE 5V	4,2
FEHLER: SCHLECHTER KIPSENSOR	4,2
FEHLER: SCHLECHTER INTERNER SLAVE	4,2
FUNKTIONEN BLOCKIERT - ZU HEISS	4,2
FEHLER: BATTERIESPANNUNG ZU NIEDRIG	4,4
FEHLER: BATTERIESPANNUNG ZU HOCH	4,4
FEHLER: HÖHENSCHALTER PRÜFEN	6,3
FEHLER: CAN-BUS	6,6
FEHLER: MOTOR A KURZ ZU HOCH	7,2
FEHLER: MOTOR A KURZ ZU NIEDRIG	7,3
FEHLER: MOTOR B KURZ ZU HOCH	7,4
FEHLER: MOTOR B KURZ ZU NIEDRIG	7,6
FEHLER: MOTORVERBINDUNGEN KURZGESCHLOSSEN	7,5
FEHLER: CAPBANK SPANNUNG ZU NIEDRIG - BRÜCKENVERKABELUNG PRÜFEN	7,7
ANTRIEB BLOCKIERT - FELDSTROM PRÜFEN	7,7
IRGEND EIN SCHWERWIEGENDES PROBLEM	9,9
BREMSEN MANUELL GELÖST	8,2

11.2 HYDRAULIKSCHEMA - LUI WH 460



- 1 Oil tank
- 2 Electric pump
- 3 Unlock valve (loading capacity)
- 4 Block solenoid
- 5 One- way valve
- 6 plug
- 7 Flow- rate control valve
- 8 Single-acting telescopic cylinder

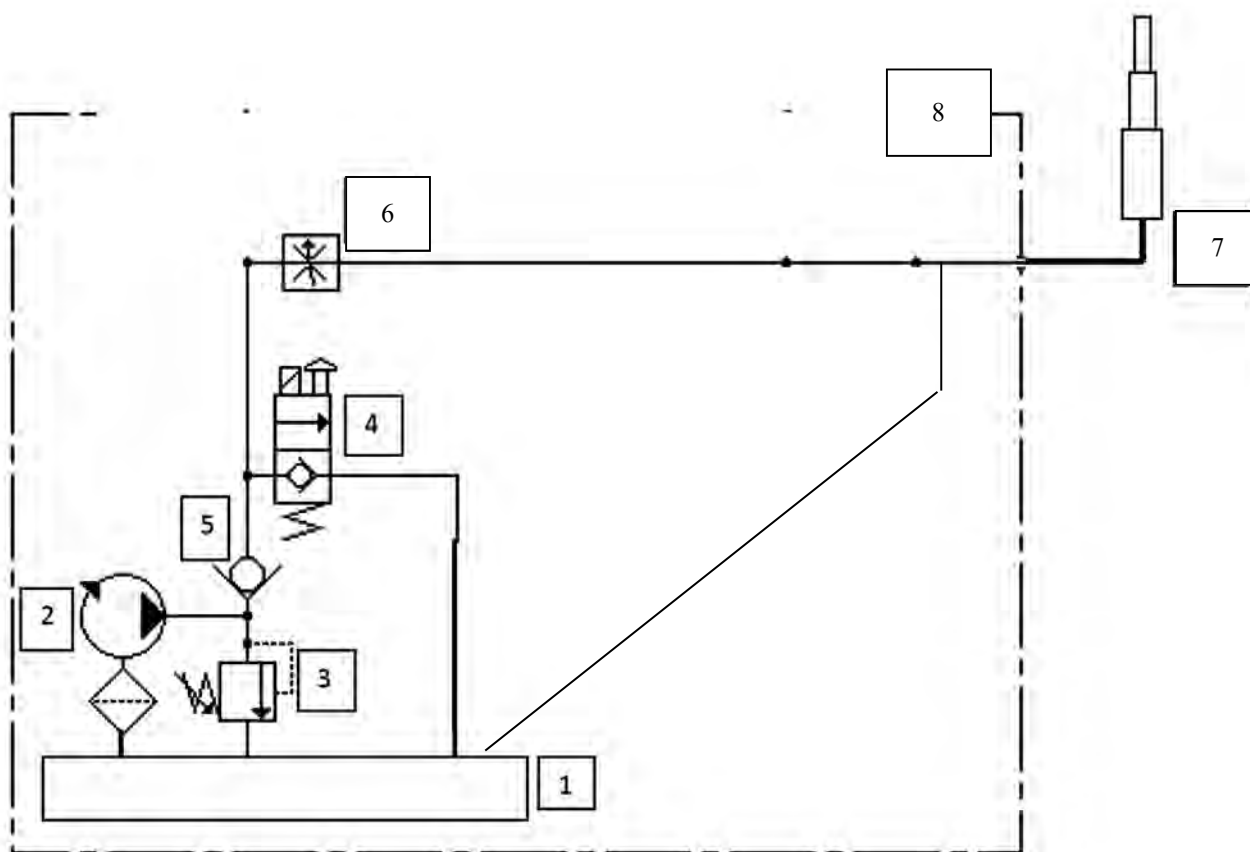
- 1 - Druckluft
- 2 - Elektrische Pumpe
- 3 - Überdruckventil
- 4 - Magnetspule der Verriegelung
- 5 - Einseitige Ventile
- 6 - Verschluss
- 7 - Stromregelventil
- 8 - Teleskopzylinder

ZEICHNUNG NR. 001.2009.0930

Datum 30.09.2009

DRAWING n° 001.2009.0930

Date 30.09.2009

11.3 HYDRAULIKSCHEMA LUI WH 460; LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD;


1 Serbatoio

2 Elettropompa

3 Valvola di massima

4 Elettrovalvola di blocco

5 Valvola unidirezionale

6 Valvola di controllo portata

7 Cilindro telescopico

8 Pompa a mano

Druckluft

Elektrische Pumpe

Überdruckventil

Magnetspule der Verriegelung

Einseitige Ventile

Verschluss

Stromregelventil

Teleskopzylinder

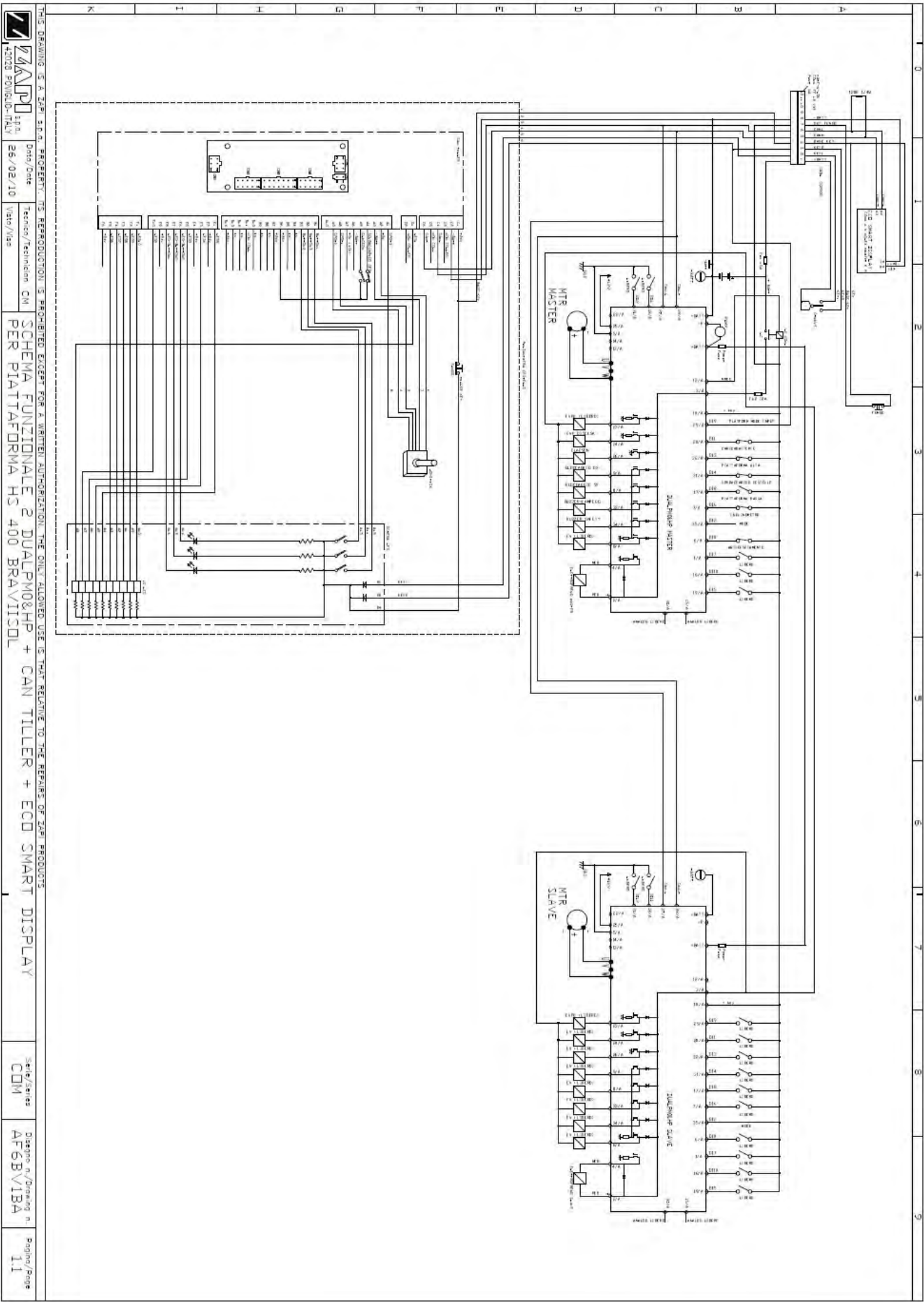
ZEICHNUNG NR . 001.2010.1010

Datum 10.10.2010

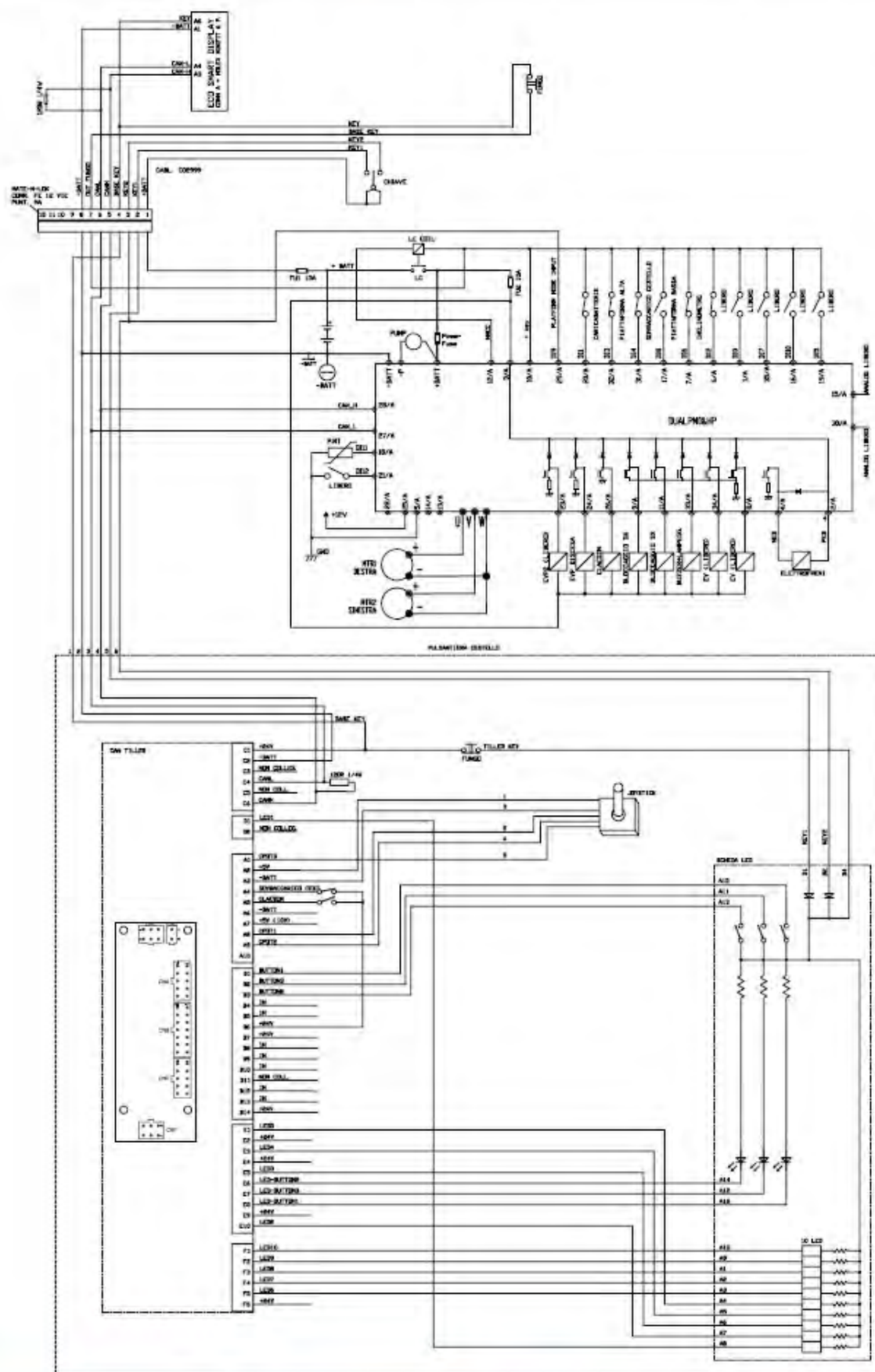
DRAWING n° 001.2010.1010

Date 10.10.2010

11.4 SCHALTPLAN - LUI MINI WH 460



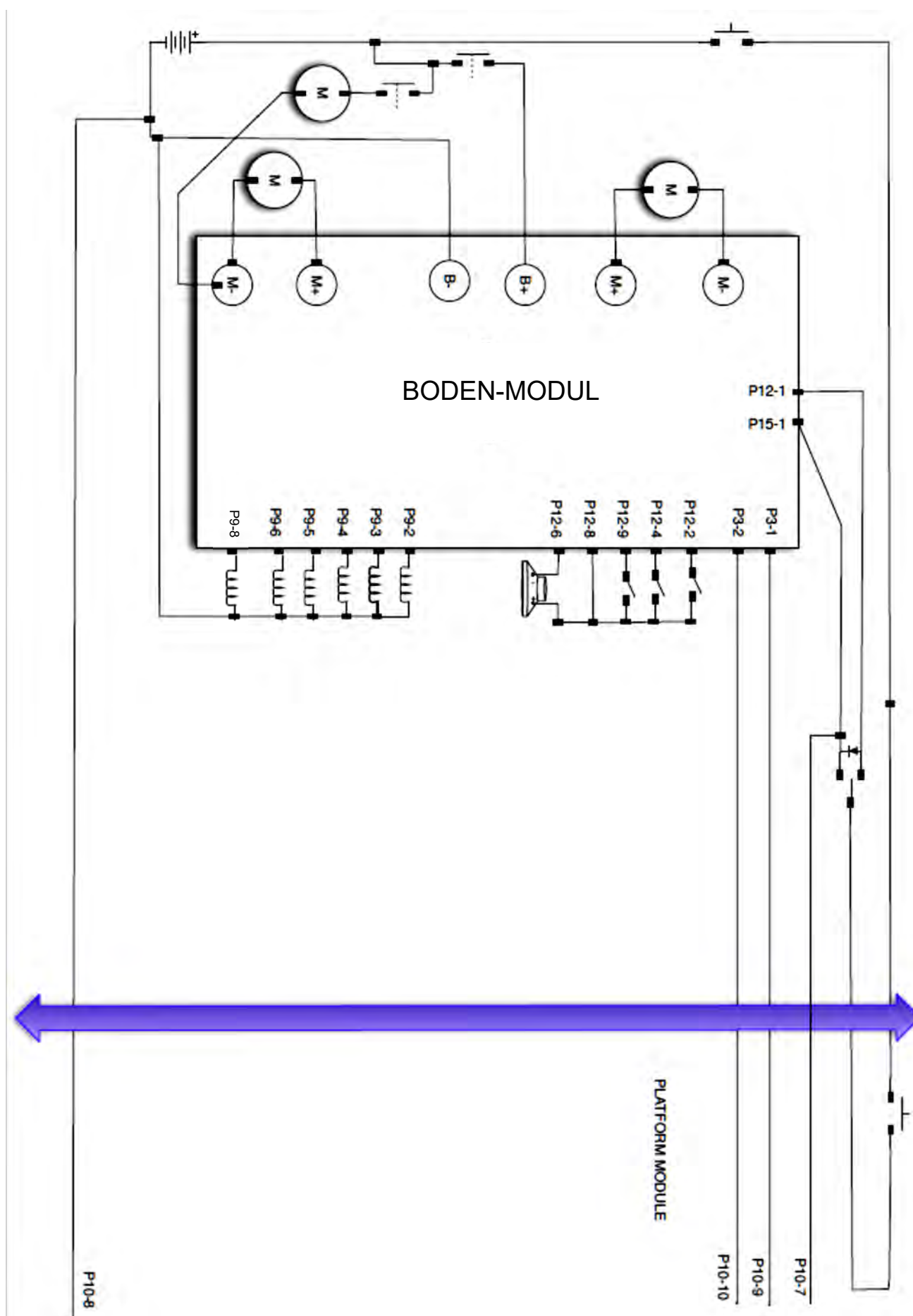
11.4 SCHALTPLAN - LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL.

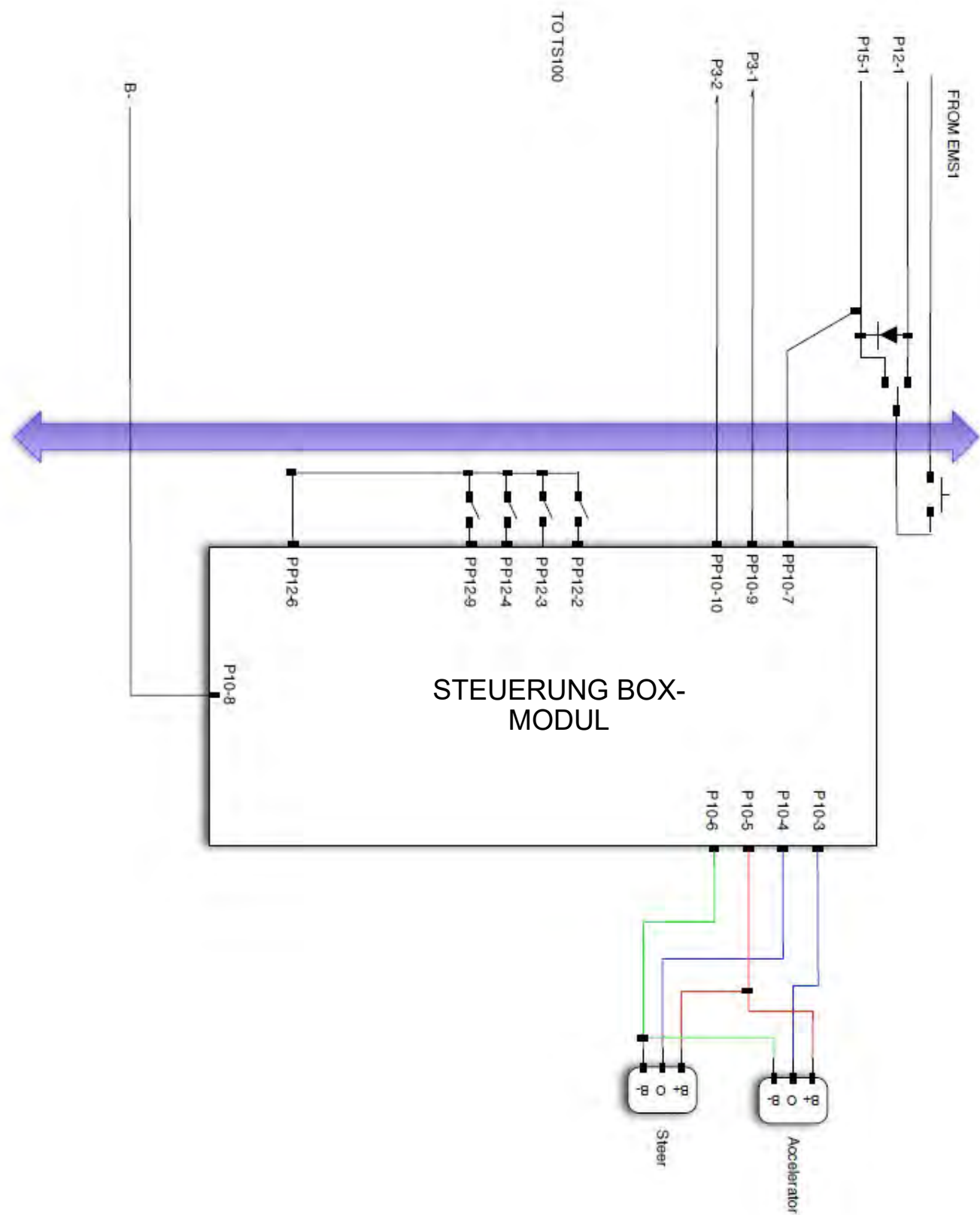


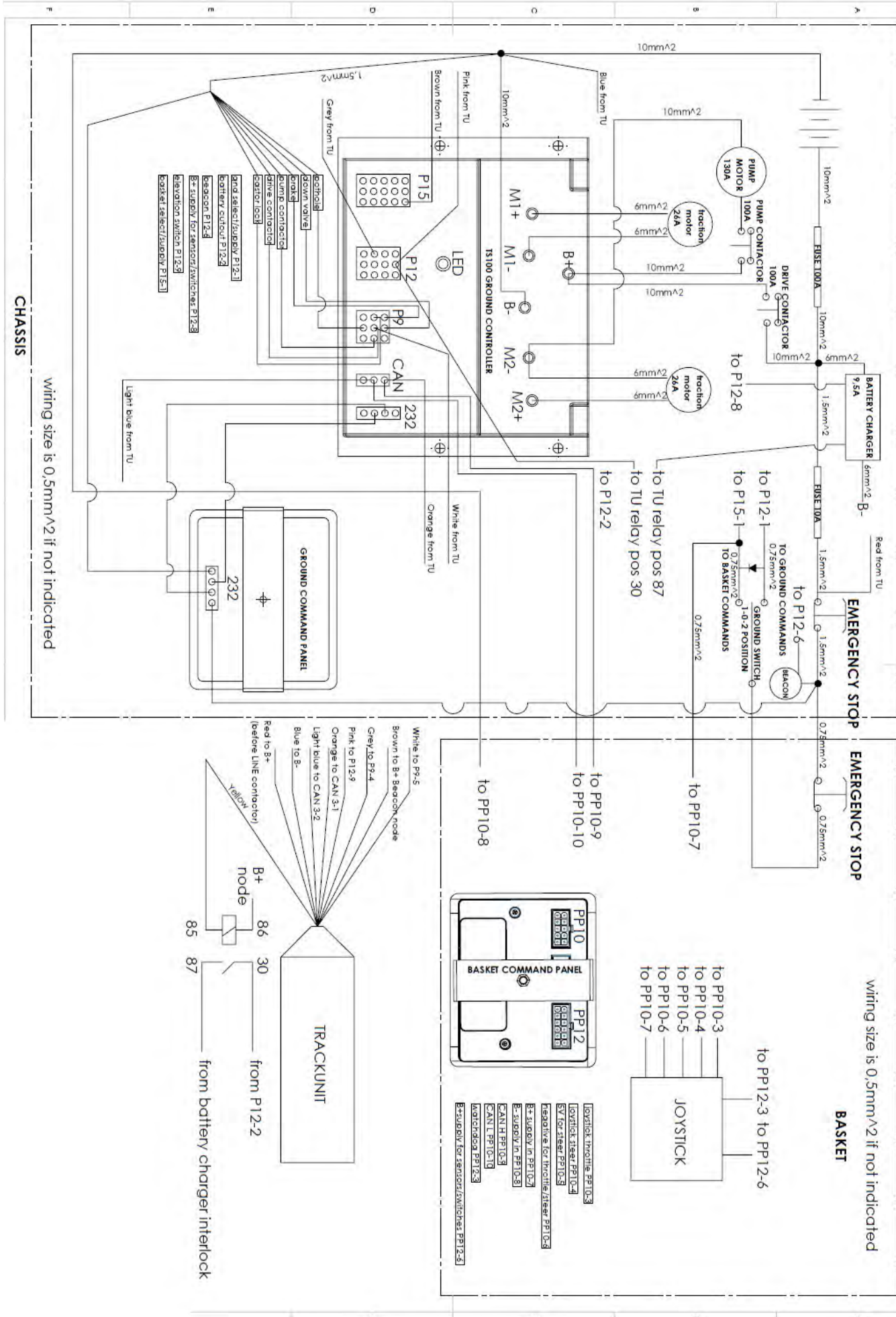
THIS DRAWING IS A JAIN SDA PROPERTY. ITS REPRODUCTION IS PROHIBITED EXCEPT FOR A WRITTEN AUTHORIZATION. THE ONLY ALLOWED USE IS THAT RELATING TO THE SERVICES OF JAIN PROJECTS.

11.4 SCHALTPLAN (TRIONIC)

LUI HD; LUI HD WD; LUI HD 227; LUI HD 227 WD; LUI HD EL.







TS100 PIN	BESCHREIBUNG	INPUT
PCAN-1	CAN1H	ZU CAN DISPLAYMODUL (Plat)
PCAN-2	CAN1L	ZU CAN DISPLAYMODUL (Plat)
PCAN-3	Abschirmung	
PRS232-1	RS232 B+ Versorgung	
PRS232-2	RS232 Rx	zu DIAGNOSE-CENTER
PRS232-3	RS232 Tx	zu DIAGNOSE-CENTER
PRS232-4	RS232 Gnd	
P9-1	PWM High-side Output (B+ wenn aktiviert)	
P9-2	PWM High-side Output (B+ wenn aktiviert)	VENTIL UNTEN
P9-3	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	Bremse
P9-4	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	Schaltschütz Pumpe
P9-5	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	<i>Schaltschütz Antrieb</i>
P9-6	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	<i>LENKROLLENSPERRE</i>
P9-7	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	
P9-8	Schalter Input (B+= aktiviert)	LOCH (Optional)
P9-9	High-side Output (B+ wenn aktiviert)	
P12-1	Schalter Input (B+= aktiviert)	GND auswählen/Versorgung
P12-2	Schalter Input/Low-side sw	Ausschaltung Batterie
P12-3	Schalter Input/Low-side sw	
P12-4	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P12-5	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P12-6	Low-side sw. min. 1,7 A	GND Alarm
P12-7	Analoger Input	
P12-8	B+ Einspeisung	B+ Versorgung für Sensoren/ Schalter
P12-9	Schalter Input (B+= aktiviert)	HÖHENSCHALTER
P12-10	Analoger Input	
P12-11	Analoger Input	
P12-12	Analoger Input	
P15-1	Schalter Input (B+= aktiviert)	PLATTFORMMODUS
P15-2	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-3	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-4	Low-side sw. min. 1,7 A	
P15-5	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-6	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-7	Low-side sw. min. 1,7 A	HUPE (Optional)
P15-8	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-9	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-10	Low-side sw. min. 1,7 A	
P15-11	Schalter Input (B+= aktiviert)	
P15-12	5V (niedrige Spannung, nur für Sensoren)	
P15-13	Analoger Input	
P15-14	Analoger Input	
P15-15	0V (niedrige Spannung, nur für Sensoren)	

CAN FRÄSE	BESCHREIBUNG	INPUT
P10-1	Out 1	ALARM KIPPEN
P10-2	Out 2	ALARM ÜBERLASTUNG
P10-3	ana 1	HALL A/B (Antrieb FWD/REV)
P10-4	ana 2	HALL C/D (STEUERUNG LINKS/RECHTS)
P10-5	5V für ana	5V für Joystick
P10-6	neg für ana	Neg für Joystick
P10-7	B+ Versorgung in	VON P15-1
P10-8	B- Versorgung in	VON B-
P10-9	CAN H	VON P3-1 von TS100
P10-10	CAN L	VON P3-2 von TS100
12 Positionen		
P12-1	digitales Input 1	
P12-2	digitales Input 2	Hupe (Optional)
P12-3	digitales Input 3	Auslöseschalter
P12-4	digitales Input 4	Überlastung (Optional)
P12-5	Out 3	
P12-6	Sw. B+Versorgung	
P12-7	digitales Input 5	
P12-8	digitales Input 6	
P12-9	digitales Input 7	Niedrige Geschwindigkeit
P12-10	digitales Input 8	
P12-11	digitales Input 9	
P12-12	digitales Input 10	

CHECK LIST HÄUFIGE INSPEKTION

MODELL _____

SERIENNUMER _____

BAUJAHR _____

BESCHREIBUNG

- _____ 1. Überprüfen Sie die in der Liste der Kontrollen vor der Inbetriebnahme aufgeführten Kontrollen.
- _____ 2. Ölstand und Erscheinungsbild (hellbraun) prüfen.
- _____ 3. Vollständige Überprüfung der Plattform auf Risse an Schweißnähten, beschädigte Teile, Anziehen der Schrauben, unsachgemäße oder nicht autorisierte Reparaturen.
- _____ 4. Prüfung auf Hydraulikleckage
- _____ 5. Prüfen Sie, dass der voll beladene Korb nicht zum Absinken neigt
- _____ 6. Motorsteuerung: Gleitbürsten prüfen
- _____ 7. Überprüfen Sie elektrische Komponenten und die Verkabelung auf Schäden oder oxidierte Teile.
- _____ 8. Niveauekontrolle von destilliertem Wasser in den Batterien

DATUM
_____UNTERSCHRIFT
_____GEPRÜFT VON

JÄHRLICHE INSPEKTION CHECKLISTE -MODUL B

Datum:
 Seriennummer:
 Modell
 Datum der letzte Inspektion:
 Datum der Inbetriebnahme:

Händler:
 Adresse:
 Stadt/Land/PLZ:
 Telefonnummer:
 Ansprechpartner:

Kunde:
 Adresse:
 Stadt/Land/PLZ:
 Telefonnummer:
 Ansprechpartner:

AUFKLEBER UND SCHILDER	
LESBARKEIT	
LADEKAPAZITÄT DEUTLICH GEKENNZEICHNET	
KORB	
EINTRITTSTOR SCHLIESST KORREKT	
WITTERUNGSBESTÄNDIGER BEHÄLTER FÜR HANDBÜCHER AN BORD DER MASCHINE	
HANDBUCH	
SCHWEISSNÄHTE - KEIN ANZEICHEN VON KORROSION ODER BESCHÄDIGUNG	
PLATTFORMENERWEITERUNG	
GLEITKONTROLLE	
LEICHT UND GUT GLEITENDE UNVERSEHRTE TEFLON-GLEITRÄDER	
BOLZEN UND UNTERLEGSCHIEBEN	
HUBSYSTEM	
ÜBERPRÜFUNG DER MASTSTRUKTUR	
HUBBEWEGUNG UND -GESCHWINDIGKEIT	
LÄRM BEIM HEBEN/SENKEN	
SPIRALKABEL - KONTROLLE AUF UNVERSEHRTHEIT	
WARTUNGS-SICHERHEITSTANGE	
FUNKTIONSWEISE	
VERSCHLEISS-/ BESCHÄDIGUNGSPRÜFUNG	

ELEKTRISCHE KOMPONENTEN	
BODEN -STEUERUNG	
ANSCHLÜSSE	
DRÄHTE	
JOYSTICK UND DRUCKKNOPFBEDIENUNG	
SPIRALKABEL	
INTEGRITÄT DER BATTERIEN	
KORREKTES FUNKTIONIEREN DER BATTERIEN	
KORREKTES FUNKTIONIEREN DER BATTERIEN	
NOTAUSSCHALTER	
ÜBERPRÜFEN DER UNTERBRECHUNG DES GESAMTEN STROMKREISES	
PLATTFORMGEHÄUSE	
SCHRAUBEN FESTDREHEN	
SCHWEISSNÄHTE - KEIN ANZEICHEN VON KORROSION ODER BESCHÄDIGUNG	
ANTRIEBSWELLE - KEIN ANZEICHEN VON KORROSION ODER BESCHÄDIGUNG	
SCHWENK- UND ANTRIEBSRÄDER VORNE: KEINE ANZEICHEN VON KORROSION/VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG	
LAGER	
LEICHT UND GUT GLEITENDE UNVERSEHRTE TEFLON-GLEITRÄDER	

ANHANG 1

SONDERAUSSTATTUNG

Für alle in dieser Anleitung aufgeführten Hubarbeitsbühnen ist eine Sonderausstattung erhältlich, die jedoch nur nach Genehmigung durch die Firma Braviisol D.M. srl. installiert werden darf.

Die Sonderausstattung darf nur verwendet werden, wenn der Nutzer seine in der Anleitung und den anderen Anleitungen, die mit jedem Gerät geliefert werden, genannten Aufgaben gelesen und verstanden hat.

Bevor ein Gerät verwendet wird, muss dessen vorgesehene Verwendung klar sein.

Für die detaillierten Spezifikationen der Sonderausstattung bitte die Firma Braviisol D.M. srl. kontaktieren.

ANHANG 2

Radblockiervorrichtung:

Dies ist die in Teil 5 - Bedienfeld dieses Benutzerhandbuchs beschriebene Vorrichtung (P1). Die Radblockierung wird aktiviert, indem der Wahlschalter nach rechts bewegt oder die entsprechende Taste gedrückt wird, sodass das Fahrzeug nur in gerader Linie hin- und hergefahren werden kann .

LED ON zeigt an, dass die Radsperre aktiviert wurde.

LED OFF zeigt an, dass die Radsperre deaktiviert wurde und das Fahrzeug in welche Richtung auch immer gefahren werden kann.

WARNUNG:

Nach der Montage der Radsperre wird die Sperre der Vorderräder erst nach Erreichen der geraden Vor- oder Rückposition effektiv, nachdem die Sperrstifte in die Radhalterungen eingedrungen sind und diese sperren.

Sollten sich die Räder bei Aktivierung der Radsperre nicht in gerader Position befinden, fährt man vor oder zurück bis die Räder die grade Position einnehmen.

Bevor man die nächsten Schritte ausführt, muss man kontrollieren, dass die Radsperre aktiv ist. Eine Sichtkontrolle und die langsame Bewegung des Joysticks, lassen sofort die effektive Aktivierung oder den gegenteiligen Fall erkennen.

ANHANG 3



Gefahr von Quetschungen!

Personen, die sich am Boden aufhalten, müssen vorsichtig sein und einen sicheren Abstand zum Schlaglochschutz einhalten.

Schlaglochschutz:

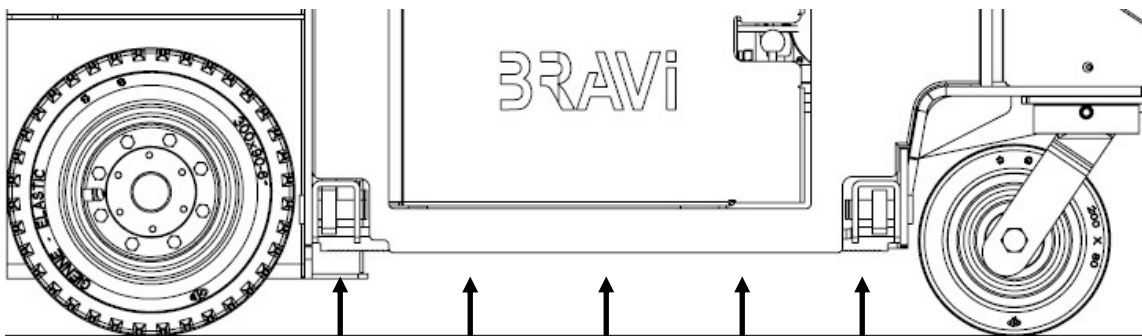
Dies ist die in Teil 6.2e dieses Handbuchs beschriebene Vorrichtung.

Die Schlaglochsicherung besteht aus einer Reihe von mechanisch betätigten Bauteilen, die sich unter dem Fahrgestell befinden. Diese senken sich automatisch ab, um den Abstand zum Boden zu verringern, wenn der Korb angehoben wird, wie in den nachstehenden Abbildungen dargestellt.

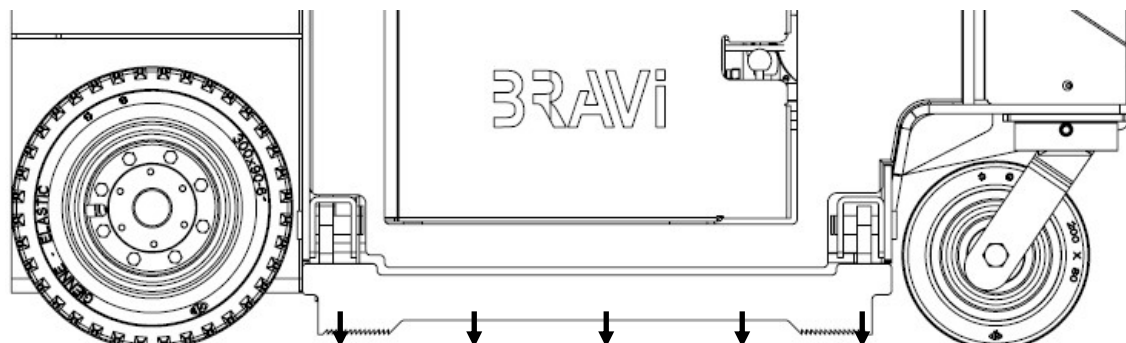
Wie bei allen Sicherheitskomponenten ist eine Inspektion und eventuelle Wartung erforderlich, um das einwandfreie Funktionieren der Vorrichtung zu gewährleisten. Wenn die Plattform angehoben ist, prüfen Sie, dass die Teile des Schlaglochsches intakt und richtig positioniert sind und dass sie nicht verbogen oder abgenutzt sind.

ACHTUNG!!!

Sollte sich die Plattform auf dem Gerät verklemmen, sollte ein Verschleiß auftreten oder sollte das beschriebene Schutzsystem unwirksam sein, ist es strengstens untersagt, das Gerät zu benutzen. Die Schlaglochsches muss von qualifiziertem Fachpersonal überprüft und zurückgesetzt werden, bevor die Maschine benutzt werden kann.



Bodenfreiheit mit geschlossenen Schutzbändern: 86 mm



Bodenfreiheit mit offenen Schutzbändern: 16 mm

ANHANG 4

AUFLADEN VON AGM-BATTERIEN

Um die AGM-Batterien aufzuladen und ihre beste Leistung zu gewährleisten, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen:

- AGM-Batterien sollten maximal einmal pro Tag und 220 Tage pro Jahr aufgeladen werden.
- AGM-Batterien müssen vor dem Gebrauch vollständig aufgeladen werden.
- Unterbrechen Sie NIEMALS den Ladezyklus von AGM-Batterien
- AGM-Batterien regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat) vollständig (bis zu 80 %) entladen.
- Laden Sie AGM-Batterien IMMER sofort nach der Entladung wieder auf.
- Bei längerer Nichtnutzung AGM-Batterien regelmäßig (mindestens einmal im Monat) aufladen.

Jede andere Verwendung als die oben genannte führt zum Erlöschen der Garantie.



BRAVIISOL Divisione Meccanica S.r.l.

S.S. 16 Adriatica km. 314,600
60022 Castelfidardo (AN)

Tel. 071.7819090

Fax 071.7819355

E-mail: info@bravi-platforms.com

Webseite: www.bravi-platforms.com

Ersatzteile: www.bravi-parts.com